

Weiterbildungsangebot 2019 - 2020

Seminare in Hamburg



www.kbw.de



Wir beraten Sie persönlich!

Unser Beratungsteam steht Ihnen für Fragen und Hinweise zu Seminaren stets zur Verfügung.

Tel.: (030) 293350 - 11

E-Mail: beratung@kbw.de



© Kommunales Bildungswerk e. V.

Bürostandort:

Bornitzstraße 73-75

10365 Berlin

Tel.: (030) 293350 - 0

Fax: (030) 293350 - 39

Internet: <https://www.kbw.de>

E-Mail: info@kbw.de

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 – 17:00 Uhr, Freitag von 8:00 – 16:00 Uhr

Redaktionsleitung:

Dr. Andreas Urbich, Kommunales Bildungswerk e. V.,

Bornitzstraße 73-75, 10365 Berlin

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter 11232/Nz eingetragen (Vereinsitz Berlin-Charlottenburg). Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Mitgründer und -träger des Instituts für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin.

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Kooperationspartner des Bundesverbandes der Berufsbetreuer/innen e.V., der Steinbeis-Hochschule Berlin (AOEV) und des Roncalli-Hauses Magdeburg.

Berlin, im März 2019

Sehr geehrte Fortbildungsinteressenten,

beim Blick in unser Fortbildungsprogramm haben Sie es vielleicht schon bemerkt: Verstärkt zeigen wir in den letzten Monaten auch im Norden Flagge und bieten unsere Weiterbildungen mit starkem Zuwachs auch für den Raum Hamburg und Umgebung an. Nachdem wir schon seit langem Inhouse-Trainings für Auftraggeber in Norddeutschland konzipieren, konnten wir daraus wertvolle Anregungen für die offen zugänglichen Seminare ableiten und diese im Programm umsetzen.

In diesem Teilauszug haben wir unser „**Weiterbildungsangebot für die Region Hamburg**“ zusammengefasst. Die regionale Konzentration in Hamburg spart Ihnen nicht nur Reisekosten, sondern fördert auch den fachlichen Austausch in der Region. Der Fokus liegt wie gewohnt auf der Fort- und Weiterbildung für Berufstätige, hier speziell das Feld des öffentlichen Sektors. Auch weitere an beruflicher Bildung Interessierte und Angestellte der freien Wirtschaft finden in den dargestellten Seminaren Berücksichtigung.

Das Themenspektrum ist weit gefasst und reicht von Ausländerrecht, über Haushalt und Kasse, Führung und Steuerung, zudem Rechnungsprüfung bis hin zum Personalwesen oder Vergaberecht sowie Zuwendungsrecht. Auf den ersten Seiten finden Sie ein durch Zwischenüberschriften gegliedertes Inhaltsverzeichnis, das Ihnen die thematische Orientierung erleichtert.

Auf unserer Website **www.kbw.de** bieten wir Ihnen einen Einstieg in die Seminarsuche nach Regionen, indem Sie: **www.kbw.de/seminare** aufrufen. Auch in der erweiterten Suche innerhalb unserer Seminardatenbank können Sie Ihren gewünschten Seminarort aus einer Liste auswählen.

Vermissen Sie ein Angebot in Ihrer Region und darüber hinaus? Sagen oder schreiben Sie es uns! Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Anregungen unter Tel.: 030-293350-11 (Beratungstelefon) und freuen uns über Ihre Zuschriften an: **beratung@kbw.de**.

Wir freuen uns darauf, Sie schon bald in unseren Seminaren begrüßen zu dürfen.

Ihr



Dr. Andreas Urbich
Geschäftsführer

Veranstaltungsorte

In Berlin haben wir ab 2019 verschiedene Seminarstandorte. Den konkreten Veranstaltungsort sowie Ihre Anreisemöglichkeiten teilen wir Ihnen in der verbindlichen Seminareinladung mit.

Unsere Veranstaltungen in anderen Städten Deutschlands finden in von uns ausgewählten Tagungshotels statt. Inhaltlich und organisatorisch werden diese Veranstaltungen durch unsere Regionalbüros vor Ort betreut.

Seminarzeiten

Der nachfolgenden Aufstellung können Sie unsere regelmäßigen Seminarzeiten entnehmen, von denen sich in Einzelfällen Abweichungen ergeben können. Der jeweilige konkrete zeitliche Ablauf ist unserer Einladung zu entnehmen, die wir Ihnen vor Beginn Ihrer Veranstaltung zusenden.

1-tägiges Seminar

10:00 bis 16:30 Uhr

2-tägiges Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (zweiter Tag)

3-tägiges Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 15:30 Uhr (zweiter Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (dritter Tag)

Unterkunft und Verpflegung

Für die Buchung preisgünstiger Hotelzimmer berücksichtigen Sie bitte die Hinweise im allgemeinen Fortbildungsprogramm. Mittags- und Frühstücksverpflegung sind im Seminarpreis nicht enthalten. An allen Seminarorten stehen Wasser, Kaffee und Tee kostenfrei zur Verfügung.

Seminaranmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen ist postalisch, per Fax, per E-Mail oder direkt über unsere Website möglich. Ein entsprechendes Formular ist auf der letzten Innenseite zu finden.

Inhouseveranstaltungen

Besonders hinweisen möchten wir auf unser Inhouse-Angebot. Zu allen Seminarthemen organisieren wir für Sie individuell maßgeschneiderte Seminare vor Ort. Mehr Informationen hierzu finden Sie auf der nächsten Seite.

Seminararten

Die mit **Fachseminar** gekennzeichneten Veranstaltungen wenden sich an Interessenten mit dem Ziel, zu den jeweiligen Themengebieten fachliche Grundkenntnisse zu vermitteln.

Spezialseminare widmen sich ausgewählten Problemen des Berufsalltags. Aufbauend auf vorhandenen Grundkenntnissen wird hier weiterführendes und vertiefendes Wissen vermittelt.

Im Mittelpunkt eines **Workshops** stehen der gemeinsame Erfahrungsaustausch und das Finden von Lösungen für spezielle Probleme aus der Praxis. Es werden vielfältige Methoden wie Diskussion, Gruppenarbeit und interaktives Arbeiten eingesetzt. Die Lehrkraft ist hierbei Moderator und Coach. Fundierte fachliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen sind Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Workshop. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, im Vorfeld ihre Probleme und Fragen dem KBW e. V. zu übermitteln.

Kompakturse sind Fortbildungen, die aus mehreren inhaltlich voneinander abgegrenzten Modulen bestehen.

Newsletter

Unser Internet-Newsletter erscheint jeweils am Ende des Monats. Darin stellen wir aktuelle Projekte und Neuigkeiten zu unseren Weiterbildungsveranstaltungen vor. Der KBW-Newsletter kann kostenlos unter www.kbw.de abonniert und natürlich jederzeit wieder abbestellt werden.

Inhouseweiterbildung

Ihre Vorteile im Überblick:

Inhouse-Veranstaltungen

- lohnen sich auch für kleinere Teilnehmergruppen
- sparen Reisekosten, Zeit und Personalressourcen
- sind in höchstem Maße individuell

Alle Fortbildungen führen wir wie im Programm ausgeschrieben und auch entsprechend Ihren Wünschen als Inhouse-Seminare bei Ihnen vor Ort durch. Das gilt gleichfalls für die modular gestalteten Studien- und Kompaktkurse, die eine vollständige berufliche Aufbau-Qualifizierung vermitteln.

Aktuelle Themen und weitere Informationen bietet unsere Homepage [https:// www.kbw.de/inhouse-schulungen](https://www.kbw.de/inhouse-schulungen).

Themen zu speziellen Aufgabenbereichen bereiten wir in gleicher Weise mit Ihnen inhaltlich vor, verpflichten fachkompetente Dozenten und organisieren alles um die Fortbildungsveranstaltung.

Zeigen Sie uns Ihren Bedarf an, wir erstellen Ihr individuelles Konzept und unterbreiten Ihnen gern ein persönliches Angebot.

Inhouse Weiterbildungsanfrage



Fax an: (030) 293350-19

E-Mail an: inhouse@kbw.de

Internet: <https://www.kbw.de/inhouse-schulungen>

Bornitzstraße 73 - 75
10365 Berlin

Wir haben Bedarf an einem/mehreren Inhouse-Seminar/en

Seminarcode/Themenwunsch

Unser Terminwunsch

Sonstige Hinweise

Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Senden Sie uns bitte ein schriftliches Angebot.

Ihr Ansprechpartner

Kontaktdaten (Bitte geben Sie Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer an.)

Kundennummer (falls bekannt)

Inhaltsverzeichnis

Seminarartikel	Link	Seite
Ausbildungsförderung		
Ausbildungsförderungsrecht konkret - Aufbauseminar	https://www.kbw.de/-ABA030	1
BAföG - Vorausleistung	https://www.kbw.de/-ABA140	2
Ausländerrecht		
Das Ausländerrecht in der Praxis - eine systematische Einführung	https://www.kbw.de/-ORD020	3
Aufenthaltsbeendigung: von der Entstehung der Ausreisepflicht bis zur Ausreise - eine verfahrensorientierte Einführung	https://www.kbw.de/-ORD034	4
Freizügigkeitsrecht der Europäischen Union	https://www.kbw.de/-ORD057A	5
Ausländerrechtliche Sicherheitsbefragung / Sicherheitsgespräch wegen Hinweisen auf Extremismus und Terrorismus - Vorbereitung, Verfahren, Durchführung	https://www.kbw.de/-ORD124	6
Bau- und Wohnungswesen		
Die Kommune als Bauherr - Projektsteuerung von Baumaßnahmen	https://www.kbw.de/-BAA050	7
Die Phase 0 und Partizipation beim Schulbau	https://www.kbw.de/-BAA055	8
Gebäudetechnischer Brandschutz	https://www.kbw.de/-BAA121	9
Vergabewesen (VOB / VOL / UVgO / GWB / VgV / SektVO / KonzVgV)		
Systematische Einführung in das Vergaberecht - Teil 1: UVgO	https://www.kbw.de/-BFA200	10
Systematische Einführung in das Vergaberecht - Teil 2: EU-Recht	https://www.kbw.de/-BFA201	11
Vergaberecht - flexible Beschaffung durch Rahmenvereinbarungen	https://www.kbw.de/-BFA385	12
Buchführung und Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung		
Einführung in die Finanzbuchführung der Doppik	https://www.kbw.de/-BWA090	13
Buchhalterische Jahresabschlussarbeiten in praktischen Schritten - für Schleswig-Holstein und Hamburg	https://www.kbw.de/-BWA090H	14
Die Finanzrechnung im Neuen kommunalen Finanzmanagement verstehen und anwenden	https://www.kbw.de/-BWA091	15
Wie buche ich Geschäftsvorfälle korrekt? - Geschäftsbuchhaltung bzw. -führung im Neuen Kommunalen Finanzmanagement	https://www.kbw.de/-BWA091W	16
Vom Planansatz zum Anlagegut - Planungsmanagement bei baulichen Investitionen und Instandhaltungen	https://www.kbw.de/-BWA108	17
Buchhalterische Planung und Abrechnung kommunaler Baumaßnahmen	https://www.kbw.de/-BWA109	18
Interne Leistungsverrechnung und -abrechnung (außerhalb der KLR)	https://www.kbw.de/-BWA111	19
Der kommunale Gesamtabschluss im Land Schleswig-Holstein - gesetzeskonform und fristgerecht aufgestellt - Teil 1	https://www.kbw.de/-BWA129-1	20
Der kommunale Gesamtabschluss im Land Schleswig-Holstein - gesetzeskonform und fristgerecht aufgestellt - Teil 2	https://www.kbw.de/-BWA129-2	21
Rückstellungen im kommunalen Jahres- und Gesamtabschluss	https://www.kbw.de/-BWA138Z	22

Seminarartikel	Link	Seite
Die Kosten- und Leistungsrechnung im Rahmen der kommunalen Doppik	https://www.kbw.de/-BWA150	23
Kaufmännische Buchführung für Rechnungsprüfer - Teil 1: Grundzüge, Aufbau und Zusammenhänge der kaufmännischen Buchführung - Grundwissen für Rechnungsprüfer	https://www.kbw.de/-RPB135	24
Kaufmännische Buchführung für Rechnungsprüfer - Teil 2: Der Jahresabschluss	https://www.kbw.de/-RPB136	25
Datenschutz		
Beschäftigtendatenschutz im Personalbereich	https://www.kbw.de/-DSA006	26
Datenschutz in Schule und Kita - praxisnah und kompakt	https://www.kbw.de/-DSA200	27
Kommunikation / Arbeitstechniken / Karriereplanung		
Mediation - modernes Konfliktmanagement in der öffentlichen Verwaltung	https://www.kbw.de/-FKB051H	28
Konflikt- und Selbstbehauptungstraining für Frauen	https://www.kbw.de/-FKB068W	29
Gelassen „Nein“ sagen können - Grenzen setzen ohne Schuldgefühle	https://www.kbw.de/-FKB242	30
Führung und Steuerung		
Korruptionsprävention - Korruption erkennen und bekämpfen	https://www.kbw.de/-BFA123	31
Entscheidungs-, Handlungs- und Kommunikationskompetenz gezielt erweitern: Das „Innere Team“ als hilfreiche Methode für Führungskräfte	https://www.kbw.de/-FKB052A	32
Führungserfolg durch Kompetenz - Bausteine zum Führungserfolg - Einführung	https://www.kbw.de/-FKB060	33
Führungswissen für Naturwissenschaftler und Ingenieure	https://www.kbw.de/-FKB063	34
Führungserfolg durch Kompetenz - Vertiefung	https://www.kbw.de/-FKB070	35
Führen ohne Vorgesetztenfunktion - Teil 1: Verantwortungsvolles Führen ohne disziplinarische Personalverantwortung	https://www.kbw.de/-FKB075U	36
Führen ohne Vorgesetztenfunktion - Teil 2: Potenziale erkennen und schwierige Situationen bewältigen	https://www.kbw.de/-FKB075W	37
Mitarbeiterpotenziale erkennen und gezielt fördern	https://www.kbw.de/-FKB083	38
Gesund erhaltende Effekte des Führungsverhaltens	https://www.kbw.de/-FKB094H	39
Professionelle Planung und Durchführung von Mitarbeitergesprächen - im Dialog motivieren	https://www.kbw.de/-FKB100H	40
Umgang mit schwierigen Mitarbeitern - Konflikte wertschätzend lösen	https://www.kbw.de/-FKB101	41
Erfolgreiche Führung: verhandlungsstark, entscheidungssicher und motivierend (VEM-Strategie)	https://www.kbw.de/-FKB118	42
Die Fähigkeit zum Miteinander	https://www.kbw.de/-FKB118A	43
Delegieren - mehr bewegen in weniger Zeit	https://www.kbw.de/-FKB171D	44
Friedhofswesen		
Friedhofs- und Bestattungsrecht für kommunale und kirchliche Träger - systematisch, gründlich und anwendungsorientiert	https://www.kbw.de/-FRA010	45
Moderne Friedhofsverwaltung - rechtlich konform und effektiv gestalten	https://www.kbw.de/-FRA011	46

Seminartitel	Link	Seite
Bedarfsgerechte Friedhofsplanung und Flächenbedarfsermittlung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen	https://www.kbw.de/-FRA012	47
Fachübergreifende Seminare		
Die „Reichsbürgerbewegung“ - eine Herausforderung für die Mitarbeiter von Behörden	https://www.kbw.de/-FUA337	48
Die letzten Berufsahre für Frauen - vom aktiven Arbeitsleben in den aktiven Ruhestand	https://www.kbw.de/-FUB206	49
Die Praxis der technischen Vorortkontrolle im Außendienst - Informationsbeschaffung, verwaltungsmäßiger Ablauf, Formulierungshilfen	https://www.kbw.de/-FUE052	50
Berufliche Neuorientierung - Veränderungen annehmen und gestalten	https://www.kbw.de/-FUE152	51
Quer- und Neueinsteiger		
Aufbau und Funktionsweise der öffentlichen Verwaltung (Verwaltungslehre) - eine systematische Einführung	https://www.kbw.de/-GRV001	52
Haushalts- / Kassenwesen		
Kommunales Kassenrecht - systematische Einführung und praktische Fragen	https://www.kbw.de/-HKB020N	53
Umsetzung und Workflow der elektronischen Rechnung im Zuge des E-Rechnungs-Gesetzes	https://www.kbw.de/-HKB026	54
Unterhaltsvorschuss		
Systematische Einführung in das Unterhaltsvorschussgesetz - ein Seminar für neue Sachbearbeiter im UVG	https://www.kbw.de/-JUC020N	55
Heranziehung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 7 UVG)	https://www.kbw.de/-JUC040	56
Von der Leistungsgewährung bis zur Rückforderung übergegangener Unterhaltsansprüche - Praxiswissen für UVG-Sachbearbeiter	https://www.kbw.de/-JUC085	57
Bundeselterngeld/Elternzeit		
Elternzeit Intensiv-Training	https://www.kbw.de/-JUD164	58
Jugendhilfe		
Wirtschaftliche Jugendhilfe: örtliche Zuständigkeit und Kostenerstattung - Grundlagen	https://www.kbw.de/-JUE020	59
Die örtliche Zuständigkeit nach den §§ 86 - 86d und § 87 SGB VIII selbstbewusster und sicherer bestimmen	https://www.kbw.de/-JUE025N	60
Kostenbeteiligung in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe - Berechnung von Kostenbeiträgen bei Gewährung Wirtschaftlicher Jugendhilfe für teil- und vollstationäre Leistungen sowie vorläufige Maßnahmen (§§ 90 - 97a SGB VIII)	https://www.kbw.de/-JUE040N	61
Wirtschaftliche Jugendhilfe aktuell - Update	https://www.kbw.de/-JUE085	62
Wirtschaftliche Jugendhilfe: Zuständigkeit und Kostenerstattung - schwierige Fallkonstellationen	https://www.kbw.de/-JUE090	63

Seminartitel	Link	Seite
Kirchen		
Aktuelle Rechtsprechung und Praxisfragen aus dem Kirchenarbeitsrecht	https://www.kbw.de/-KIR001	64
§ 2b UStG für Kirchen - so gelingt die Umstellung auf die neuen umsatzsteuerlichen Anforderungen für die Kirchenverwaltungen	https://www.kbw.de/-KIR050	65
Kita-Bereich		
Berechnung der zumutbaren Belastung bei Kindertagesstättenbeiträgen sowie Beiträgen zur Tagespflege (§ 90 Abs. 3 und 4 SGB VIII)	https://www.kbw.de/-JUE045	66
Kultur		
Veranstaltungsorganisation: Kalkulation - Regiepläne - Nachbesprechungen - Evaluationen	https://www.kbw.de/-KUA182	67
Personenordnungsrecht		
Bundesmeldegesetz, Pass- und Personalausweisrecht - systematische Einführung	https://www.kbw.de/-OPA050	68
Melde-, Pass- und Ausweisrecht - Erfahrungen und Anwendungsfragen	https://www.kbw.de/-OPA060	69
Das Bundesmeldegesetz - der sichere Umgang mit Datenübermittlungen und Übermittlungs-/Auskunftssperren	https://www.kbw.de/-OPA075A	70
Ordnungsrecht		
Die Fahrtenbuchauflage nach § 31a StVZO	https://www.kbw.de/-ORA162	71
Einführung in das Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG)	https://www.kbw.de/-ORA164	72
Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG) - Vertiefung	https://www.kbw.de/-ORA164B	73
Systematische Einführung in das Fahrlehrerrecht - Fahrlehrerlaubnis und Fahrschülerlaubnis - unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen und der neusten Rechtsprechung	https://www.kbw.de/-ORA168N	74
Spezielle Fragen des Fahrlehrerrechts - Überwachung von Fahrlehrern und Fahrschulen - unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen und der aktuellen Rechtsprechung	https://www.kbw.de/-ORA168U	75
Spezielles Ordnungsrecht / Ordnungswidrigkeiten		
Systematische Einführung in das Ordnungswidrigkeitenrecht	https://www.kbw.de/-OWA020	76
Personalwesen		
Eingruppierungspraxis nach der Entgeltordnung zum TV-L - allgemeine Tätigkeitsmerkmale für den Verwaltungsdienst	https://www.kbw.de/-PEA013R	77
Eingruppierungsregelungen für Ingenieure und Techniker nach der Entgeltordnung des TVöD	https://www.kbw.de/-PEA015M	78
Arbeitszeitrecht im öffentlichen Dienst	https://www.kbw.de/-PEA018A	79
Das Langzeitkonto als Gestaltungsmöglichkeit zur Flexibilisierung der Arbeitszeit nach dem TVöD/TV-L	https://www.kbw.de/-PEA018T	80
Professionelle Personalentwicklung in Kommunalverwaltungen	https://www.kbw.de/-PEA020K	81
Personalarbeit - Herausforderungen für Neueinsteiger	https://www.kbw.de/-PEA020N	82

Seminarartikel	Link	Seite
Personalakte im öffentlichen Dienst (Beamte und Tarifbeschäftigte)	https://www.kbw.de/-PEA060	83
Die digitale Personalakte - Chancen und Stolpersteine bei der Einführung	https://www.kbw.de/-PEA065	84
Dienstunfähigkeit - Aufgaben von Personalstelle und Amtsarzt	https://www.kbw.de/-PEA221	85
Kindergeld für behinderte und/oder erkrankte Kinder	https://www.kbw.de/-PEA295	86
Stellenbeschreibung und Stellenbewertung und ihre Auswirkungen aus beamten- und tarifrechtlicher Sicht unter Berücksichtigung der neuen Eingruppierungsregelungen im TVöD und der Methodik aktueller Stellenbewertungsverfahren	https://www.kbw.de/-PEA400N	87
Stellenbeschreibung und Stellenbewertung und ihre Auswirkungen aus beamten- und tarifrechtlicher Sicht unter Berücksichtigung der neuen Eingruppierungsregelungen im TVöD (Vertiefung)	https://www.kbw.de/-PEA420N	88
Eingruppierung von Absolventen der Bachelor- und Masterstudiengänge nach TVöD/TV-L	https://www.kbw.de/-PEA423D	89
Rechtliche Rahmenbedingungen der Dienstplangestaltung - ein Überblick	https://www.kbw.de/-PEA424D	90
Der amtliche Stellenplan im Fokus der Haushaltsberatung - von der Planung bis zur Beschlussfassung rechtssicher und prozessorientiert gestaltet	https://www.kbw.de/-PEA425S	91
Praktische Bewertung von Stellen für Beschäftigte unter Berücksichtigung der relevanten Eingruppierungsregelungen im TVöD, der aktuellen BAG-Rechtsprechung sowie der Methodik aktueller Stellenbewertungsverfahren	https://www.kbw.de/-PEA425Z	92
Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst rechtssicher besetzen - Grundlagen und aktuelle Rechtsprechung zum Stellenbesetzungsverfahren öffentlicher Arbeitgeber	https://www.kbw.de/-PEA436	93
Aktuelle Entwicklungen im Befristungsrecht des öffentlichen Dienstes	https://www.kbw.de/-PEA461	94
Einführung in das Reisekosten- und Trennungsgeldrecht	https://www.kbw.de/-PEA540A	95
Reisekostenrecht - Unterschiede und Besonderheiten für Hochschulen	https://www.kbw.de/-PEA540H	96
Umzugskostenrecht - systematische Einführung	https://www.kbw.de/-PEA621	97
Projektmanagement		
Projektmanagement - Projekte effizient planen, leiten und umsetzen	https://www.kbw.de/-VWA094B	98
Seminare zum SGB II und zu angrenzenden Gesetzen		
Beratung Alleinerziehender im SGB II - ein Praxisworkshop	https://www.kbw.de/-SOA003J	99
Kosten für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II und § 35 SGB XII	https://www.kbw.de/-SOA008M	100
Das Leistungsrecht des SGB II - eine systematische Einführung	https://www.kbw.de/-SOA008Z	101
Gesprächsführung im Arbeitgeberservice: Zielkunden gewinnen, Dienstleistungen anbieten, Einschaltungsgrad erhöhen, attraktive Arbeitsstellen akquirieren	https://www.kbw.de/-SOA039D	102
Integration von schwerbehinderten und behinderten (gleichgestellten) Menschen - für Arbeitsvermittler, Fallmanager und Coaches in Jobcentern	https://www.kbw.de/-SOA049	103
Eingliederungsleistungen des SGB II und SGB III - unter Berücksichtigung der neuen Förderinstrumente (§§ 16e und 16i SGB II)	https://www.kbw.de/-SOB068	104
Sozialversicherungen für Leistungsempfänger im SGB II	https://www.kbw.de/-SOD126	105

Seminartitel	Link	Seite
Seminare zum SGB XII und zu angrenzenden Gesetzen		
Systematische Einführung in das SGB XII - unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen in 2017	https://www.kbw.de/-SOA005Z	106
Strategien zum effektiven Sozialhilferegress im Erbfall	https://www.kbw.de/-SOA225	107
Bestattungskosten nach SGB XII - Anspruchsvoraussetzungen	https://www.kbw.de/-SOB050	108
Das Bundesteilhabegesetz und seine Auswirkungen auf die Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	https://www.kbw.de/-SOC112	109
BTHG: Personenzentrierung in der Eingliederungshilfe. Kompakter Überblick über die Umsetzung der Trennung der Lebensunterhaltsleistungen von den Fachleistungen der Eingliederungshilfe - ein Seminar für Führungskräfte	https://www.kbw.de/-SOC113B	110
Systematische Einführung in das Asylbewerberleistungsgesetz	https://www.kbw.de/-SOG087	111
Rückforderung rechtswidrig erbrachter Leistungen nach dem AsylbLG	https://www.kbw.de/-SOG097	112
Steuern / Gebühren / Beiträge		
Steuerliche Risiken für Kommunen - was zu beachten und organisieren ist	https://www.kbw.de/-KWB021	113
§ 2b UStG - so gelingt die Umstellung auf die neuen umsatzsteuerlichen Anforderungen für die Verwaltung	https://www.kbw.de/-STA082U	114
Unterhaltsrecht nach SGB II und XII		
Unterhaltsheranziehung und § 33 SGB II - für erfahrene Praktiker	https://www.kbw.de/-SOE013	115
Praktische Fragen und Fallbeispiele zum Unterhaltsrecht (inklusive der gerichtlichen Durchsetzung)	https://www.kbw.de/-SOE036	116
Umwelt		
Das wasserrechtliche Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren	https://www.kbw.de/-UWA220	117
Das wasserrechtliche Erlaubnis- und Bewilligungsverfahren	https://www.kbw.de/-UWA240	118
Systematische Einführung in das Wasserrecht	https://www.kbw.de/-UWA270	119
Verwaltungsvollstreckung / Insolvenzverfahren		
Unterhaltsforderungen: Beitreibung in EU-Mitgliedsstaaten mithilfe der zentralen Behörden, Grenzen und Möglichkeiten in Nicht-EU-Staaten (ein Praxisleitfaden)	https://www.kbw.de/-JUB080	120
Verwaltungsorganisation		
Organisationsuntersuchung als professionelle Methode des Veränderungsmanagements - eine Vertiefung für Verwaltungen	https://www.kbw.de/-VWA051	121
Organisationsuntersuchung als professionelle Methode des Veränderungsmanagements - eine Einführung für Verwaltungen	https://www.kbw.de/-VWA080G	122
Zuwendungsrecht		
Praktische Fragen des Zuwendungsrechts: Zuwendungsbescheide, Zuwendungsverträge, Verwendungsnachweise - ein Workshop für Zuwendungsgeber	https://www.kbw.de/-ZWR202	123

Themenbereich Ausbildungsförderung

Ausbildungsförderungsrecht konkret - AufbauSeminar

Spezialseminar

ABA030

Aufbauend auf den im Fachseminar „Die Einführung in das Ausbildungsförderungsrecht - Anspruchsvoraussetzungen dem Grunde nach“ (Code: ABA020) vermittelten Kenntnissen wird in diesem Seminar das Grundlagenwissen der Teilnehmer vertieft und erweitert. Das Ziel des Seminars besteht darin, die Teilnehmer zu befähigen, Anträge selbstständig zu prüfen und entscheidungsreif zu bearbeiten. Die geltenden Verwaltungsvorschriften, die den Schülerbereich betreffen, werden ebenfalls vertiefend behandelt.

Schwerpunkte:

- Einkommen mit Berechnungsbeispielen (der Steuerbescheid im BAföG, Einkommensarten)
- Erstausbildung, weitere Ausbildung
- Verwaltungsverfahren SGB
- Spezielle Fragen zum Ausbildungsförderungsrecht (die Bearbeitung des Antrages bis zur Vorausleistung)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-ABA030>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Ämter für Ausbildungsförderung sowie der Studentenwerke; einschlägig Interessierte aus anderen Bereichen, die bereits über Grundkenntnisse der Ausbildungsförderung verfügen. Da die neueste Rechtsprechung/Erlasslage und deren Umsetzung in der Praxis ein wesentlicher Teil des Seminar sind, ist es möglich das Seminar für erfahrene Mitarbeiter der Ämter für Ausbildungsförderung mehrmals zu besuchen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BAföG, BAföGVwV, EinkommensVO, HärteVO, SGB I und X

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
11.06.2019	12.06.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Gerhard Dücker
30.03.2020	31.03.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Gerhard Dücker

Themenbereich Ausbildungsförderung

BAföG - Vorausleistung

Spezialseminar

ABA140

In Deutschland wird statistisch fast jede dritte Ehe geschieden. Es ergibt sich immer häufiger, dass Elternteile sich weigern, ihren Kindern Nachweise über ihr Einkommen bzw. den angerechneten Unterhalt zur Verfügung zu stellen. Der sich hieraus ergebenden Gefährdung der Ausbildung wird zunehmend durch die Beantragung einer Vorausleistung von Ausbildungsförderung begegnet. Das Spezialseminar hat zum Ziel, vorhandene Kenntnisse der Teilnehmer zu vertiefen und dadurch eine praxisorientierte Hilfestellung zur täglichen Verwaltungsarbeit zu leisten. Besonderer Wert wird auf die Lösung der in der praktischen Arbeit auftretenden Fragen und Probleme mittels Übungen gelegt.

Schwerpunkte:

- Systematik der §§ 36, 37 BAföG
- Abgrenzung Vorausleistung/Aktualisierung nach § 24 Abs. 3 BAföG
- Funktionen des Vorausleistungsverfahrens
- Von der Antragstellung bis zur unanfechtbaren Entscheidung - Verfahrensschritte und Fristenregelungen
- Was passiert nach einem verwaltungsgerichtlichen Vergleich?
- Vorgehensweise bei im Ausland lebenden Eltern
- Das Anhörungsverfahren der Eltern
- Nichtzahlung des angerechneten Unterhalts/freiwillige Mehrleistungen
- Grundzüge des Verwaltungszwangsverfahrens/Umgang mit Weigerungsfällen
- Grundzüge des zivilrechtlichen Anspruchs auf Finanzierung einer ersten, ggf. einer weiteren Berufsausbildung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-ABA140>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Ämter für Ausbildungsförderung der Städte und Landkreise sowie der Studentenwerke; Interessenten aus anderen Bereichen. Grundkenntnisse des Ausbildungsförderungsrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BAföG, BAföGVwV, EinkommensVO, HärteVO, SGB I und X

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
13.06.2019	14.06.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Gerhard Dücker

Themenbereich Ausländerrecht

Das Ausländerrecht in der Praxis - eine systematische Einführung

Fachseminar

ORD020

Kenntnisse auf dem Gebiet des Ausländerrechts sind nicht nur für die Mitarbeiter von Ausländerbehörden, sondern praktisch in allen Bereichen der Verwaltung zunehmend von Bedeutung. Das Seminar hat eine systematische und praxisorientierte Darstellung zum Ziel, die fundierte Kenntnisse der wesentlichen Regelungen und Strukturen vermitteln soll.

Schwerpunkte:

- Rechtsquellen des Ausländer- und Asylrechts
- Einreise und Aufenthalt: Aufenthaltstitel; Voraussetzungen der Erteilung; Versagungsgründe
- Visaverfahren
- Voraussetzungen für Erwerbstätigkeit und Familiennachzug; Neuregelung zum Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten
- Aufenthalt aus humanitären Gründen
- Beendigung des Aufenthaltsrechts: Erlöschungsgründe; Ausweisung; Abschiebung
- Rechtsstellung von Unionsbürgern

Hinweis: Beachten Sie bitte auch die Terminangebote zum gleichen Thema unter Code: ORK100-1.

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-ORD020>

Zielgruppe: Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung und privater Träger, insbesondere von Ausländerbehörden, Sozial- und Jugendämtern, Ordnungsbehörden, Bürgerämtern, die sich in systematischer Form fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet des Ausländerrechts aneignen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe zum Ausländerrecht in der jeweils gültigen Fassung (dtv/C.H.Beck oder Walhalla-Verlag)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
20.08.2019	21.08.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Fabian Kloth

Themenbereich Ausländerrecht

Aufenthaltsbeendigung: von der Entstehung der Ausreisepflicht bis zur Ausreise - eine verfahrensorientierte Einführung

Fachseminar

ORD034

Das Seminar vermittelt die rechtlichen Grundlagen, die im Bereich der Aufenthaltsbeendigung von der Entstehung der Ausreisepflicht bis zur Ausreise vonnöten sind, um rechtssichere Entscheidungen treffen und geeignete Maßnahmen ergreifen zu können. Neben der Darstellung prozessorientierter Herangehensweisen ist - in Anlehnung an das Seminar der Bescheidtechnik und Schriftsatzgestaltung im Ausländerrecht - das Erarbeiten von Bescheidmustern wesentlicher Bestandteil des Seminars.

Schwerpunkte:

- Entstehung der vollziehbaren Ausreisepflicht (auch im Rahmen des Asylverfahrens)
- Erlass einer Rückkehrentscheidung i. S. d. Rückführungsrichtlinie
- Umgang mit Abschiebungsverboten und Vollstreckungshindernissen
- Durchsetzung der vollziehbaren Ausreisepflicht: Vorspracheanordnung; Beratungsgespräche (Förderung der vorrangigen freiwilligen Ausreise); Unterbringung in Ausreisereinrichtungen; Nebenbestimmungen zur Duldung; Verbot/Versagung der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit; Möglichkeiten für den Erlass einer Ordnungsverfügung; Abschiebung (unter Berücksichtigung von Ausreisegewahrsam und Abschiebungshaft)
- Festsetzung des Einreise- und Aufenthaltsverbotes
- Ausschreibung in den Fahndungsmitteln der Polizei
- Aufbau und Formulierung von Bescheiden und Aktenvermerken
- Darstellung von Prozessen zur Erreichung eines einheitlichen behördlichen Arbeitsablaufs

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-ORD034>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Ausländerbehörden

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
12.11.2019	13.11.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Patrick Rehbehn

Themenbereich Ausländerrecht

Freizügigkeitsrecht der Europäischen Union

ORD057A

In dem Seminar werden die Grundlagen des Freizügigkeitsrechts von Unionsbürgern vermittelt und die Teilnehmer dazu befähigt, die EU-freizügigkeitsrechtlichen Regelungen innerhalb der Gesamtmaterie des deutschen Ausländerrechts sicher anzuwenden. Besondere Berücksichtigung finden die praxisrelevanten Themen der Einreise- und Aufenthaltsvoraussetzungen sowie der Beendigung des Aufenthalts von Unionsbürgern und deren Familienangehörigen.

Schwerpunkte:

- Stellung des Freizügigkeitsrechts/EU in der Gesamtrechtsordnung des Ausländerrechts
- Einreisevoraussetzungen
- Aufenthaltsrecht von Unionsbürgern
- Aufenthaltsrecht von Familienangehörigen
- Daueraufenthaltsrecht
- ARB1/80
- Freizügigkeit von Schweizern
- Schengenrechtliche Freizügigkeit von Drittstaatsangehörigen
- Verlust- und Nichtbestehensfeststellungen nach dem FreizügG/EU
- Durchsetzung der Ausreisepflicht
- Ordnungswidrigkeiten und Straftaten nach dem FreizügG/EU

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-ORD057A>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Ausländerbehörden, die in die Materie einsteigen oder ihr Wissen verfestigen möchten, sowie interessierte Mitarbeiter anderer Behörden (z. B. von Sozialleistungsträgern)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
22.08.2019	23.08.2019	Hamburg	400,00 €	Herr Fabian Kloth

Themenbereich Ausländerrecht

Ausländerrechtliche Sicherheitsbefragung / Sicherheitsgespräch wegen Hinweisen auf Extremismus und Terrorismus - Vorbereitung, Verfahren, Durchführung

Spezialseminar

ORD124

Das Einbringen von eingestuften Erkenntnissen der Sicherheitsbehörden über gefährliche Ausländer in Verfahren anderer Behörden (wie Einbürgerungs-, Polizei- und Ausländerbehörden, Staatsanwaltschaften, Nachrichtendiensten) ist bisher in der Praxis nicht vorbehaltlos möglich. Dabei ist bekannt, dass dies leider zu oft dazu führt, dass eine einzelne Behörde die Bedrohung nicht erkennen kann, weil ihr die wesentlichen Informationen nicht vorliegen. Dieses Seminar stellt ein Verfahren vor, wie die Mitwirkung aller Sicherheitsbehörden eine erweiterte Informationsbeschaffung gewährleisten kann, insbesondere dann, wenn Sicherheitsbedenken wegen Hinweisen auf Extremismus und Terrorismus vorliegen. Für eine erfolgreiche Sicherheitsbefragung werden Vorbereitungs-, Durchführungs- und Bewertungsstrategien vermittelt sowie professionelle Gesprächsstrategien zur Feststellung der Glaubhaftigkeit bezüglich der Aussage des Betroffenen der Maßnahme an die Hand gegeben.

Schwerpunkte:

- Ausländerrechtliche Sicherheitsbefragung; Sicherheitsgespräch; Einbürgerungsgespräch
- Verfahren zur Mitwirkung der Sicherheitsbehörden für eine erweiterte Informationsbeschaffung
- Gesprächsstrategien
- Glaubhaftigkeitsfeststellung
- Bewertungsanalyse
- Bedrohungsanalyse
- Gefahrenanalyse
- Ausländerrechtliche Bewertung
- Verwaltungsvorschrift (Muster) für die Durchführung von Sicherheitsbefragungen / Sicherheitsgesprächen / Einbürgerungsgesprächen bei Sicherheitsbedenken mit Hinweisen auf Extremismus und Terrorismus

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-ORD124>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Polizei- und Verwaltungsbehörden mit der Zuständigkeit für gefährliche Ausländer, der jeweiligen Fachbereiche der Innenministerien, Regierungspräsidien, Ausländerbehörden, Einbürgerungsbehörden, Staatsschutzdezernaten (Bereich islamistischer Extremismus / Terrorismus / Ausländerextremismus) und von Nachrichtendiensten (Verfassungsschutz)

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG, zuzüglich der jeweiligen Landesverwaltungsvorschriften, Polizeigesetze, Verfassungsschutzgesetze und gegebenenfalls bezugnehmende Verfügungen der einzelnen Behörden

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
15.07.2019	15.07.2019	Hamburg	240,00 €	Referententeam

Themenbereich Bau- und Wohnungswesen

Die Kommune als Bauherr - Projektsteuerung von Baumaßnahmen

Fachseminar

BAA050

Schulbau, Freizeitbad, Feuerwehrhaus, vielfältige Bauaufgaben sind zu entwickeln, zu betreuen, zu vergeben und fertigzustellen. Durch den Projektsteuerer in einer Kommune sind von der ersten Idee bis zum Gewährleistungsablauf unterschiedlichste Aspekte zu organisieren und zu beachten. Viele Fallstricke und Schwierigkeiten können auftauchen, wie Kostendruck und Zeitvorgaben. In dem Seminar werden Fragen und Probleme wie die Steuerung von unterschiedlichen Beteiligten (eigene Mitarbeiter, über Architekten, Ingenieure oder Nachbarn), Einbindung der Politik, Klärung originärer Bauherrenaufgaben anhand von praktischen Beispielen, auch aus der Reihe der Teilnehmer bearbeitet. Die Nutzung von Steuerungsmodulen für den Projektablauf wird aufgezeigt, sodass die Teilnehmer mehr Sicherheit in der Durchführung von Bauvorhaben erlangen.

Schwerpunkte:

- Bauherrenaufgaben und -pflichten
- Vom unkonkreten Raumbedarf zum Raumprogramm
- Erste Fragen beim Grundstückskauf
- Ermittlung von Kosten und Haushaltsmitteln sowie Kostenverfolgung
- Auswahl geeigneter Planer
- Die Bauphase
- Phase nach dem Bezug einer Immobilie

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BAA050>

Zielgruppe: Mitarbeiter in Kommunen, Behörden, Bauabteilungen, bei öffentlichen Trägern und Vereinen, die mit der Steuerung von Bauvorhaben betraut sind. Vorkenntnisse im Projektmanagement und in der Betreuung von Bauaufgaben sind nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Das Vorstellen eigener Projekte ist erwünscht.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
17.09.2019	17.09.2019	Hamburg	240,00 €	Frau Heike de Boer

Themenbereich Bau- und Wohnungswesen

Die Phase 0 und Partizipation beim Schulbau

Fachseminar

BAA055

Schulbauten müssen maßgeblich räumlichen und pädagogischen Anforderungen Rechnung tragen. Mit der Phase 0 soll, angelehnt an die Honorarphasen der HOAI, eine Phase der eigentlichen Bauaufgabe vorgeschaltet werden, in der Raumbedarfe, Inhalte und Beteiligte ermittelt werden. Besonders bei Schulbauten kann in dieser Phase mittels Partizipationsverfahren mit den Beteiligten eine breite Basis für die Entscheidung erarbeitet werden. Das Ergebnis lässt die Aufgabenstellung für die späteren Planer, Architekten und Ingenieure klarer werden. Die Phase 0 kann auch als Vorbereitung für Vergabeverfahren dienen. Es soll den Teilnehmern ein Handlungsrahmen vermittelt werden, der klärt, wie das Ziel formuliert wird, wer die Beteiligten sind, wie Partizipation organisiert wird und wie bei Konflikten agiert werden kann.

Schwerpunkte:

- Definition der Phase 0
- Räumliche und pädagogische Anforderungen
- Partizipationsverfahren, Methodik, Moderation, Haltung
- Schulentwicklungsplanung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BAA055>

Zielgruppe: Mitarbeiter in Kommunen, Behörden, Bauabteilungen, bei öffentlichen Trägern und Vereinen, die mit der Steuerung von Bauvorhaben betraut sind. Vorkenntnisse in der Betreuung von Bauaufgaben sind nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Das Vorstellen eigener Projekte ist erwünscht.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.09.2019	16.09.2019	Hamburg	240,00 €	Frau Heike de Boer

Themenbereich Bau- und Wohnungswesen

Gebäudetechnischer Brandschutz

Fachseminar

BAA121

In kompakter praxisorientierter Form werden Grundlagen des "Gebäudetechnischen Brandschutzes" im Seminar vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf der brandschutztechnischen Planung und Ausführung von Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung.

Schwerpunkte:

- Leitungsanlagen
- Verankerung des gebäudetechnischen Brandschutzes im Bauordnungsrecht
- Erläuterungen zur Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie und Muster-Lüftungsanlagen-Richtlinie
- Umsetzung der MLAR und M-LüAR in der Praxis
- Führung von Leitungen durch raumabschließende Bauteile
- Leitungsanlagen in Rettungswegen
- Erleichterungen für die Leitungsführung durch feuerhemmende Wände
- Maßnahmen zum elektrischen Funktionserhalt im Brandfall

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BAA121>

Zielgruppe: Führungskräfte und Mitarbeiter aus der Bauplanung, -ausführung und -überwachung bzw. dem Gebäudemanagement

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
02.12.2019	03.12.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Daniel Klopp

Systematische Einführung in das Vergaberecht - Teil 1: UVgO

Fachseminar

BFA200

Die dynamische Entwicklung des Vergaberechts durch Rechtsänderungen oder Weiterentwicklung der Rechtsprechung stellt immer höhere Anforderungen an die Verantwortlichen in den Vergabestellen. Selbst kleine Verfahrensfehler können zu schwerwiegenden Konsequenzen führen. Das Ziel des Seminars besteht darin, grundlegende Kenntnisse des nationalen Vergaberechts auf Basis der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) zu vermitteln. Hierzu werden die rechtlichen Rahmenbedingungen systematisch dargestellt und durch praxisbezogene Fallbeispiele und Übungen vertieft. Es besteht die Möglichkeit, Problemstellungen des eigenen Arbeitsgebietes in das Seminar einzubringen. Auf die Besonderheiten des EU-Vergaberechts (GWB und VgV) wird nur am Rande eingegangen. Inhalte zum EU-Vergaberecht werden weiterführend im Teil 2 „Systematische Einführung in das Vergaberecht: EU-Recht“ Code: BFA201 vermittelt. Nicht behandelt werden die Vergaben von Bauleistungen und Konzessionen sowie die Vergaben der Sektorenauftraggeber.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen des öffentlichen Beschaffungswesens
- Vergabegrundsätze
- Wahl der richtigen Vergabeart
- Schätzung der Auftragswerte
- Erstellung der Leistungsbeschreibung, Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten
- Eignungs- und Wertungskriterien
- Durchführung des Vergabeverfahrens
- Prüfung und Wertung der Angebote, Beendigung des Vergabeverfahrens
- Rechtsschutz im Vergabeverfahren, Haftung bei Vergabefehlern
- Vermeidung von Korruption bei der Auftragsvergabe

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BFA200>

Zielgruppe: Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen, die Auftragsvergaben durchführen und die notwendigen Fachkenntnisse erwerben wollen. Interessenten mit Vorkenntnissen werden auf das Seminar „Praktische Probleme bei der Anwendung der Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen“ (Code: BFA070) verwiesen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO, VgV, GWB (4. Teil)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
26.06.2019	28.06.2019	Hamburg	550,00 €	Herr Klaus Petersen
20.11.2019	22.11.2019	Hamburg	550,00 €	Herr Klaus Petersen
19.02.2020	21.02.2020	Hamburg	595,00 €	Herr Klaus Petersen
03.06.2020	05.06.2020	Hamburg	595,00 €	Herr Klaus Petersen
21.10.2020	23.10.2020	Hamburg	595,00 €	Herr Klaus Petersen

Systematische Einführung in das Vergaberecht - Teil 2: EU-Recht

Fachseminar

BFA201

Aufgrund häufiger Rechtsänderungen und der Entwicklung der Rechtsprechung entwickelt sich das Vergaberecht weiterhin sehr dynamisch. Damit verbunden ist eine stetige Steigerung der Anforderungen an die Verantwortlichen in den Vergabestellen. Insbesondere bei Vergabeverfahren oberhalb der EU-Schwellenwerte können selbst kleinste Verfahrensfehler zu schwerwiegenden Konsequenzen, wie Nachprüfungsverfahren, Zeitverlust, Aufhebung der Verfahren oder Schadensersatzansprüche der Bieter führen. Das Ziel des Seminars besteht darin, grundlegende Kenntnisse des EU-Vergaberechts (4. Abschnitt des GWB und der Vergabeverordnung) und die Unterschiede zum nationalen Vergaberecht (UVgO) zu vermitteln. Hierzu werden die rechtlichen Rahmenbedingungen systematisch dargestellt. Praxisbezogene Fallbeispiele erläutern die Darstellungen. Es besteht die Möglichkeit, Problemstellungen des eigenen Arbeitsgebietes in das Seminar einzubringen. Nicht behandelt werden die Vergaben von Bauleistungen und Konzessionen sowie die Vergaben der Sektorenauftraggeber.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des EU-Vergaberechts, Anwendungsbereich und Ausnahmen
- Vergabegrundsätze, Verfahrensarten und Methoden
- Schätzung der Auftragswerte
- Erstellung der Leistungsbeschreibung, Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten
- Vordrucke und Veröffentlichungen
- Formvorschriften und Fristen
- Eignungs- und Wertungskriterien
- Durchführung des Vergabeverfahrens
- Prüfung und Wertung der Angebote, Beendigung des Vergabeverfahrens
- Transparenzvorschriften
- Nachprüfungsverfahren, Haftung bei Vergabefehlern
- Vermeidung von Korruption bei der Auftragsvergabe

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BFA201>

Zielgruppe: Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen, die mit dem nationalen Vergaberecht vertraut sind und Fachkenntnisse im EU-Vergaberecht erwerben wollen. Voraussetzung ist der Besuch des Seminars "Systematische Einführung in das Vergaberecht - UVgO - Teil 1" Code: BFA200 oder gleichwertige Kenntnisse.

Mitzubringende Arbeitsmittel: GWB (4. Teil), VgV, UVgO

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
19.03.2020	20.03.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Klaus Petersen

Vergaberecht - flexible Beschaffung durch Rahmenvereinbarungen

Spezialseminar

BFA385

Die strengen Vorschriften des nationalen und des EU-Vergaberechts zwingen den öffentlichen Auftraggeber zu teilweise sehr arbeitsintensiven und zeitaufwändigen Ausschreibungen und Vergabeverfahren. Gleichzeitig ermöglicht das Vergaberecht durch den Einsatz von Rahmenverträgen und Rahmenvereinbarungen, den zeitlichen und personellen Aufwand erheblich zu reduzieren und die Anzahl der durchzuführenden Ausschreibungen spürbar zu senken. Dadurch wird eine Flexibilität bei der Beschaffung erreicht, die sowohl der Auftraggeber- als auch der Auftragnehmerseite erhebliche Vorteile verschafft sowie zeitnahe und variable Beschaffungen ermöglicht.

Schwerpunkte:

- Vorteile von Rahmenvereinbarungen für die Beschaffungspraxis
- Alternativen zu Rahmenvereinbarungen
- Vergaberechtliche Rahmenbedingungen
- Vorbereitung des Ausschreibungsverfahrens
- Erstellung von Vergabeunterlagen
- Bieterauswahl und Angebotswertung
- Abruf aus Rahmenvereinbarungen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BFA385>

Zielgruppe: Erfahrene Mitarbeiter von Beschaffungs- und Vergabestellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO bzw. VOL/A, VgV, GWB (4. Teil)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
26.03.2020	26.03.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Klaus Petersen

Themenbereich Buchführung und Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung

Einführung in die Finanzbuchführung der Doppik

Fachseminar

BWA090

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden eingehend die Grundlagen der Finanzbuchführung sowie die Struktur und Funktionsweise der Finanzbuchhaltung kennen. Darauf aufbauend werden alle wichtigen Buchungen des Tagesgeschäfts - unter Berücksichtigung des Drei-Komponenten-Systems der Doppik - vermittelt und zur Vertiefung geübt. Am Ende des Seminars werden die Grundlagen in der Finanzbuchführung der Doppik gut beherrscht.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche Grundlagen
- Aufbau der Ergebnisrechnung im NKF
- Aufbau der Finanzrechnung im NKF
- System der doppelten Buchführung (mit Buchungssätzen und T-Konten)
- Vorbereitende Buchungen für den Jahresabschluss
- Spezielle Fälle und deren buchhalterische Abwicklung (u. a. Durchlaufende Gelder, MwSt bei BgA)
- Zusammenhang zwischen Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz
- Aufbau einer Finanzbuchhaltung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BWA090>

Zielgruppe: Quer- und Neueinsteiger, Führungskräfte sowie Mitarbeiter, die noch nicht sehr tief mit der doppelten Buchführung in Kommunen oder kommunalen Unternehmen vertraut sind oder ihr Wissen auffrischen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: die jeweils gültige Haushaltsverordnungen (z. B. GemHVO Doppik), Taschenrechner, Stifte in drei verschiedenen Farben

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
14.10.2019	16.10.2019	Hamburg	540,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler

Themenbereich Buchführung und Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung

Buchhalterische Jahresabschlussarbeiten in praktischen Schritten - für Schleswig-Holstein und Hamburg

Fachseminar

BWA090H

Im Seminar werden den Teilnehmenden die praktischen Fähigkeiten vermittelt, die buchhalterischen Vorgänge im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses rechtssicher und fehlerfrei durchführen zu können. Die anfallenden Arbeiten werden in gut nachvollziehbaren Schritten vorgestellt und behandelt.

Schwerpunkte:

- Jahresabschlussarbeiten im Einzelnen, Zeitplan
- Eröffnungsbilanzkorrekturen
- Abrechnung AiB (komprimiert)
- Aktivierung von Eigenleistungen
- Festwerte
- Rückstellung, Rechnungsabgrenzung
- Wertberichtigung von Forderungen, Ausweis der Verbindlichkeiten
- Sonderposten
- Bilanzaufstellung, Ergebnis- und Finanzrechnung, Anhang nebst Anlagen
- Dokumentation

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BWA090H>

Zielgruppe: Buchhalter, die Abschlussbuchungen durchzuführen haben sowie alle interessierten Fach- und Führungskräfte aus den kommunalen Bereichen, die mit der Einführung und Umsetzung der Doppik und den Jahresabschlussarbeiten in Schleswig-Holstein oder Hamburg beauftragt sind. Grundkenntnisse des doppelischen Rechnungswesens sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Mitzubringende Arbeitsmittel: GemHVO Doppik

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
30.09.2019	01.10.2019	Hamburg	370,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler
23.03.2020	24.03.2020	Hamburg	400,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler

Themenbereich Buchführung und Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung

Die Finanzrechnung im Neuen kommunalen Finanzmanagement verstehen und anwenden

Fachseminar

BWA091

Im Seminar werden den Teilnehmenden die praktischen Fähigkeiten vermittelt, die buchhalterischen Vorgänge der Finanzrechnung, insbesondere im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses, rechtssicher und fehlerfrei durchführen zu können. Dabei werden die Hintergründe der kommunalen Finanzrechnung erläutert. Die anfallenden Arbeiten werden in gut nachvollziehbaren Schritten vorgestellt und behandelt.

Schwerpunkte:

- Anforderungen des Gesetzgebers und Rechtsgrundlagen für die Finanzrechnung
- Hintergründe der Finanzrechnung
- Buchungsfälle / Beispielfälle
- Zahlungswirksamkeit
- Unterschied zwischen Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung
- Cashflow vs. Finanzrechnung
- Systeme der Finanzrechnung (direkte und indirekte)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BWA091>

Zielgruppe: Mitarbeiter und Führungskräfte der Kämmerei, Buchhaltung, Kasse, Finanzverwaltung, Rechnungsprüfer, Mitarbeiter der kommunalen Eigenbetriebe und Interessierte an der Systematik der Finanzrechnung. Vorkenntnisse in der Finanzbuchführung sind wünschenswert, jedoch nicht zwingend notwendig.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner, die jeweilige Haushaltsverordnung, der jeweilige Kontenrahmen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.09.2019	17.09.2019	Hamburg	400,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler
20.07.2020	21.07.2020	Hamburg	400,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler

Themenbereich Buchführung und Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung

Wie buche ich Geschäftsvorfälle korrekt? - Geschäftsbuchhaltung bzw. -führung im Neuen Kommunalen Finanzmanagement

Workshop

BWA091W

Ziel ist es, ein solides Buchungsverständnis und damit die Buchungssicherheit der Teilnehmenden zu fördern. Dieser Workshop behandelt und vertieft allgemeine und spezielle Geschäftsfälle, die in der Geschäftsbuchhaltung nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF Doppik) abzubilden sind. Eigene, mitgebrachte Praxisfälle werden auf Wunsch behandelt.

Schwerpunkte:

- Für die Geschäftsbuchführung typische Buchungsfälle bearbeiten (Buchungssätze & T-Konten)
- Buchungen auf Bilanzkonten, Ergebnis- und Finanzrechnungskonten
- Abschluss der Ergebnis- und Finanzrechnung
- Zusammenhang zwischen Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung
- Jahresabschlussbuchungen
- Besondere Buchungsfälle (Abwicklung mit Eigenbetrieben und Sondervermögen der Kommunen, Abgrenzungen, Abrechnung von Erschließungsgebieten, Städtebauförderung, Ökopunkte, Geschäftsbesorgung/Treuhänder u. a.)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BWA091W>

Zielgruppe: alle kommunalen Mitarbeiter, die ihre Grundkenntnisse der Buchführung vertiefen oder auffrischen wollen, z. B. Mitarbeiter der Kämmereien, Buchhaltungen, Kassen, Finanzverwaltungen, der kommunalen Eigenbetriebe und Rechnungsprüfer

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner, HH-Verordnungen, Kontenrahmen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
23.10.2019	23.10.2019	Hamburg	280,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler
01.09.2020	01.09.2020	Hamburg	280,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler

Themenbereich Buchführung und Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung

Vom Planansatz zum Anlagegut - Planungsmanagement bei baulichen Investitionen und Instandhaltungen

Spezialseminar

BWA108

Die Planung baulicher investiver und nicht-investiver Maßnahmen unterliegt im doppischen Haushalts- und Rechnungswesen hohen Anforderungen. Im Seminar werden mögliche Fehlerquellen analysiert und deren Vermeidung erörtert. Die Teilnehmenden erhalten Hinweise für die Vorbereitung der Vergaben sowie für den Kommunikationsprozess zwischen der Bauverwaltung und der Anlagenbuchhaltung während der Maßnahmedurchführung. Anhand praktischer Beispiele werden die notwendigen Abschlussarbeiten für die Anlagenbuchhaltung und den Jahresabschluss bezogen auf eine konkrete Baumaßnahme erläutert.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung von Investitionen und Instandhaltungen
- Voraussetzungen für eine Veranschlagung von Investitionen und Instandhaltungen
- Möglichkeiten der Budgetierung bei der Maßnahmedurchführung
- Änderungsbedarfe
- Abgrenzung von planerischer Maßnahme und dem Vermögensgegenstand in der Anlagenbuchhaltung
- Betriebsbereitschaft eines Vermögensgegenstandes als Aktivierungsvoraussetzung
- Abschlussarbeiten in der Anlagenbuchhaltung
- Besonderheiten bei geförderten Maßnahmen
- Besonderheiten bei Vermögensgegenständen im unternehmerischen Bereich
- Anforderungen an die Kommunikation zwischen Fachamt und Finanzverwaltung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BWA108>

Zielgruppe: Anlagenbuchhalter, Leiter von Finanzverwaltungen, Leiter und Mitarbeiter von Fachämtern, die Maßnahmen planen und durchführen, Rechnungsprüfer

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
25.06.2019	25.06.2019	Hamburg	240,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler

Themenbereich Buchführung und Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung

Buchhalterische Planung und Abrechnung kommunaler Baumaßnahmen

Spezialseminar

BWA109

Die Erstellung des doppischen Jahresabschlusses, insbesondere die Abrechnung von Anlagen im Bau (Baumaßnahmen) und die ordnungsmäßige Anlagenbuchhaltung, sind anspruchsvoll. Im Seminar werden den Teilnehmern die hierfür erforderlichen handwerklichen Fähigkeiten vermittelt. Schritt für Schritt werden alle mit der Baumaßnahme erforderlichen buchhalterischen Vorgänge unter Berücksichtigung möglicher Zuschüsse oder Zuwendungen vorgestellt und behandelt. Im Ergebnis sollen die Teilnehmer in der Lage sein, die Planung, Prüfung und Abrechnung von Baumaßnahmen gesetzeskonform vornehmen zu können.

Schwerpunkte:

- Planungsmittel
- Trennung zwischen investiven Ausgaben und konsumtiven Aufwendungen
- Abschreibungsplanung
- Korrekte Kontierung
- Aufteilung in Gewerke
- Eigenleistungen
- Teil- und Fertigstellungen, Umbuchungen
- Abrechnung mithilfe von Excel
- Abrechnung für Fördermittelgeber
- Spezialfall bei Zuschüssen und Beiträgen (Sonderposten)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BWA109>

Zielgruppe: Anlagenbuchhalter sowie alle interessierte Fach- und Führungskräfte aus den kommunalen Bereichen, die mit der Einführung und Umsetzung der Doppik und den Jahresabschlussarbeiten, insbesondere mit der Abrechnung von Anlagen im Bau beauftragt sind. Vorkenntnisse aus der Anlagenbuchhaltung sind wünschenswert.

Mitzubringende Arbeitsmittel: die entsprechende kommunale Haushaltsverordnung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
29.04.2019	30.04.2019	Hamburg	370,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler
18.05.2020	19.05.2020	Hamburg	400,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler

Themenbereich Buchführung und Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung

Interne Leistungsverrechnung und -abrechnung (außerhalb der KLR)

Spezialseminar

BWA111

Nachdem die Einführung der Doppik vollzogen ist, stellt sich bei der praktischen Umsetzung häufig die Frage nach der optimalen Abbildung und Abwicklung des innerbetrieblichen Leistungsaustausches. Im Rahmen des Seminars werden die Grundlagen für eine betriebswirtschaftlich sinnvolle und notwendige Gestaltung der internen Leistungsverrechnung und -abrechnung, insbesondere außerhalb der KLR, erörtert und die praktischen Fragen der Teilnehmenden beantwortet. Beispielfälle aus dem Bereich der Kommunalverwaltung dienen der Veranschaulichung.

Schwerpunkte:

- Zeitpunkte und Rhythmus
- Möglichkeiten der internen Leistungsabrechnung (ILA) und Verrechnung (KLR)
- Interne Rechnungserstellung
- Korrekte Kontierung
- Was darf und sollte berechnet werden
- Aktivierungsproblematik im Rahmen von Baumaßnahmen
- Eliminierung zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses für die Ergebnisrechnung
- BgA-Problematik
- Innenumsätze

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BWA111>

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte, sowie Haushaltssachbearbeiter aus den kommunalen Bereichen, die mit der Umsetzung der doppelten Buchführung betraut sind und innerbetriebliche Leistungen erbringen und/oder erhalten bzw. diese abrechnen. Grundkenntnisse des doppelten Rechnungswesens sind wünschenswert.

Mitzubringende Arbeitsmittel: die entsprechende kommunale Haushaltsverordnung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
20.04.2020	21.04.2020	Hamburg	400,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler

Themenbereich Buchführung und Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung

Der kommunale Gesamtabchluss im Land Schleswig-Holstein - gesetzeskonform und fristgerecht aufgestellt - Teil 1

Fachseminar - Teil 1 BWA129-1

Im Land Schleswig-Holstein haben die Gemeinden spätestens zum Ende des sechsten Jahres nach der erstmaligen Aufstellung eines kommunalen Jahresabschlusses einen Gesamtabchluss aufzustellen. In diesem Seminar werden den Teilnehmern die notwendigen Voraussetzungen zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses gemäß dem Rechtsrahmen des Landes Schleswig-Holstein vermittelt. Anhand von Praxisbeispielen werden die erforderlichen Vorarbeiten sowie die Aufstellung selbst dargestellt, diskutiert, an Beispielen geübt und vertieft. Aus didaktischen Gründen wird empfohlen, auch den zweiten Teil (Code: BWA129-2) zu belegen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des kommunalen Gesamtabchlusses im Land Schleswig-Holstein
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Rechtsrahmen in Schleswig-Holstein
- Konsolidierungskreis
- Beherrschung, Aufstellungspflicht, Wesentlichkeit; Nutzung von Vereinfachungen in den landesrechtlichen Regelungen
- Von der Kommunalbilanz I zum kommunalen Summenabschluss
- Erfordernis einer Kommunalbilanz II/III; rechtliche Zulässigkeit von Vereinfachungen
- Vom kommunalen Summenabschluss zum Gesamtabchluss in Schleswig-Holstein im Rahmen der Vollkonsolidierung: Kapitalkonsolidierung; Schuldenkonsolidierung; Aufwands- und Ertragskonsolidierung; Zwischenergebniseliminierung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BWA129-1>

Zielgruppe: Führungskräfte sowie Mitarbeiter aus den Bereichen Finanzen, Kämmerei, Kasse und Rechnungsprüfung des Landes Schleswig-Holstein.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
05.11.2019	06.11.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Dr. Marc-Alexander Vaubel
09.01.2020	10.01.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Dr. Marc-Alexander Vaubel
14.09.2020	15.09.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Dr. Marc-Alexander Vaubel

Themenbereich Buchführung und Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung

Der kommunale Gesamtabchluss im Land Schleswig-Holstein - gesetzeskonform und fristgerecht aufgestellt - Teil 2

Fachseminar - Teil 2 BWA129-2

Im Land Schleswig-Holstein haben die Gemeinden spätestens zum Ende des sechsten Jahres nach der erstmaligen Aufstellung eines kommunalen Jahresabschlusses einen Gesamtabchluss aufzustellen. In diesem Spezialseminar werden den Teilnehmern die notwendigen Voraussetzungen zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses gemäß dem Rechtsrahmen des Landes Schleswig-Holstein vermittelt. Anhand von Praxisbeispielen werden die erforderlichen Vorarbeiten sowie die Aufstellung selbst dargestellt, diskutiert, an Beispielen geübt und vertieft. Aus didaktischen Gründen wird empfohlen, auch den ersten Teil (Code: BWA129-1) zu belegen.

Schwerpunkte:

- Besonderheiten der Vollkonsolidierung: Vertiefung; Technik; Zusammenarbeit mit Tochterunternehmen; Abstimmungserfordernisse
- Ergänzende Konsolidierungsschritte und wesentliche Berichtsinstrumente
- Equity-Methode: Voraussetzungen; Technik; Besonderheiten
- Kommunale Eigenkapitalveränderungsrechnung
- Aufstellung einer kommunalen Gesamtabchlussrichtlinie
- Projektmanagement "kommunaler Gesamtabchluss"
- Aufstellung von Gesamtanhang und Gesamtlagebericht
- Der kommunale Gesamtabchluss als Ausgangspunkt für eine Gesamtsteuerung
- Künftige Entwicklungen, Diskussion zu den Fragestellungen der Teilnehmer

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BWA129-2>

Zielgruppe: Führungskräfte sowie Mitarbeiter aus den Bereichen Finanzen, Kämmererei, Kasse und Rechnungsprüfung des Landes Schleswig-Holstein. Grundkenntnisse bei der Aufstellung eines Gesamtabchlusses werden

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
13.11.2019	14.11.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Dr. Marc-Alexander Vaubel
23.01.2020	24.01.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Dr. Marc-Alexander Vaubel
24.09.2020	25.09.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Dr. Marc-Alexander Vaubel

Themenbereich Buchführung und Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung

Rückstellungen im kommunalen Jahres- und Gesamtabchluss

Spezialseminar

BWA138Z

Die Bilanzierung von Rückstellungen hat eine besondere Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Haushaltsausgleich). Im Seminar werden umfassende Kenntnisse über die Bilanzierung von Rückstellungen, vor allem über die Stellschrauben im Rahmen der Aufstellung des kommunalen Abschlusses vermittelt.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen der Bilanzierung von Rückstellungen
- Relevante Rückstellungen im kommunalen Abschluss: Personalrückstellungen (Pensionen, Beihilfe, Mehrarbeit, Resturlaub); sonstige Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach am Abschlussstichtag nicht genau bekannt sind (Rekultivierungsrückstellungen, Archivierungsrückstellungen, Prüfungsrückstellungen, Steuerrückstellungen, sonstige Verbindlichkeitsrückstellungen); Instandhaltungsrückstellungen; Drohverlustrückstellungen
- Darstellung der Rückstellungen im kommunalen Abschluss: Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BWA138Z>

Zielgruppe: Führungskräfte sowie Mitarbeiter aus den Bereichen Finanzen, Kämmerei, Kasse, Rechnungsprüfung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
13.12.2019	13.12.2019	Hamburg	265,00 €	Herr Dr. Marc-Alexander Vaubel

Themenbereich Buchführung und Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung

Die Kosten- und Leistungsrechnung im Rahmen der kommunalen Doppik

Fachseminar

BWA150

Im Rahmen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens ist es erforderlich, dass eine entsprechende Kosten- und Leistungsrechnung in Anlehnung an die länderspezifischen Regelungen als Planungs-, Steuerungs- und Kontrollinstrumentarium eingeführt wird. Die Teilnehmer erlernen unter Anwendung kommunalspezifischer Praxisbeispiele das erforderliche Fachwissen zur Thematik der Kosten- und Leistungsrechnung, um so den Einführungsprozess kompetent und zielgerichtet begleiten zu können.

Schwerpunkte:

- Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung
- Leistungen, Produkte, Ziele und Kennzahlen
- Ist-Kosten, Normalkosten und Plankosten
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung
- Vollkosten- und Teilkostenrechnung
- Investitionsrechnungsverfahren
- Interne Leistungsverrechnung
- Kommunalspezifische Praxisbeispiele

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BWA150>

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus allen kommunalen Bereichen, die mit der Einführung bzw. Umsetzung der Kosten- und Leistungsrechnung beauftragt sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner, eigene Haushaltsverordnung, eigener Kontenplan

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
28.10.2019	30.10.2019	Hamburg	495,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler

Themenbereich Buchführung und Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung

Kaufmännische Buchführung für Rechnungsprüfer - Teil 1: Grundzüge, Aufbau und Zusammenhänge der kaufmännischen Buchführung - Grundwissen für Rechnungsprüfer

Fachseminar

RPB135

Im Zuge der Verwaltungsmodernisierung haben Gebietskörperschaften ihre Haushalte auf die kaufmännische Buchführung (Doppik) umgestellt oder befinden sich in diesem Prozess. Für die Rechnungsprüfung ist dies eine große Herausforderung. Wollen Rechnungsprüfer auch künftig ihren Auftrag voll wahrnehmen, müssen sie tief in das neue Rechnungswesen eindringen. Dies gilt umso mehr, als sie in Wahrnehmung der neuen Rolle der Rechnungsprüfung den Kommunen im Umstellungsprozess beratend zur Seite stehen sollen. In diesem zweiteiligen Seminar (Code: RPB135 und Code: RPB136) werden die von jedem Rechnungsprüfer zu fordernden Kenntnisse der kaufmännischen Buchführung vermittelt. Der Dozent wird zugleich sachliche und methodische Ansatzpunkte für die Prüfung auf doppelter Buchführung beruhender Haushalte und wirtschaftlicher Unternehmen aufzeigen.

Schwerpunkte:

- Bedeutung und Aufgaben der doppelten Buchführung in der Kommunalverwaltung
- Grundlagen des Rechnungswesens und Einordnung der Doppik
- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Inventur, Inventar, Bilanz
- Konto, Kontenplan und Buchungssatz
- Bestands- und Erfolgsbuchungen einschließlich typischer Buchungsfälle aus dem Bereich der Kommunalverwaltung
- Der Buchungsgesamtzusammenhang (Eröffnungsbilanz - Gewinn- und Verlustrechnung - Schlussbilanz)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-RPB135>

Zielgruppe: Rechnungsprüfer sowie Mitglieder von Rechnungsprüfungsausschüssen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
30.03.2020	01.04.2020	Hamburg	540,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler

Themenbereich Buchführung und Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung

Kaufmännische Buchführung für Rechnungsprüfer - Teil 2: Der Jahresabschluss

Spezialseminar

RPB136

Im Zuge der Verwaltungsmodernisierung haben Gebietskörperschaften ihre Haushalte auf die kaufmännische Buchführung (Doppik) umgestellt oder befinden sich in diesem Prozess. Für die Rechnungsprüfung ist dies eine große Herausforderung. Wollen Rechnungsprüfer auch künftig ihren Auftrag voll wahrnehmen, müssen sie tief in das neue Rechnungswesen eindringen. Dies gilt umso mehr, als sie in Wahrnehmung der neuen Rolle der Rechnungsprüfung den Kommunen im Umstellungsprozess beratend zur Seite stehen sollen. In diesem zweiteiligen Seminar (RPB135 und RPB136) werden die von jedem Rechnungsprüfer zu fordernden Kenntnisse der kaufmännischen Buchführung vermittelt. Der Dozent wird zugleich sachliche und methodische Ansatzpunkte für die Prüfung auf doppelter Buchführung beruhender Haushalte und wirtschaftlicher Unternehmen aufzeigen.

Schwerpunkte:

- Vorbereitende Abschlussbuchungen (Berücksichtigung von Abschreibungen, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Bewertung der Vorräte und Forderungen etc.)
- Rechtliche Grundlagen des Jahresabschlusses
- Bestandteile des Jahresabschlusses
- Kennzahlen zur Prüfung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-RPB136>

Zielgruppe: Rechnungsprüfer sowie Mitglieder von Rechnungsprüfungsausschüssen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
11.04.2019	12.04.2019	Hamburg	370,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler
02.04.2020	03.04.2020	Hamburg	400,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler

Themenbereich Datenschutz

Beschäftigtendatenschutz im Personalbereich

Fachseminar

DSA006

Mit dem Inkrafttreten der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) am 26.05.2018 ist der Datenschutz in Deutschland auf eine neue gesetzliche Grundlage gestellt worden. Das hatte zur Folge, dass auch das Bundesdatenschutzgesetz und alle sechzehn Landesdatenschutzgesetze den Vorgaben der DSGVO angepasst werden mussten. Dieser Prozess ist vorläufig abgeschlossen. Gegenstand des Seminars sind die Bestimmungen der DSGVO zum Umgang mit den personenbezogenen Daten der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen. Die Teilnehmer werden mit den spezifischen Regelungen der Landesdatenschutzgesetze und den Detailregelungen seitens des Bundesgesetzgebers vertraut gemacht. Es besteht die Möglichkeit, eigene Fragen und Probleme in das Seminar einzubringen und Erfahrungen auszutauschen. Interessenten werden auch auf das Seminar Code: DSA005 verwiesen.

Schwerpunkte:

- Begriff der personenbezogenen Daten
- Datenverarbeitung: Verarbeiten von Daten durch Dritte; Wann ist die Datenverarbeitung erlaubt?
- Wer darf von einer Erlaubnis Gebrauch machen?
- Gesundheitsdaten im Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
- Videoüberwachung; Abhören von Gesprächen
- Datenschutz bei Kündigungen; Das Widerspruchsrecht des Beschäftigten
- Recht auf Auskunft und Löschung von Daten
- Zweckbindung
- Aufbewahrungsfristen für Daten
- Weitergabe von personenbezogenen Daten an PR, SchwebhV und GleichB und Gewerkschaften
- Stellung und Aufgaben des Datenschutzbeauftragten in der Dienststelle

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-DSA006>

Zielgruppe: Führungskräfte und Sachbearbeiter im Personalbereich, Schwerbehindertenvertretung, Gleichstellungsbeauftragte

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
12.12.2019	12.12.2019	Hamburg	255,00 €	Herr Friedrich-Wilhelm Heumann
09.12.2020	09.12.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Friedrich-Wilhelm Heumann

Themenbereich Datenschutz

Datenschutz in Schule und Kita - praxisnah und kompakt

Fachseminar

DSA200

Spätestens seit dem Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sind auch datenschutzrechtliche Fragestellungen in Schule und Kita neu zu bewerten. Die Aufsichtsbehörden nehmen nun die Datenschutzprüfungen nach der neuen einheitlichen europäischen Rechtsverordnung vor. Dies hat auch Auswirkungen auf die personenbezogene Datenverarbeitung an Schulen und Kitas. Die Teilnehmer erfahren in diesem Seminar, unter welchen Umständen eine rechtssicherere personenbezogene Datenverarbeitung nach der EU-DSGVO möglich ist. Weiterhin werden die neuen Regelungen zu Haftung, Datenaustausch und Dokumentationspflichten erläutert. Daneben können auch Fragestellungen und Fallbeispiele aus der Praxis besprochen werden.

Schwerpunkte:

- Grundlagen und rechtliche Einordnung des Datenschutzes in der Kita/in der Schule
- Die informationelle Selbstbestimmung
- Grundlagen des Sozialdatenschutzes
- Personenbezogene Daten im Alltag von Kita und Schule
- Datenerhebung und Datenverarbeitung in Kita und Schule
- Elternrechte
- Datenaustausch und Datenübermittlung an öffentliche/nicht öffentliche Stellen (Gesundheitsamt, Ärzte, etc.)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-DSA200>

Zielgruppe: Behördliche Mitarbeiter, die mit personenbezogenen Daten umgehen; Amtsleiter; Dezernenten; Personalratsmitglieder; behördliche Datenschutzbeauftragte und deren Mitarbeiter; Schulleiter, Schulsekretäre und alle Personen, die an Schulen mit personenbezogenen Daten in Berührung kommen; Kita-Leitungen und deren Mitarbeiter; Mitarbeiter von Schul- und Jugendämtern

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.12.2019	10.12.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Frank Sommerfeld

Mediation - modernes Konfliktmanagement in der öffentlichen Verwaltung

Fachseminar

FKB051H

Mediation hat sich als modernes Verfahren der Konfliktbearbeitung im Arbeitsleben bewährt, da Konflikte in der Dienststelle effektiv und erfolgreich bearbeitet werden können. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer die Methode der Mediation im Detail kennen und erproben Techniken der Konfliktkommunikation und -moderation. Ziel des Seminars ist es, Konflikte im Arbeitsbereich als vermittelnder Dritter kompetent lösen zu können.

Schwerpunkte:

- Typische Konfliktfelder und Konfliktanalysen
- Rolle, Haltung und Aufgaben des Mediators
- Phasen der Mediation
- Erkennen und Nutzen von Interessen, Bedürfnissen und Positionen
- Konflikt-Rhetorik und Kommunikationstechniken
- Moderation und Gesprächsführung in der Mediation
- Praktische Anwendung in Fallbearbeitung, Übung und Rollenspiel

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB051H>

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen, Mitarbeiter im Personalbereich, Personalvertretungen (PR, GIB)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
03.06.2019	04.06.2019	Hamburg	425,00 €	Herr Marc Hasselmeyer
25.11.2019	26.11.2019	Hamburg	425,00 €	Herr Marc Hasselmeyer

Konflikt- und Selbstbehauptungstraining für Frauen

Spezialseminar

FKB068W

Insbesondere in entscheidenden Situationen gelingt es Frauen nicht immer, selbstbewusst und unbeeindruckt vom Gegenüber aufzutreten und eigene Anliegen zielgerichtet zu vertreten. Ob bei Besprechungen, in Konfliktsituationen oder auch bei Bewerbungen neigen Frauen im Vergleich zu Männern eher dazu, sich zurückzunehmen und empfinden es vermeintlich als ein "Sich-in-den-Vordergrund-Drängen", wenn sie in Gruppen als Erste das Wort ergreifen. Dabei ist ein "Auf-sich-aufmerksam-Machen" in einigen Situationen nicht nur angebracht, sondern existenziell notwendig. Dieses Seminar bietet den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, ihr bisheriges Verhalten zu reflektieren und neue Strategien zu entwickeln, um sich in (Konflikt-) Situationen sicher behaupten und eigene Ziele leichter erreichen zu können.

Schwerpunkte:

- Erfolgreiche Konflikt- und Selbstbehauptungsstrategien aus der eigenen Praxis
- Beliebtheitsfalle und andere problematische Verhaltensweisen in Auseinandersetzungen
- Innere Stimmen, die blockieren
- Eigenes Selbstverständnis klären
- Sich trauen, Konflikte angemessen anzusprechen
- Umgang mit eigenen und fremden Emotionen
- Sprach- und Argumentationsmuster: typisch weiblich; typisch männlich
- Einsatz des Körpers: typisch weiblich; typisch männlich
- Direktes Wünschen und Fordern: klipp und klar
- Sich erfolgreich abgrenzen und konstruktiv bleiben
- Spiele mit der Macht: die Regeln kennen
- Umgang mit Unfairness
- Judo mit Worten: Kontra-Strategien zur Selbstverteidigung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB068W>

Zielgruppe: Weibliche Führungskräfte und Mitarbeiterinnen auf dem Weg zur Führungskraft, die sich in entscheidenden Situationen erfolgreicher selbst behaupten wollen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
11.11.2019	12.11.2019	Hamburg	425,00 €	Frau Helga Wenger
16.03.2020	17.03.2020	Hamburg	455,00 €	Frau Helga Wenger
16.11.2020	17.11.2020	Hamburg	455,00 €	Frau Helga Wenger

Gelassen "Nein" sagen können - Grenzen setzen ohne Schuldgefühle

Fachseminar

FKB242

Wer kennt sie nicht, die Situationen, in denen einem das "Nein" nicht über die Lippen kommt oder in denen nach einem "Nein" alles beim Alten bleibt. Sehr oft sagen oder tun wir Dinge, die wir gar nicht wollen. Die eigenen Wünsche selbstbewusst zum Ausdruck zu bringen und sich von anderen abzugrenzen, fällt uns oft schwer und ist dennoch unerlässlich in Alltag und Beruf. Im Seminar wird aufgezeigt, warum es so schwerfällt, freundlich „Nein“ zu sagen und ohne Schuldgefühle bei seinem „Nein“ zu bleiben. Es werden Strategien erarbeitet und trainiert, die helfen, sich positiv abzugrenzen und dadurch die innere Balance zu finden.

Schwerpunkte:

- Ein „Nein“ hat Konsequenzen - warum „Nein“-Sagen so schwerfällt
- Die Bedeutung der inneren Einstellung
- Wahrnehmung eigener Grenzen und Bedürfnisse
- Sich positiv und gelassen abgrenzen, aber wie?
- Umgang mit eigenen Ängsten und Schuldgefühlen
- Schwierige Situationen meistern

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB242>

Zielgruppe: Mitarbeiter und Führungskräfte öffentlicher Verwaltungen, Unternehmen, Organisationen sowie sonstige interessierte Personen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
05.06.2019	06.06.2019	Hamburg	580,00 €	Frau Janine Rink
15.06.2020	16.06.2020	Hamburg	625,00 €	Frau Janine Rink

Themenbereich Führung und Steuerung

Korruptionsprävention - Korruption erkennen und bekämpfen

Fachseminar

BFA123

Korruption erschüttert das Vertrauen der Bevölkerung in die Institutionen der öffentlichen Verwaltung. Der wirtschaftliche Schaden innerhalb der EU wird jährlich mit rund 120 Milliarden Euro beziffert. Neben spektakulären Fällen aus den Medien sind jedoch vor allem viele kleine Einzelfälle, die auf allen Ebenen der Verwaltung vorzufinden sind, ein Problem. Für eine wirksame Prävention müssen die Verantwortlichen die Merkmale von Korruption sowie die Grenzen zwischen dem Erlaubten und der Rechtswidrigkeit sowie die der Verwaltung zur Verfügung stehenden Instrumente kennen. In dem Seminar werden die rechtlichen Grundlagen und die Erscheinungsformen von Korruption anhand praktischer Beispiele aus der Verwaltungspraxis erörtert sowie wirksame Maßnahmen für eine zielgerichtete Korruptionsprävention vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen der Korruptionstatbestände
- Merkmale und Erscheinungsformen von Korruption
- Motive für korruptes Verhalten
- Korruptionsgefährdete Aufgabenbereiche der Verwaltung
- Signale für Korruption
- Konkrete Maßnahmen zur Vorbeugung von Korruption und ihrer Bekämpfung
- Verhaltensregeln im Verdachtsfall
- Umgang mit den Strafverfolgungsbehörden

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BFA123>

Zielgruppe: Führungskräfte aller Verwaltungsebenen sowie alle Mitarbeiter, die sich mit dem Thema Korruptionsprävention befassen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
11.12.2019	12.12.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Heino Ringel

Themenbereich Führung und Steuerung

Entscheidungs-, Handlungs- und Kommunikationskompetenz gezielt erweitern: Das "Innere Team" als hilfreiche Methode für Führungskräfte

Fachseminar

FKB052A

Das Persönlichkeitsmodell vom „Inneren Team“ nach Friedemann Schulz von Thun zeigt die Mehrschichtigkeit unserer Gefühle und deren Auswirkung auf unser (kommunikatives) Handeln und Entscheiden auf. Bildlich werden die oft widersprüchlichen Gefühle, die uns leiten, als „Innere Team“ und sein „Leiter“ dargestellt. Das Modell eignet sich insbesondere als bewährte Methode zur Persönlichkeitsentwicklung für Führungskräfte. Es unterstützt sie dabei, eine authentische Haltung im Spannungsfeld gegensätzlicher äußerer und innerer Interessen zu finden und hemmende Konflikte auflösen zu können. Diese Fähigkeit fördert zugleich in intensiver Weise die Entscheidungs-, Handlungs- und Kommunikationskompetenz und erleichtert Führungskräften dadurch ihren Arbeitsalltag. Die Teilnehmer lernen das Modell kennen und erleben im Rahmen von Übungen seine Wirksamkeit bereits im Seminar. Auf die Kompaktkurse Code: FKP100 und Code: FKB061 sowie die Fachseminare Code: FKB060 und Code: FKB070 wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Einstieg in das Modell vom „Innere Team“ nach Schulz von Thun
- Anwendungsmöglichkeiten des Modells in der Führungspraxis
- Anforderungen der Rolle als Führungskraft an das „Innere Team“
- Selbstklärung und Reflexion des eigenen „Führungsteams“
- Teamentwicklung im „Inneren Team“
- Situationsbezogene Aufstellung des „Inneren Teams“ in schwierigen Führungssituationen
- Stimmigkeit von Kommunikation und Führung
- Nutzung des Modells als Führungsinstrument, u. a. für die Entwicklung von realen, äußeren Team

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB052A>

Zielgruppe: Führungskräfte (fachlich und/oder disziplinarisch)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
18.11.2019	19.11.2019	Hamburg	445,00 €	Herr Marc Hasselmeyer

Themenbereich Führung und Steuerung

Führungserfolg durch Kompetenz - Bausteine zum Führungserfolg - Einführung

Fachseminar

FKB060

Wer heute Führungsverantwortung für Menschen trägt oder übernehmen will, benötigt neben persönlicher Kompetenz umfangreiches Führungsfachwissen. Im Seminar werden die Grundlagen der Führung in ihrer Komplexität als geordnetes Ganzes dargestellt und durch anschauliche und praxisorientierte Stoffvermittlung anwendungsbereites Führungswissen vermittelt. Die Teilnehmer/innen sollen befähigt werden, den Stand der eigenen Führungskompetenz sowie den persönlichen Qualifizierungsbedarf einzuschätzen. Die Teilnehmer sollten bereits Führungspositionen innehaben oder für solche vorgesehen sein.

Schwerpunkte:

- Führung - was wird in der Praxis von Führungskräften verlangt?
- Aktuelle Studien zur Mitarbeiterzufriedenheit und Motivation - welchen Beitrag leisten Führungskräfte dazu?
- Respekt, Anerkennung und Wertschätzung vermitteln
- Alle Mitarbeiter gleich, gerecht und fair behandeln?
- Der Führungsprozess: Entscheidungen, Kontrolle
- Bausteine zum Führungserfolg: Selbstmanagement; Klärung der eigenen Motivation als Führungskraft
- Führungserfolg zeigt sich in der Leistung der Mitarbeiter: Zusammenhang von Motivation, Leistung und Zufriedenheit

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB060>

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen und kommunalen Betrieben, die ihre Kompetenz durch die systematische Aneignung von Führungswissen weiter ausbauen wollen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.05.2019	17.05.2019	Hamburg	425,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf
22.08.2019	23.08.2019	Hamburg	445,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf

Themenbereich Führung und Steuerung

Führungswissen für Naturwissenschaftler und Ingenieure

Fachseminar

FKB063

Nicht nur in der freien Wirtschaft, sondern zunehmend auch in der Öffentlichen Verwaltung, können insbesondere auf Naturwissenschaftler und Ingenieure, die zur Führungskraft befördert werden, schnell besondere Herausforderungen zukommen, die fachfremde Kompetenzen erfordern. Als Führungskraft gilt es primär, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Andere herausragende Ergebnisse erzielen können. Hierzu gehört das Etablieren einer leistungsfördernden Kultur, das Wecken von Motivation, eine wertschätzende und umsichtige Kommunikation sowie ein konstruktiver Umgang mit Konflikten. Im Seminar wird speziell für Fachkräfte aus dem naturwissenschaftlichen und technischen Bereich, die zur Führungskraft befördert werden, das notwendige Führungswissen dafür vermittelt, einen angemessenen Führungsstil zu entwickeln und sowohl soziale bzw. emotionale als auch Entscheidungskompetenz auszuprägen.

Schwerpunkte:

- Führung: was wird in der Praxis von Führungskräften verlangt?
- Vom mechanistischen zum sozialorientierten bzw. sozialwissenschaftlichen Menschenbild - Einblick in die Entwicklung der Führungslehre
- Aktuelle Studien zur Mitarbeiterzufriedenheit und Motivation: welchen Beitrag leisten Führungskräfte dazu?
- Bausteine zum Führungserfolg: Selbstmanagement & Klärung der eigenen Motivation als Führungskraft; Kommunikationstechniken und Konfliktmanagement
- Der Führungsprozess: instrumentale und soziale Dimensionen
- Wie trifft man (gute) Entscheidungen? Ist Kontrolle noch zeitgemäß?
- Respekt, Anerkennung und Wertschätzung vermitteln
- Alle Mitarbeiter gleich, gerecht, fair behandeln?
- Mitarbeiter fordern, fördern, schützen?
- Führungserfolg zeigt sich in der Leistung der Mitarbeiter: der Zusammenhang von Zufriedenheit, Motivation und Leistung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB063>

Zielgruppe: Mitarbeiter mit naturwissenschaftlichem/ingenieurwissenschaftlichem Hintergrund, die für Führungspositionen vorgesehen sind oder bereits Führungspositionen innehaben

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
12.12.2019	13.12.2019	Hamburg	550,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf

Themenbereich Führung und Steuerung

Führungserfolg durch Kompetenz - Vertiefung

Aufbauseminar

FKB070

Im Fachseminar „Bausteine zum Führungserfolg“ (Code: FKB060) stehen die Grundlagen der Führung - was wird von Führungskräften in der Praxis erwartet, Klärung der eigenen Motivation als Führungskraft, der Führungsprozess und die Grundlagen der Mitarbeitermotivation - im Mittelpunkt. Darauf aufbauend werden in diesem Spezialseminar konkrete Probleme aus dem Führungsalltag besprochen und praxisorientierte Techniken vermittelt, die Handlungssicherheit im Arbeitsalltag schaffen.

Schwerpunkte:

- Kompetenzen, die Führung erfolgreich machen
- Rolle der Führungskraft: Vertrauen und Bindungen aufbauen
- Mitarbeiter schützen: professioneller Umgang mit Überlastungsanzeigen und Gefährdungsanalysen
- Sachlich, klar und wertschätzend kommunizieren
- Das Mitarbeitergespräch als Führungsinstrument zur Motivation
- Konflikte lösungsorientiert gestalten, situative Führung in Konfliktfällen
- Klar und souverän in Stresssituationen handeln

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB070>

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen und kommunalen Betrieben, die ihre Kompetenz durch die systematische Aneignung von Führungswissen weiter ausbauen wollen. Ein vorheriger Besuch des Fachseminars FKB060 ist empfehlenswert.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.05.2019	10.05.2019	Hamburg	445,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf
21.11.2019	22.11.2019	Hamburg	445,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf

Themenbereich Führung und Steuerung

Führen ohne Vorgesetztenfunktion - Teil 1: Verantwortungsvolles Führen ohne disziplinarische Personalverantwortung

Spezialseminar

FKB075U

Führungskräfte ohne Vorgesetztenfunktion sind in besonderer Weise gefordert, ohne hierarchisch legitimierte Autorität erfolgreich und zielorientiert zu führen: Sie bewegen sich in Spannungsfeldern, die aktiv und konstruktiv gestaltet werden müssen, ein hohes Maß an Selbstführung in teilweise undefinierten Kompetenzbereichen erfordern und eine wechselnde Positionierung und Rollenklarheit als Kollege und Führungskraft verlangen. Überdies sollen sie anderen Kollegen Potenzialentwicklung ermöglichen, ohne dass auf der anderen Seite Personalverantwortung im engeren Sinne besteht. Fach- und Führungskräfte ohne Weisungsbefugnis sind professionell auf soziale Kompetenzen und agile Handlungsweisen angewiesen, zeichnen sich im Idealfall durch kommunikatives Fingerspitzengefühl aus, kommunizieren zielgerichtet ohne Anweisungsgehabe; sie brauchen Empathie und zeigen Wertschätzung. In diesem Spezialseminar wird das gesamte Kompetenz-Repertoire moderner Führung für Führungskräfte der mittleren Ebene beleuchtet und auf Führungskräfte ohne Vorgesetztenfunktion übertragen. [Auf das Vertiefungsseminar Code: FKB075W wird hingewiesen.](#)

Schwerpunkte:

- Worum geht's beim Führen? Dimensionen von Führung, Praxisfelder, Gütekriterien
- Führen ohne Vorgesetztenfunktion - eine Sandwichposition der besonderen Art
- Zielorientiert und wertschätzend agieren: Wirkmächtigkeiten im Führungshandeln
- Führungspraxis unter der Lupe: Stärken, Hindernisse, Herausforderungen (Standortanalyse)
- Rollenklarheit und wechselnde Rollen - zwischen Kollegialität und Führung
- Angemessene Kommunikation im Team - und nach oben
- Persönlichkeitsmerkmale und Kommunikationspfade, Lernschritte
- Fragen der Teamentwicklung
- Delegieren im Kontext von Motivieren, Fördern und Fordern

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB075U>

Zielgruppe: Team- und Projektleiter, die keine Weisungsbefugnis gegenüber anderen Mitarbeitern haben; Verantwortliche von Arbeitsgruppen; stellvertretende Leiter; Büroleiter; Mitarbeitende und Leiter von Stabsstellen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
19.09.2019	20.09.2019	Hamburg	445,00 €	Frau Dr. Ulla Regenhard

Themenbereich Führung und Steuerung

Führen ohne Vorgesetztenfunktion - Teil 2: Potenziale erkennen und schwierige Situationen bewältigen

Workshop

FKB075W

In der „doppelten Sandwichposition“ ergeben sich diffizile Herausforderungen für Führungs- und Leitungskräfte ohne Weisungsbefugnis. Sie müssen Kollegen verantwortungsvoll und zielorientiert führen und tragen für deren Leistung und Wohlergehen am Ende die Verantwortung mit. Zugleich verfügen sie aber nicht über eigene Weisungskompetenz. Neben der Führungsaufgabe müssen sie gleichsam ihre anspruchsvollen Arbeitsaufgaben bewältigen. Schwierige Situationen, insbesondere durch latente und offene Konflikte, führen entsprechend leicht zu Überforderung. Unterschiedliche Arbeits- und Kommunikationsstile von Männern und Frauen erhöhen möglicherweise das Konfliktpotenzial und damit auch die Komplexität der Anforderung, lösungsorientiert zu handeln. Dieses Seminar unterstützt Führungskräfte der mittleren Ebene dabei, sich des eigenen Führungsstils bewusst zu werden, eigene Kompetenzen und das eigene Führungsverhalten zu reflektieren und zu stärken und eine effiziente Teamführung auszuüben. Ziel ist es, eigene Ressourcen und Potenziale bei sich und im Team zu entdecken und zu entwickeln und hierüber Leistungsfähigkeit, Selbstvertrauen und nicht zuletzt Zufriedenheit zu stärken. Konkrete Praxisfälle können für die Kollegiale Beratung mitgebracht werden. Anhand der Beispiele werden übertragbare Lösungsstrategien entwickelt. Der Workshop richtet sich vorwiegend an diejenigen, die am Teil 1 (Code: FKB075U) teilgenommen haben.

Schwerpunkte:

- Reflexion des eigenen Führungsstils und Führungsverständnisses
- Analyse und Lernfelder der eigenen Führungskompetenzen
- Anerkennung und Unterschiede - Rolle als weibliche bzw. männliche Führungskraft
- Das Team/die Gruppe - Qualitäten und Potenziale
- Wirksame Impulse für effektive Teamentwicklung
- Umgang mit schwierigen Situationen im Team und Leitungskontext
- Frühzeitig Konflikte erkennen - Eskalationsstrategien
- Konflikte - Hintergründe und Arten
- Umgang und Klärung von Konflikten: Vom Problem zur Lösung
- Instrument Kollegiale Beratung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB075W>

Zielgruppe: Team- und Projektleiter, die keine Weisungsbefugnis gegenüber anderen Mitarbeitern haben; Verantwortliche von Arbeitsgruppen; stellvertretende Leitungen; Büroleiter; Mitarbeitende und Leitung von Stabsstellen, die bereits am ersten Teil des Seminars (FKB075U) teilgenommen haben

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.12.2019	17.12.2019	Hamburg	445,00 €	Frau Dr. Ulla Regenhard

Themenbereich Führung und Steuerung

Mitarbeiterpotenziale erkennen und gezielt fördern

Spezialseminar

FKB083

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist das Ausschöpfen der Potenziale - insbesondere auch älterer Mitarbeiter - ein wichtiges Thema auch im öffentlichen Sektor geworden. Aber nicht nur ältere, sondern auch jüngere Arbeitnehmer müssen lern- und veränderungsfähig sein, damit eine Verwaltung leistungs- und innovationsfähig bleibt. Verhaltensbeobachtungen und Leistungsergebnisse im beruflichen Alltag führen dazu, dass die Führungskräfte Potenziale erkennen können. Konstruktives Feedback und Entwicklungsgespräche stärken die Potenzialentfaltung der Mitarbeiter.

Schwerpunkte:

- Der Zusammenhang von Kommunikation und Motivation
- Mitarbeiter in ihren persönlichen und fachlichen Stärken und Grenzen erkennen und einsetzen
- Methoden zur Potenzialerkennung
- Mitarbeiter in ihren persönlichen Schwächen erkennen und angemessen reagieren
- Das Mitarbeitergespräch als Führungsinstrument zur Motivation und Mobilisierung der Leistungsreserven der Mitarbeiter
- Lernprojekt zur Steuerung von Kommunikationsprozessen
- Anerkennung und Wertschätzung vermitteln
- Feedback geben und Feedback als Führungskraft bekommen
- Mitarbeitergespräche:
Zielvereinbarungsgespräche/Zielerreichungsgespräche; Förder- und Entwicklungsgespräche; Konfliktgespräche
- Lernprojekt zur Bewältigung von Veränderungsprozessen:
Veränderungsprozesse als Chance begreifen; Phasen bei Veränderungen; Kommunikation bei Veränderungen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB083>

Zielgruppe: Führungskräfte aller Ebenen, Personalentwickler

mitarbeiterpotenzial erkennen foerdern

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
07.11.2019	08.11.2019	Hamburg	445,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf

Themenbereich Führung und Steuerung

Gesund erhaltende Effekte des Führungsverhaltens

Fachseminar

FKB094H

Mitarbeiter kommen wegen der Firma, bleiben wegen sinnvoller Aufgaben und gehen (oder kündigen innerlich) wegen des Chefs. Führung kann gesund erhalten oder krankmachen. Gesundheitsorientiertes Führen verbessert das Wohlbefinden der Mitarbeiter, motiviert diese und reduziert Fehlzeiten. Eine positiv wahrgenommene Führung erhöht die Bindungen zum Arbeitsbereich und schafft dadurch u.a. eine stärkere Identifikation der Mitarbeiter. Wann macht Führung krank und worauf muss ich als Führungskraft achten?

Schwerpunkte:

- Zahlen, Daten, Fakten zur Gesundheit am Arbeitsplatz
- Studien zu Zufriedenheit und Motivation (Great Place To Work, Gallup...)
- Mitarbeiter fordern, fördern und schützen
- Alle Mitarbeiter gleich, gerecht und fair behandeln?
- Das Belastungs- und Beanspruchungskonzept
- Psychische Belastungen identifizieren und beseitigen
- Professioneller Umgang mit Überlastungsanzeigen
- Wertschätzung, Respekt und Anerkennung
- Mitarbeitermotivation: Mythos oder Realität?
- Praxisorientierte Handlungsstrategien entwickeln

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB094H>

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen und kommunalen Betrieben, die ihre Kompetenz durch die systematische Aneignung von Führungswissen weiter erhöhen wollen. Die Teilnehmer sollten bereits Führungspositionen innehaben oder für solche vorgesehen sein.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
12.09.2019	13.09.2019	Hamburg	425,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf

Themenbereich Führung und Steuerung

Professionelle Planung und Durchführung von Mitarbeitergesprächen - im Dialog motivieren

Fachseminar

FKB100H

Die vielfältigen Gesprächssituationen im Führungsalltag, wie beispielsweise das Zielvereinbarungsgespräch, das Rückkehrgespräch, das Beurteilungsgespräch, das Anerkennungsgespräch oder das Kritikgespräch erfordern eine an die Situation angepasste Kommunikation. So werden Konflikte minimiert und Motivation erhalten bzw. wieder neu geschaffen. Die Führungskraft ist hier Initiator von Verhaltensveränderungen bzw. bestärkt Mitarbeiter in ihrem Verhalten und schafft so Identifikation mit dem Arbeitsbereich. In diesem Seminar werden die Techniken verschiedener Gesprächsformate erarbeitet und „in der Praxis“ erprobt.

Schwerpunkte:

- Kommunikation im Führungsalltag
- Planung, Vorbereitung und Durchführung verschiedener Gesprächsformate
- Besonderheiten der einzelnen Gesprächsformate - grobe Fehler bei den unterschiedlichen Gesprächsformaten vermeiden
- Analyse schwieriger Gesprächssituationen im Vorfeld
- Konkrete Vorbereitung des individuellen Gesprächsformats
- Eigene Stressbewältigung vor schwierigen Gesprächen
- Vermittlung von Wertschätzung und Respekt in allen Gesprächsformaten

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB100H>

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen und kommunalen Betrieben, die ihre Kompetenz durch die systematische Aneignung von Führungswissen weiter erhöhen wollen. Die Teilnehmer sollten bereits Führungspositionen innehaben oder für solche vorgesehen sein.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
15.08.2019	16.08.2019	Hamburg	445,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf

Themenbereich Führung und Steuerung

Umgang mit schwierigen Mitarbeitern - Konflikte wertschätzend lösen

Spezialseminar

FKB101

Konflikte sind alltäglich und treten in sämtlichen Lebensbereichen auf. Sie signalisieren eine Störung des eigenen Wohlbefindens, setzen negative Emotionen frei und entwickeln sich dynamisch. Konflikte werden in der Regel als unangenehm, störend und schädlich empfunden. Deshalb gilt insbesondere für Führungskräfte: „Gehen Sie zeitnah mit Konflikten in Ihrem Bereich um und suchen Sie nicht nach Wegen sie zu umgehen!“ Vielfach fehlt den Führungskräften hier das „Handwerkszeug, ein roter Faden“ für den professionellen Umgang mit Konflikten.

Schwerpunkte:

- Konflikte, Probleme und Differenzen unterscheiden
- Konflikte rechtzeitig erkennen (Signale)
- Umgang mit schwierigen Mitarbeitern
- Wertschätzung und Respekt in Konfliktsituationen
- Konfliktpsychologie und Konfliktanalysen
- Ansätze aus der Mediation für die Konfliktlösung
- Professionelle Vorbereitung von Konfliktgesprächen
- Stabile Verhandlungsführung in Stress-Situationen
- Sanktionsrahmen des Arbeitsrechts erkennen und fallbezogen anwenden
- Situative Führung in Konfliktfällen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB101>

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aller Bereiche aus öffentlichen Verwaltungen und Betrieben, die ihre Kompetenz im Bereich des Konfliktmanagements stärken möchten. Die Teilnehmer sollten bereits Führungspositionen innehaben.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
05.09.2019	06.09.2019	Hamburg	425,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf

Themenbereich Führung und Steuerung

Erfolgreiche Führung: verhandlungsstark, entscheidungssicher und motivierend (VEM-Strategie)

Workshop

FKB118

Führung heißt primär verhandeln, entscheiden und Menschen zu motivieren. Bis zu 70% ihrer Arbeitszeit verbringen Führungskräfte mit Verhandlungen, es ist damit ihre eigentliche Kerntätigkeit. Als Verhandlung soll hier die Besprechung über Sachverhalte verstanden werden, die der Herbeiführung eines Interessensausgleiches zwischen mindestens zwei Parteien dient. In der Regel ist der nächste Schritt, eine angemessene Entscheidung herbeizuführen; hierbei tun sich Führungskräfte häufig besonders schwer. Dabei zeigt die aktuelle Entscheidungsforschung den Weg aus der „Sackgasse“. Wie bewege ich nun andere, auch wirklich engagiert mitzumachen, was kann man aus den Thesen der so genannten Hochleistungsmotivation für das eigene Unternehmen/ die eigenen Mitarbeiter lernen?

Schwerpunkte:

- Verhandlungen (Harvard-Konzept) und Kommunikationsstrategien
- Wie zeigt sich in der Praxis ein wertschätzender und respektvoller Umgang?
- Neue Erkenntnisse der Entscheidungsforschung für die Praxis
- Im Dialog gewinnen: ausgewählte Mitarbeitergespräche
- Kann man Mitarbeiter wirklich motivieren, wie geht das in der Praxis?
- Konflikte als Chance begreifen? Wie kann man das professionell bewältigen?

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB118>

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen und kommunalen Betrieben, die ihre Kompetenz durch die systematische Aneignung von Führungswissen weiter erhöhen wollen. Die Teilnehmer sollten bereits Führungspositionen innehaben oder für solche vorgesehen sein.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
11.04.2019	12.04.2019	Hamburg	445,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf

Themenbereich Führung und Steuerung

Die Fähigkeit zum Miteinander

Workshop

FKB118A

Organisationen suchen Personal, aber es kommen Persönlichkeiten. Die Mitarbeiter wollen an ihre Einzigartigkeit glauben können und deshalb individuell als Persönlichkeit wahrgenommen werden. Sie erwarten von ihren Führungskräften, dass diese in der Lage sind, ein Miteinander zu organisieren. Dabei wollen sie wertschätzend und respektvoll behandelt, nicht über- oder unterfordert und im Einzelfall nicht nur gefordert oder gefördert, sondern von ihren Führungskräften geschützt werden.

Schwerpunkte:

- Mitarbeiter gleich, gerecht und fair behandeln?
- Wie zeigt sich in der Praxis ein wertschätzender und respektvoller Umgang?
- Mitarbeiter fordern, fördern und schützen
- Professionell auf Überlastungen reagieren
- Was sind Gefährdungsanalysen? (9 Risikofaktoren)
- Im Dialog gewinnen: ausgewählte Mitarbeitergespräche
- Konflikte erkennen und souverän reagieren
- Vom Wert des WIR-Gefühls

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB118A>

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen und kommunalen Betrieben, die ihre Kompetenz durch die systematische Aneignung von Führungswissen weiter erhöhen wollen. Die Teilnehmer sollten bereits Führungspositionen innehaben oder für solche vorgesehen sein.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
11.04.2019	12.04.2019	Hamburg	445,00 €	Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf

Themenbereich Führung und Steuerung

Delegieren - mehr bewegen in weniger Zeit

Spezialseminar

FKB171D

Delegieren ist eines der wichtigsten Führungsinstrumente. Durch das Übertragen von Aufgaben auf Mitarbeiter gewinnen Führungskräfte Zeit für ihre wesentlichen Pflichten. Gleichzeitig werden durch richtiges Delegieren die Motivation und Produktivität der Mitarbeiter positiv beeinflusst. In diesem Seminar erlernen die Teilnehmer, welche Aufgaben delegierbar sind und wie man geeignete Mitarbeiter dafür auswählt. Auch kommunikative Aspekte spielen für eine erfolgreiche Aufgabenübertragung eine wesentliche Rolle.

Schwerpunkte:

- Gründe für das Delegieren
- Führungsstile
- Eigenes Delegationsverhalten testen
- Alles im Lot? - Situationsanalyse
- Welche Aufgaben lassen sich delegieren?
- Mitarbeiterpotenziale erkennen und fördern
- Verantwortlichkeiten und Ressourcen definieren
- „SMART“ delegiert
- Delegation und Motivation
- Achtung „Falle“
- NEIN sagen lernen
- Do's & Dont's des Delegierens

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB171D>

Zielgruppe: Führungskräfte, Projektleiter, Abteilungsleiter, Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung und sonstige Interessierte, die sich weniger Stress und mehr Zeit wünschen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
06.05.2019	06.05.2019	Hamburg	290,00 €	Frau Heike Jähnel

Themenbereich Friedhofswesen

Friedhofs- und Bestattungsrecht für kommunale und kirchliche Träger - systematisch, gründlich und anwendungsorientiert

Fachseminar

FRA010

In diesem Seminar erfolgt eine systematische Einführung in das Friedhofs- und Bestattungsrecht. Die Teilnehmer werden befähigt, dieses Wissen effizient und rechtssicher bei der Lösung alltäglicher praktischer Probleme anzuwenden. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, vorab Fragestellungen aus der beruflichen Praxis einzureichen. Vertiefende Kenntnisse zur Friedhofsgebührensatzung können in dem Seminar Code: FRA014 erworben werden.

Schwerpunkte:

- Der Friedhof: Begriff und Rechtsstellung; Anlegung, Unterhaltung und Schließung; Verwaltung und Aufsicht
- Rechtsgrundlagen und Anwendung des Allgemeinen Verwaltungsrechts
- Satzungsrecht, Erstellen rechtssicherer Satzungen
- Bestattungsarten, Friedwald und Ruheforst
- Sozial- und Ordnungsamts-Bestattungen
- Verkehrssicherungspflicht und Haftung
- Allgemeine und besondere Gestaltungsvorschriften
- Die gewerbliche Betätigung auf Friedhöfen
- Grabstätte und Grabstelle: Begriff; Grabarten; Rückgabe; Rechtsfragen
- Nutzungsrecht und Ruhezeit
- Grababräumung und Grabpflege
- Ausgrabungen und Umbettungen
- Standfestigkeitsprüfung von Grabmalen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FRA010>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Friedhofsverwaltungen, die sich systematisch und fundiert mit den rechtlichen Grundlagen des Friedhofs- und Bestattungswesens sowie ihrer praktischen Umsetzung vertraut machen wollen. Das Seminar ist auch für andere Bedienstete von Kommunalverwaltungen und Mitarbeiter freier Träger geeignet, die Aufgaben auf den genannten Gebieten wahrzunehmen haben. Spezialkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Friedhofsgesetz des jeweiligen Landes, Friedhofssatzung, Friedhofsgebührensatzung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
02.09.2019	03.09.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Michael Poloczek
26.10.2020	27.10.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Michael Poloczek

Themenbereich Friedhofswesen

Moderne Friedhofsverwaltung - rechtlich konform und effektiv gestalten

Fachseminar

FRA011

Im Seminar werden die Bedürfnisse und Anforderungen an eine kundenorientierte und effektive Friedhofsverwaltung an praxisnahen Beispielen aufgezeigt. Den Teilnehmern werden komplexe Verwaltungsvorgänge einfach und intuitiv vermittelt. Anhand friedhofsspezifischer Situationen und Fälle werden korrekte und praxisgerechte Verfahrensregeln gemeinsam erarbeitet. Ferner wird den Teilnehmern die Gelegenheit gegeben, Fragestellungen zur gemeinschaftlichen Lösungsarbeit einzubringen.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen
- Organisationsstruktur
- Effektive Friedhofsverwaltung
- Friedhofsverwaltungssoftware, -systeme
- Digitales Friedhofskataster
- Mobile Grabzustandserfassung
- Schriftverkehr und Formulare
- Beschwerdemanagement
- Friedhofsbegehung
- Standfestigkeitsprüfung
- Genehmigung von Grabmalanträgen
- Zusammenarbeit mit den Gewerken auf dem Friedhof
- Umgang mit Ausnahmesituationen auf Friedhöfen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FRA011>

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter in den Friedhofsverwaltungen. Das Seminar ist auch für andere interessierte Teilnehmer geeignet. Spezialkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
04.09.2019	05.09.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Michael Poloczek

Themenbereich Friedhofswesen

Bedarfsgerechte Friedhofsplanung und Flächenbedarfsermittlung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen

Fachseminar

FRA012

Der andauernde Trend der sich rasch ändernden Bestattungskulturen, die damit verbundenen Wünsche und die daraus resultierenden Angebote führen zu erheblichen Auswirkungen auf das kommunale und kirchliche Friedhofswesen, gerade auch bezüglich der Gebühreneinnahmen und der Flächenbedarfsermittlung. Vor diesem Hintergrund zeigt dieses Seminar konkrete und effektive Verfahrensweisen auf und vermittelt praxisbezogene Grundlagen für eine kundenorientierte und effektivere Verwaltung. Die Teilnehmenden besichtigen zur Veranschaulichung einen Friedhof. Es besteht ausreichend Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Empfohlen wird, Fragestellungen bis zwei Wochen vor dem Termin beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Liberalisierung der Bestattungsgesetze
- Neue Ansätze, um die Wirtschaftlichkeit der Friedhöfe zu erhöhen
- Moderne Bestattungs- und Beisetzungsformen, u. a. Kolumbarien
- Bedarfsgerechte Friedhofsplanung
- Friedhofsflächenbedarfsermittlung
- Umgang mit nicht wiederbelegbaren Flächen
- Überhangsflächen
- Richtlinien über die Gestaltung der Grabstätten und Grabmale
- Künstlerisch und historisch wertvolle Grabmale
- EDV-gestützte Friedhofsverwaltung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FRA012>

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter sowie Theologen, die Aufgaben im Bereich des Friedhofs- und Bestattungswesens wahrzunehmen haben. Das Seminar ist auch für andere interessierte Teilnehmer geeignet. Spezialkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
18.11.2019	19.11.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Michael Poloczek

Themenbereich Fachübergreifende Seminare

Die "Reichsbürgerbewegung" - eine Herausforderung für die Mitarbeiter von Behörden

Fachseminar

FUA337

Seit geraumer Zeit werden Behörden und Gerichte vielfältig mit einer Gruppe sogenannter Reichsbürger konfrontiert, die - vereinfacht dargestellt - die völkerrechtliche Existenz der Bundesrepublik Deutschland leugnen und behaupten, dass das Deutsche Reich in den Grenzen vom 31.12.1937 fortbestehe. Sie ziehen daraus u. a. die Konsequenz, dass Führerscheine, Personalausweise, Reisepässe und andere Dokumente, die die Bundesrepublik Deutschland bzw. die in ihr zuständigen Behörden ausgegeben haben, nicht rechtsgültig seien und verwenden eigene Legitimationspapiere, die in unterschiedlichster Weise auf das Deutsche Reich Bezug nehmen. Damit einhergehend wehren sie sich gegen behördliche Bescheide, Anordnungen und Aufforderungen und führen oftmals nicht nur einen umfangreichen, sondern auch teils abstrus erscheinenden Schriftwechsel mit den Behörden. Ziel des Seminars ist es, den betroffenen Mitarbeitern in den Behörden, Argumente zu vermitteln, mit denen sie den Reichsbürgern effektiv und ohne langatmigen Schriftwechsel begegnen können. Auf das Seminar Code: FUE338 wird hingewiesen

Schwerpunkte:

- Kurzer geschichtlicher Abriss zum Verhältnis Deutsches Reich - Bundesrepublik Deutschland
- Der Umgang mit selbst erstellten Legitimationspapieren (Führerscheine, Reisepässe, Personalausweise etc.)
- Kurze strafrechtliche Würdigung der Herstellung und des Gebrauchs selbst gefertigter Ausweispapiere
- Die Bescheidung von Rechtsbehelfen und Eingaben mit dem Hintergrund Deutsches Reich
- Das Erfordernis einer konsequenten Verhaltensweise gegenüber Reichsbürgern
- Ausblick auf kommende Verhaltensweisen der Reichsbürger
- Darstellung der bisher ergangenen Rechtsprechung im Zusammenhang mit der Reichsbürger-Erscheinung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FUA337>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Verwaltung, die praktische Berührung mit Reichsbürgern gehabt haben oder weiter haben; Beschäftigte, die für die Verwaltung allgemeine Konzepte zum Umgang mit Reichsbürgern entwerfen und handhaben (Mitarbeiter aus Ordnungsämtern, Bürgerämtern, KFZ- und Führerscheinstellen, Einwohnermeldeämtern, Passbehörden, Standesämtern, Rechtsämtern, Polizeidienststellen); weitere Interessenten

Mitzubringende Arbeitsmittel: Exemplar des Personalausweisgesetzes, der Führerscheinordnung und des Staatsangehörigengesetzes (wenn möglich)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
07.09.2020	07.09.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Friedrich-Wilhelm Heumann

Themenbereich Fachübergreifende Seminare

Die letzten Berufsjahre für Frauen - vom aktiven Arbeitsleben in den aktiven Ruhestand

Fachseminar

FUB206

Bereits im Vorfeld ein Modell für den Übergang in den Ruhestand und für dessen aktives Gestalten zu entwerfen, ist insbesondere für Frauen wichtig. Warum? Wenn das jahrzehntelang gewohnte Stresslevel, erzeugt durch die häufige Mehrfachbelastung als berufstätige Mutter und zugleich fürsorgende Tochter und Partnerin plötzlich auf "Null" sinkt, kann dies zu psychischen und physischen Belastungsreaktionen führen. Daher sollten rechtzeitig wichtige Überlegungen zur Selbstklärung angestellt werden: Was gibt mir Sinn im Leben? Welche sozialen Kontakte, Aufgaben und Interessen will ich im Ruhestand verfolgen? Bin ich finanziell abgesichert? Was werde ich für meine Gesundheit tun? Gibt es langgehegte Wünsche, die ich mir erfüllen möchte? - Dieses Seminar unterstützt Frauen bei der Selbstklärung und dem Entwerfen eines individuell stimmigen Modells zum Übergang in den Ruhestand. Zudem vermittelt es wichtige Hintergrundinformationen und Kontaktdaten von relevanten Anlaufstellen/Ansprechpartnern.

Schwerpunkte:

- Persönliche Standortbestimmung vornehmen (aktuelle Situation, berufliche Bilanz)
- Vergangenheit würdigen, Gegenwart realistisch betrachten, Zukunft planen
- Wissenstransfer für die verbleibenden Kollegen sichern (Planung der Übergabe des Arbeitsbereichs)
- Überprüfung der finanziellen Absicherung
- Bewusst und gestärkt Abschied und Neubeginn gestalten
- Die dritte Lebensphase: Welches Selbstverständnis, welche Aufgaben und Ziele passen jetzt zu mir?

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FUB206>

Zielgruppe: Frauen, die innerhalb der nächsten 5 Jahre in den Ruhestand gehen werden

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
10.10.2019	11.10.2019	Hamburg	455,00 €	Frau Helga Wenger
15.04.2020	16.04.2020	Hamburg	455,00 €	Frau Helga Wenger

Themenbereich Fachübergreifende Seminare

Die Praxis der technischen Vorortkontrolle im Außendienst - Informationsbeschaffung, verwaltungsmäßiger Ablauf, Formulierungshilfen

Fachseminar

FUE052

Wer kennt nicht das Problem: Eine vage umschriebene Situation soll vor Ort erfasst und anschließend handschriftlich bzw. in der EDV dokumentiert werden. Dabei muss sichergestellt werden, dass diese Ausführungen wahrheitsgemäß, einfach zu verstehen, vollständig und in sich schlüssig gegliedert sind. Dadurch erhalten andere Mitarbeiter genügend verständliche Informationen, um im weiteren Prüfverfahren die richtigen Verfahrensschritte einleiten zu können. In dem Seminar soll die praxisorientierte Klarheit und Struktur der Bearbeitung des vor Ort erfassten Sachstandes - vom Auftrag der Kontrolle bis zum schriftlichen Werk - vermittelt werden. Spezielle rechtliche Fragen sind nicht Gegenstand des Seminars. Interessenten werden hierzu auf das Seminar Code: OWA060 verwiesen.

Schwerpunkte:

- Auftragserteilung: die Aufgabe verstehen und systematisieren; Wissen ist das A und O; Planungsphase im Büro
- Vorgehensweise vor Ort: Was darf ich und was nicht?; Was mache ich und vor allem wie?; Welche Informationen sind wichtig und welche nicht?; Festhalten des erfassten Sachverhalts
- Aufbereitung im Büro: das wirklich Gesehene getreu aufschreiben; Systematik und Aufbau einer schriftlichen Erfassung; Techniken der Arbeitserleichterungen/Optimierung von Arbeitsschritten
- Textbausteine erleichtern das Formulieren; EDV-technische Gegebenheiten

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FUE052>

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter, die schwerpunktmäßig mit Kontrolltätigkeiten im Außendienst befasst sind, z. B. in den Bauaufsicht- und Umweltaufteilungen, Wasserbehörden, Brandschutz- und Amtsverwaltungen; sonstige Interessierte, die Berichte eines vor Ort erfassten Sachverhaltes aktenkundig schriftlich festhalten müssen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bequeme Kleidung für eine Exkursion nach draußen, feste Schreibunterlage (z. B. Klemmbrett), Bleistift und Lineal, optional digitale Kamera und Zollstock

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
07.09.2020	07.09.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Manfred Korinth

Themenbereich Fachübergreifende Seminare

Berufliche Neuorientierung - Veränderungen annehmen und gestalten

Spezialseminar

FUE152

Der Schritt in Richtung einer beruflichen Neuorientierung kann verschiedenste Motive haben und entweder freiwillig gewählt oder unfreiwillig beschritten werden müssen. In jedem Fall sollte eine bewusste Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen und gesamten Lebenssituation stattfinden, um die Weichen für die Zukunft perspektivisch sinnvoll stellen zu können. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie sie sich strategisch auf ihren persönlichen Veränderungsprozess vorbereiten können. Die eigene Standortbestimmung und der Austausch mit Menschen in derselben Situation helfen, unfreiwillige Veränderungen zu verarbeiten. Es wird aufgezeigt, wie die Teilnehmenden herausfinden können, welche Optionen im Abgleich von Fähigkeiten und Neigungen bei der Neuorientierung in Frage kommen. Praxisbezogene Tipps für die Wahl des individuell richtigen Wegs zum Erfolg runden das Themenspektrum

Schwerpunkte:

- Die berufliche Situation überprüfen
- Entwicklungsbilanz ziehen
- Kompetenz-Portfolio erarbeiten
- Werte im Arbeitsleben klären
- Veränderungswunsch benennen
- Berufliche Neuorientierung konkretisieren
- Zukunftsszenarien entwickeln
- Schritte planen
- Potenzielle Schwierigkeiten und Widerstände reflektieren

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FUE152>

Zielgruppe: Künftige und neu berufene Führungskräfte aus Behörden, Verwaltungen und Unternehmen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
15.04.2019	16.04.2019	Hamburg	425,00 €	Frau Helga Wenger
07.10.2019	08.10.2019	Hamburg	425,00 €	Frau Helga Wenger
20.04.2020	21.04.2020	Hamburg	455,00 €	Frau Helga Wenger

Themenbereich Quer- und Neueinsteiger

Aufbau und Funktionsweise der öffentlichen Verwaltung (Verwaltungslehre) - eine systematische Einführung

Fachseminar

GRV001

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Grundlagen, in die Aufgaben sowie in den Aufbau der öffentlichen Verwaltung. Dabei werden die Besonderheiten öffentlich-rechtlicher Organisationsformen und das Verhältnis von Bürger und Verwaltung herausgearbeitet.

Schwerpunkte:

- Öffentliche Verwaltung: Begriffliche Grundlagen (Exekutive, öffentlicher Dienst, Bürokratie)
- Aufgaben der öffentlichen Verwaltung in Staat und Gesellschaft (Politikfelder, Aufgabenkritik)
- Äußerer Aufbau der öffentlichen Verwaltung (Bundesverwaltung, Landes- und Kommunalverwaltung, Regierung)
- Bürger und Verwaltung (Kommunikation, Kundenorientierung, Bürgernähe)
- Merkmale öffentlich-rechtlicher Organisationsformen (Eigenbetrieb, LHO-Betrieb)
- Grundbegriffe der Verwaltungsorganisation und der Verwaltungsreform

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-GRV001>

Zielgruppe: Seiteneinsteiger und Wiedereinsteiger in die öffentliche Verwaltung; sowie alle Interessierten

Mitzubringende Arbeitsmittel: Grundgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
02.12.2019	03.12.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Matthias Rink

Themenbereich Haushalts- / Kassenwesen

Kommunales Kassenrecht - systematische Einführung und praktische Fragen

Fachseminar

HKB020N

Im Fachseminar wird den auf dem Gebiet des kommunalen Kassenwesens Tätigen durch einen systematischen Unterricht grundlegendes und anwendungsbereites Fachwissen zum kommunalen Kassenrecht vermittelt.

Schwerpunkte:

- Aufgaben der Kassen nach doppischem Haushaltsrecht
- Zahlstellen, Handvorschusskassen und Einnahmekassen
- Anordnungswesen (insbesondere Arten von Zahlungsanweisungen)
- Zahlungsverkehr
- Verwaltung der Kassenmittel
- Buchführung (Belege, Arten der Kassenbücher, Zeitbuchführung, Sachbuchführung)
- Tagesabschlüsse unter Berücksichtigung von Schwebeposten
- Führung des Verwahrgelasses
- Pauschale und konkrete Restebereinigung
- Abschlussbuchungen und kassenmäßige Vorbereitung des Jahresabschlusses
- Kassenmäßiger Abschluss, einschließlich der Kontrollmöglichkeiten
- Anwendungsfälle

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-HKB020N>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Kasse von Kommunalverwaltungen, die sich systematisch sichere und anwendungsbereite Kenntnisse auf dem Gesamtgebiet des Kassenwesens aneignen wollen. Das Fachseminar ist auch für Mitarbeiter der Rechnungsprüfungsämter geeignet, jedoch findet der Prüfungsaspekt bei der Stoffvermittlung keine besondere Beachtung. Diesen Mitarbeitern wird besonders das Seminar „Die Prüfung des kassenmäßigen Vollzugs des Kommunalhaushalts“ (Code: PPP020N) empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Haushalts- und kassenrechtliche Vorschriften des jeweiligen Bundeslandes

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
14.11.2019	15.11.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Franz Neugebauer

Themenbereich Haushalts- / Kassenwesen

Umsetzung und Workflow der elektronischen Rechnung im Zuge des E-Rechnungs-Gesetzes

Spezialseminar

HKB026

Mit der E-Rechnungsverordnung hat die Bundesregierung die vorerst letzte entscheidende Weiche gestellt: Wer Aufträge für die öffentliche Verwaltung ausführt, muss diese künftig per E-Rechnung abrechnen. Ab 18. April 2020 sind Landes- und Kommunalverwaltungen gesetzlich zur Annahme von E-Rechnungen verpflichtet. In dem Seminar wird aufgezeigt, wie die Zeit bis zum verbindlichen Anwendungszeitpunkt am besten genutzt werden kann, um die Umstellung auf die elektronische Rechnungsverarbeitung zu organisieren. Die Teilnehmenden erfahren neben den Anforderungen an die elektronische Rechnung, welcher elektronische Workflow für die Umsetzung der E-Rechnung erforderlich ist und welche organisatorischen Anforderungen dabei zu berücksichtigen und zu bewältigen sind.

Schwerpunkte:

- Ausgangssituation: Die EU-Richtlinie, das E-Rechnungs-Gesetz und die E-Rechnungsverordnung
- Anwendungsbereiche und betroffene Institutionen
- Zeitplan zur verbindlichen Anwendung; Ausnahmen
- Der Begriff der „elektronischen Rechnung“
- Bestandteile der E-Rechnung
- Anforderungen an die elektronische Rechnung
- Vorgehensweise bei der Umstellung auf die elektronische Rechnungsverarbeitung
- Anforderungen an die elektronische Archivierung und Wiederherstellung
- Organisatorische Anforderungen an den elektronischen Workflow

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-HKB026>

Zielgruppe: Leiter und Mitarbeiter von Finanzabteilungen und Kammereien, Rechnungsprüfungsämtern sowie Mitarbeiter von Abteilungen der kommunalen Verwaltung, die mit der Organisation der E-Rechnung betraut und befasst sind

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
26.08.2019	26.08.2019	Hamburg	240,00 €	Herr Patrick Bardenhagen

Themenbereich Unterhaltsvorschuss

Systematische Einführung in das Unterhaltsvorschussgesetz - ein Seminar für neue Sachbearbeiter im UVG

Fachseminar

JUC020N

Die Ausweitung des Unterhaltsvorschusses ab 01.07.2017 erfordert eine erhebliche Aufstockung von Sachbearbeitern in den Unterhaltsvorschussstellen, die sich aufgrund der zu erwartenden Antragsflut ganz schnell in das Fachgebiet einarbeiten müssen. Diesen neuen Sachbearbeitern werden im Seminar die notwendigen Kernelemente des UVG vermittelt. Sie erhalten darüber hinaus das praktische Handwerkszeug, um die anfallenden Arbeiten selbstständig bewältigen zu können. Zur Kenntnisvertiefung und zu Spezialfragen zum Thema Schnittstellen zwischen UVG und SGB II wird auf das Seminar Code: JUC015 verwiesen.

Schwerpunkte:

- Zielsetzung des Unterhaltsvorschussgesetzes
- Differenzierte Anspruchsvoraussetzungen bei den Leistungsberechtigten von Geburt bis zum 11. Lebensjahr und (erweiterte) Anspruchsberechtigte vom 12. bis 18. Lebensjahr
- Das Bewilligungsverfahren
- Wichtige erste Bausteine zur Prüfung und Durchsetzung des übergegangenen Anspruchs des leistungsberechtigten Kindes gem. § 7 UVG

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUC020N>

Zielgruppe: Neue Sachbearbeiter der Unterhaltsvorschussstellen, die sich Fachkenntnisse auf dem Gebiet des UVG aneignen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVG-Richtlinien, BGB, Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
20.05.2019	21.05.2019	Hamburg	370,00 €	Frau Carina Krüger
17.06.2019	18.06.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Lars Gottschlich
25.05.2020	26.05.2020	Hamburg	400,00 €	Frau Carina Krüger
16.11.2020	17.11.2020	Hamburg	400,00 €	Frau Carina Krüger

Themenbereich Unterhaltsvorschuss

Heranziehung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 7 UVG)

Spezialseminar

JUC040

Die Einziehung von Forderungen der übergegangenen Unterhaltsansprüche nach dem UVG ist aufgrund der angespannten Lage in den öffentlichen Kassen immer noch von Bedeutung. Seit der Ausweitung des UVG in 2017 kommen Befürchtungen auf, dass der Staat eine Dauerleistung für Kinder erbringt und Unterhaltsschuldner sich gänzlich aus der Pflicht verabschieden. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer zu befähigen, bereits unmittelbar nach Bewilligung von Unterhaltsvorschussleistungen mit einer effizienten Kosteneinziehung zu beginnen, da bereits in dieser Arbeitsphase die Weichen für den Erfolg gestellt werden.

Schwerpunkte:

- Voraussetzungen für den Übergang der Unterhaltsansprüche nach § 7 UVG
- Zusammenarbeit und Absprachen mit den Anspruchsberechtigten, Rechtsanwälten oder Beiständen
- Strategien zur zügigen Heranziehung aus übergegangenem Recht („der beste Fall ist der Kurzfall“)
- Grundzüge des Unterhaltsrechts
- Verjährung und Verwirkung von Ansprüchen
- Titelschaffung zur Wahrung und Durchsetzung von Ansprüchen
- Aufrechnung von Ansprüchen
- Schnittstellen zum SGB II
- FamFG in Bezug auf UVG

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUC040>

Zielgruppe: Sachbearbeiter von Unterhaltsvorschussstellen, die gute Kenntnisse im Bewilligungsverfahren haben

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, Richtlinien zum UVG (aktueller Stand)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
21.10.2019	22.10.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Ulrich Lammers

Themenbereich Unterhaltsvorschuss

Von der Leistungsgewährung bis zur Rückforderung übergegangener Unterhaltsansprüche - Praxiswissen für UVG-Sachbearbeiter

Fachseminar

JUC085

Bei der Unterhaltsvorschussgewährung kommen Sachbearbeiter zwangsläufig mit mehreren Rechtsgebieten in Berührung. Von der Leistungsgewährung bis zum Regress der übergegangenen Unterhaltsansprüche werden von ihnen anwendungsbereite Kenntnisse erwartet. Im Seminar wird ein Überblick über die unterhaltsrechtlich relevanten Rechtsgebiete vermittelt und anhand von konkreten Beispielen ein hoher Praxisbezug hergestellt.

Schwerpunkte:

- Systematische Darstellung des Unterhaltsrechts unter Darlegung der aktuellen Rechtsprechung, insbesondere zur fiktiven Leistungsfähigkeit und behaupteter Leistungsunfähigkeit des Unterhaltsverpflichteten nach Fallgruppen
- Überblick über die Einkommensermittlung eines Selbstständigen anhand eines Praxisfalls
- Mangelfallberechnung unter Berücksichtigung eigenen Einkommens eines Azubi nach BGB; Unterschied zur Berechnung der Höhe der UVG-Leistung nach § 2 Abs. 4 UVG per Stand 01.07.2017
- Ausführliche Hinweise zu den Schnittstellen der VwUVG, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen UVG und BGB
- Änderungen für den Unterhaltsrückgriff auf Grund von Neuregelungen im UVG
- Verwirkung unter Einschluss der Vollstreckungsverwirkung, Lösungsmöglichkeiten
- Berechnungsbeispiele für die Verjährung von rückständigem Unterhalt, einschließlich Hemmung bzw. Neubeginn der Verjährung, Verjährung der laufenden titulierten Unterhaltsansprüche
- Abänderungsmöglichkeiten gerichtlicher Titel, insbesondere aufgrund der seit 01.07.2017 verlängerten UVG-Bezugsdauer bis zum 18. Lebensjahr
- "Einvernehmliche" Abänderung von Jugendamtsurkunden, Probleme des Vereinfachten Verfahrens und des Arrestverfahrens
- Überblick über das Verbraucherinsolvenzverfahren, Aufrechnung gegen Einkommensteuererstattungsansprüche des Unterhaltsverpflichteten in der Insolvenzphase und in der Zeit der Wohlverhaltensperiode, Versagungsgründe für die Restschuldbefreiung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUC085>

Zielgruppe: Bedienstete der Unterhaltsvorschussstellen, die mit der Geltendmachung der Rückforderung von übergegangenen Unterhaltsansprüchen nach § 7 UVG befasst sind

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
17.12.2020	18.12.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Thomas Schrom

Themenbereich Bundeselterngeld/Elternzeit

Elternzeit Intensiv-Training

Workshop

JUD164

Der Workshop behandelt die gesamte arbeitsrechtliche Problematik der Elternzeit unter Einbeziehung notwendiger Bezüge zum MuSchG. Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich die Gesetzeslage mehrfach geändert. Zuletzt sind mit Wirkung vom 01. Januar 2015 Neuregelungen zum BEEG geschaffen worden, die weitreichende Auswirkungen auf die Personalpraxis der Arbeitgeber haben. Darüber hinaus wurden inzwischen viele wegweisende Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts und der Instanzengerichte getroffen. Es werden alle relevanten arbeitsrechtlichen Aspekte der Elternzeit aufgegriffen und die übergangsweise noch fortgeltende sowie die neue Rechtslage dargestellt. Nicht behandelt werden hingegen beamtenrechtliche Besonderheiten und das Leistungsrecht des BEEG.

Schwerpunkte:

- Anspruchsvoraussetzungen und Rechtsfolgen des § 15 Abs. 1 BEEG
- Dauer und Lage der Elternzeit, Variationsmöglichkeiten der Eltern
- Übertragung und Verschiebung von Zeiten nach altem und neuem Recht
- Dauer der Elternzeit und Anrechnung von Schutzfristen
- Besonderheiten bei Mehrlingsgeburten und kurzer Geburtenfolge
- Elternzeit von Großeltern und Besonderheiten bei Adoptiv- und Pflegekindern
- Formelle Voraussetzungen der Inanspruchnahme nach § 16 Abs. 1 BEEG
- Fälle der vorzeitigen Beendigung der Elternzeit nach § 16 Abs. 3, 4 BEEG
- Problembereich „Elternteilzeitarbeit“ nach § 15 Abs. 4 bis 7 BEEG in allen Varianten von Einigungsmöglichkeiten über Versagungsgründe bis zur einseitigen Durchsetzung des Teilzeitanpruchs nach § 15 Abs. 7 BEEG
- Elternzeit und ihre urlaubsrechtlichen Besonderheiten nach § 17 BEEG
- Befristung von Arbeitsverhältnissen im Rahmen des § 21 BEEG
- Einbeziehung erforderlicher Aspekte des Mutterschutzrechts

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUD164>

Zielgruppe: Führungskräfte; Personalleiter; Personalsachbearbeiter; sonstige Interessenten, die mit der Materie zu tun haben oder daran interessiert sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: BEEG in geltender Fassung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
07.12.2020	07.12.2020	Hamburg	280,00 €	Frau Cordula König

Themenbereich Jugendhilfe

Wirtschaftliche Jugendhilfe: örtliche Zuständigkeit und Kostenerstattung - Grundlagen

Fachseminar

JUE020

Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Bestimmungen über die örtliche Zuständigkeit und Kostenerstattung sind das wesentliche Rüstzeug für Mitarbeiter der Wirtschaftlichen Jugendhilfe. Fehlerhafte Subsumierung des Sachverhalts führt bei Unterbringungen zur Übernahme von Kosten, die bei richtiger Gesetzesanwendung ein anderer Jugendhilfeträger zu übernehmen hätte. Werden Kostenerstattungsansprüche gegen andere Träger nicht erkannt, entstehen erhebliche finanzielle Verluste. In diesem Seminar werden die Bestimmungen des SGB VIII über die örtliche Zuständigkeit und die Kostenerstattung ausführlich behandelt. Die möglichen Fallkonstellationen werden durch zahlreiche Beispiele veranschaulicht.

Schwerpunkte:

Örtliche Zuständigkeit (§§ 86 - 86d, 87 und 88 SGB VIII)

- Zuständigkeit bei Betreuung Minderjähriger und junger Volljähriger
- Zuständigkeit bei Betreuung in Mutter/Vater-Kind-Einrichtungen
- Verpflichtung zur Fortführung der Leistung bei Zuständigkeitswechsel
- Vorläufige Zuständigkeit, wenn die örtliche Zuständigkeit noch nicht feststeht oder der örtlich zuständige Träger nicht tätig wird
- Zuständigkeit bei Inobhutnahme
- Zuständigkeit bei Leistungen im Ausland

Kostenerstattung (§§ 89 - 89h SGB VIII)

- Erstattungsanspruch gegen überörtliche Träger bei fehlendem GA
- Erstattungsanspruch bei Vollzeitpflege und Zuständigkeit nach § 86 Abs. 6 SGB VIII
- Erstattungsanspruch bei Inobhutnahme
- Erstattungsanspruch bei fortdauernder Leistungsverpflichtung und vorläufiger Zuständigkeit
- Erstattungsanspruch bei Hilfestellung innerhalb eines Monats nach Einreise aus dem Ausland
- Schutz des Einrichtungsortes
- Umfang der Kostenerstattung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUE020>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Jugendämtern, die sich systematisch Kenntnisse der Wirtschaftlichen Jugendhilfe aneignen oder diese auffrischen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.09.2019	17.09.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Wilfried Ziegler

Themenbereich Jugendhilfe

Die örtliche Zuständigkeit nach den §§ 86 - 86d und § 87 SGB VIII selbstbewusster und sicherer bestimmen

Fachseminar

JUE025N

Ziel des Seminars ist es, Sozialarbeiter sowie Sachbearbeiter der Wirtschaftlichen Jugendhilfe bei der Bestimmung des örtlich zuständigen Jugendhilfeträgers aktiv zu unterstützen. Insbesondere wird im Seminar dazu beigetragen, das Geflecht aus verschiedenen Anknüpfungsmerkmalen und Rechtsfolgen besser zu durchschauen, die Systematik der gesetzlichen Vorschriften zu verstehen und die notwendigen Rechtsbegriffe entsprechend der neuesten Rechtsprechungen sicher anzuwenden. Vielfältige eigene Übungsmöglichkeiten zur Bestimmung der örtlichen Zuständigkeit werden im Seminar an Beispielen aus der Praxis gegeben. Mithilfe genauer Fehleranalysen können theoretische Erkenntnisse reflektiert und praktisch angewandt werden. Die gesamte Präsentation wird den Teilnehmern als Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt.

Schwerpunkte:

- Systematik der gesetzlichen Bestimmungen der §§ 86, 86a-d, 87 SGB VIII; Hinweise auf mögliche Kostenerstattungen
- Definitionen von unbestimmten Rechtsbegriffen entsprechend der neuesten Rechtsprechung, z. B. gewöhnlicher Aufenthalt vor und nach Beginn der Leistung
- Hinweise zu den Besonderheiten der Zuständigkeit bei Kindeswohlgefährdung
- Vermittlung effektiver Prüfungsverfahren unter Beachtung der zeitlichen Komponenten, Beginn einer Hilfe und nach Beginn der Leistung
- Fehleranalyse anhand von Fallbeispielen
- Hinweise auf neueste Rechtsprechungen mit Auswirkungen auf die Praxis z. B. für § 86 Abs. 5 SGB VIII

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUE025N>

Zielgruppe: Sozialarbeiter der Regionalen Dienste, die im Rahmen der Hilfen zur Erziehung örtliche Zuständigkeiten zu bestimmen haben; Sachbearbeiter der Wirtschaftlichen Jugendhilfe und Mitarbeiter der Kitagutscheinstellen. Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse und richtet sich besonders an neue Mitarbeiter und an solche, die ihr Wissen im Fachbereich der Bestimmung der örtlichen Zuständigkeit auffrischen wollen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
29.10.2019	30.10.2019	Hamburg	370,00 €	Frau Gisela Lingner

Themenbereich Jugendhilfe

Kostenbeteiligung in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe - Berechnung von Kostenbeiträgen bei Gewährung Wirtschaftlicher Jugendhilfe für teil- und vollstationäre Leistungen sowie vorläufige Maßnahmen (§§ 90 - 97a SGB VIII)

Spezialseminar

JUE040N

Im Seminar werden Gesetzesgrundlagen auf dem Stand des KJVVG vermittelt und aktuelle Rechtsprechungen ausgewertet. Anhand von praktischen Übungen vertiefen die Teilnehmer ihre Fähigkeit, Berechnungen von Kostenbeteiligungen vorzunehmen.

Schwerpunkte:

- Pauschalierte Kostenbeteiligung/Berechnung eines zumutbaren Beitrags sowie Zuschusses bei Tagespflege und Kindertagesstättenbetreuung (§ 90 Abs. 3 u. 4 SGB VIII) - kurzer informativer Überblick
- Kostenbeiträge für stationäre und teilstationäre Leistungen sowie vorläufige Maßnahmen (§§ 91 ff. SGB VIII)
- Kostenbeitragspflichtige Personen (§ 92 Abs. 1 SGB VIII)
- Heranziehung aus Vermögen der jungen Volljährigen (§ 92 Abs. 1a SGB VIII)
- Erlass/Änderung/Aufhebung eines Kostenbeitragsbescheids (§ 92 Abs. 2 SGB VIII)
- Beginn der Beitragspflicht, Mitteilung über die Kostenbeitragspflicht (§ 92 Abs. 3 SGB VIII)
- Heranziehungsverbot/Härtefallprüfungen (§ 92 Abs. 4 und 5 SGB VIII)
- Definition und Berechnung des Einkommens sowie Umgang mit zweckgleichen Leistungen (§ 93 SGB VIII)
- Berechnung des Kostenbeitrags anhand der Kostenbeitragstabelle und der KostenbeitragsVO; Berücksichtigung weiterer Unterhaltspflichten
- Einsatz des Kindergeldes (§ 94 Abs. 3 SGB VIII)
- Auskunftspflicht (§ 97a SGB VIII)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUE040N>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Jugendämtern, die bereits über Grundkenntnisse im Jugendhilferecht verfügen und ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschaftlichen Jugendhilfe im Rahmen der Heranziehung und Kostenbeteiligung gezielt vervollkommen möchten

Benötigte Arbeitsmittel: SGB VIII mit KJVVG, Kostenbeitragsverordnung, Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
23.05.2019	24.05.2019	Hamburg	370,00 €	Frau Angela Weyhe

Themenbereich Jugendhilfe

Wirtschaftliche Jugendhilfe aktuell - Update

Spezialseminar

JUE085

Aufbauend auf vorhandenes Fachwissen werden in diesem Update die gesetzlichen Neuregelungen, die aktuelle Rechtsprechung und fachspezifische Veröffentlichungen der letzten zwölf Monate erläutert. Die daraus resultierenden Änderungen bei der Gewährung von Leistungen und der Wahrnehmung von anderen Aufgaben der Jugendhilfe sowie deren Umsetzung in der täglichen Arbeit werden im Teilnehmerkreis diskutiert.

Schwerpunkte:

- Leistungen und andere Aufgaben der Jugendhilfe
- Örtliche Zuständigkeit
- Kostenerstattung
- Abgrenzung zu anderen (Sozial-)Leistungen
- Heranziehung zu den Kosten

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUE085>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Jugendämtern, die ihre vorhandenen Kenntnisse aktualisieren wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe SGB VIII

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
13.05.2019	13.05.2019	Hamburg	240,00 €	Herr Wilfried Ziegler

Themenbereich Jugendhilfe

Wirtschaftliche Jugendhilfe: Zuständigkeit und Kostenerstattung - schwierige Fallkonstellationen

Workshop

JUE090

In der Praxis der Wirtschaftlichen Jugendhilfe treten hinsichtlich der örtlichen und sachlichen Zuständigkeit immer wieder rechtlich komplizierte Fallkonstellationen auf. Kostenerstattungsansprüche sowohl innerhalb der Jugendhilfe als auch gegen andere (Sozial-) Leistungsträger müssen erkannt und gegebenenfalls realisiert werden, um finanzielle Einbußen zu vermeiden. In diesem Workshop besteht die Möglichkeit, komplexe Sachverhalte zur Diskussion zu stellen. Um eine eingehende Beantwortung von Fragestellungen zu ermöglichen, wird gebeten, Fallschilderungen bis zu vier Wochen vor der Veranstaltung schriftlich beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Leistungen und andere Aufgaben der Jugendhilfe
- Örtliche Zuständigkeit
- Kostenerstattung
- Abgrenzung zu anderen (Sozial-)Leistungen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUE090>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Jugendämtern, die ihre vorhandenen Kenntnisse gezielt vertiefen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe SGB VIII

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
18.06.2019	18.06.2019	Hamburg	240,00 €	Herr Wilfried Ziegler

Themenbereich Kirchen

Aktuelle Rechtsprechung und Praxisfragen aus dem Kirchenarbeitsrecht

Spezialseminar

KIR001

Das Seminar vermittelt einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung zum kirchlichen Arbeitsrecht und behandelt Themen aus der Personalpraxis in kirchlichen Einrichtungen. Die vorgestellten Entscheidungen und Einzelthemen sind relevant für Einrichtungsträger der Diakonie und Caritas sowie für den gesamten Bereich der verfassten Kirche. Fragen, Diskussionsbeiträge und Beispielfälle aus dem Teilnehmerkreis sind ausdrücklich erwünscht und können bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Rechtsprechung von BAG und BVerfG zu Kündigung, Diskriminierung und Streikrecht mit Hinweisen zu den Auswirkungen auf die betriebliche Praxis
- Aktuelle Rechtsprechung kirchlicher Gerichte (KGH EKD und KAGH) mit Hinweisen zu den Auswirkungen auf die betriebliche Praxis
- Kürzung der Jahressonderzahlung nach AVR.DD
- Betriebsübergang, insbesondere Bezugnahme auf AVR bei Betriebsübergang und Gesellschafterwechsel
- Risiken und Vermeidungsstrategien bei betrieblicher Übung im kirchlichen Dienst
- Reichweite und Grenzen der Gewerkschaftsrechte in kirchlichen Einrichtungen und Dienststellen
- Beteiligung der MAV im Vorfeld von Einstellungen
- Beteiligung der MAV vor Ausspruch ordentlicher und außerordentlicher Kündigungen unter besonderer Berücksichtigung einer ordentlichen Unkündbarkeit
- Überblick über typische verhaltens-, personen- und betriebsbedingte Kündigungsgründe

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-KIR001>

Zielgruppe: Personalleiter; Personalreferenten; Geschäftsführer von Einrichtungen der Diakonie und Caritas; Personalmitarbeiter von Bistümern; Landeskirchen; Diakonischen Werken; Caritasverbänden und sonstigen kirchlichen Institutionen, die sich aus Arbeitgebersicht einen Überblick über die Materie verschaffen oder ihre Kenntnisse vertiefen möchten

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
08.05.2019	08.05.2019	Hamburg	240,00 €	Herr Dr. Christian von Tiling

Themenbereich Kirchen

§ 2b UStG für Kirchen - so gelingt die Umstellung auf die neuen umsatzsteuerlichen Anforderungen für die Kirchenverwaltungen

Fachseminar

KIR050

Mit dem neuen § 2b UStG ändern sich die Grundsätze für die Umsatzbesteuerung der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, wozu auch Kirchengemeinden, Kirchenkreise sowie Bistümer zählen. Grundsätzlich gelten seit 01. Januar 2017 andere Anforderungen an den Unternehmerbegriff. Das bisherige Besteuerungsrecht kann bis zum 31. Dezember 2020 weiter angewendet werden, wenn dies bis zum 31. Dezember 2016 dem Finanzamt gegenüber verbindlich erklärt worden ist. Das Seminar zeigt den Teilnehmenden, wie sie die Zeit nutzen können, die umsatzsteuerlichen Sachverhalte zu identifizieren und die internen Prozesse effektiv auf die neuen Anforderungen umzustellen.

Schwerpunkte:

- Darstellung und Erläuterung der Neuregelungen
- Auswirkungen der neuen Rechtslage auf einzelne Bereiche (Vermögensverwaltung und Leistungsbeziehungen zu anderen Kirchengemeinden sowie privatrechtliche Entgelte)
- Vorstellung spezieller kirchlicher Leistungen unter Berücksichtigung steuerlicher Aspekte
- Gestaltungsmöglichkeiten zur Beeinflussung der Steuerpflicht
- Notwendige umstellungsrelevante Tätigkeiten in der Kirchenverwaltung und ihre praktische Umsetzung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-KIR050>

Zielgruppe: Leiter und Mitarbeiter kirchlicher Verwaltungen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
11.12.2019	11.12.2019	Hamburg	240,00 €	Herr Christian Trost

Themenbereich Kita-Bereich

Berechnung der zumutbaren Belastung bei Kindertagesstättenbeiträgen sowie Beiträgen zur Tagespflege (§ 90 Abs. 3 und 4 SGB VIII)

Spezialseminar

JUE045

Auf der Grundlage der Regelungen des § 90 SGB VIII in Verbindung mit den Bestimmungen des 11. Kapitels des SGB XII werden im Seminar die Grundlagen zur Berechnung der zumutbaren Belastungen der Eltern durch Beiträge für Kindertagesstätten und für Tagespflege vorgestellt und erörtert. Die im Rahmen des Seminars zur Kostenbeteiligung in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe Code: JUE040N (www.kbw.de/-jue040N) nur umrissene Problemstellung wird hier umfassend behandelt und vertieft. Innerhalb des Seminars besteht Gelegenheit, Beispiele und Fragen der Teilnehmer zu bearbeiten.

Schwerpunkte:

- Anwendungsbereich (§ 90 SGB VIII)
- Definition des Einkommens (§ 82 SGB XII, Durchführungsverordnung zu § 82 SGB XII)
- Bereinigung des Einkommens (§ 82 Abs. 2 SGB XII, Durchführungsverordnung zu § 82 SGB XII)
- Zweckgleiche Leistungen (§ 83 SGB XII)
- Ermittlung der Einkommensgrenze (§ 85 SGB XII)
- Einsatz des Einkommens über der Einkommensgrenze (§ 87 SGB XII) - Berücksichtigung von Belastungen und Schuldverpflichtungen
- Einsatz des Einkommens unter der Einkommensgrenze (§§ 88/92a SGB XII) - häusliche Ersparnis, zweckgleiche Leistungen
- Berücksichtigung besonderer Härten
- Bescheiderteilung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUE045>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Jugendämter, die ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Berechnung von zumutbarer Belastung bzw. Bezuschussung bei Kindertagesstättenbeiträgen sowie Beiträgen zur Tagespflege vervollkommen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII, SGB XII, Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
22.05.2019	22.05.2019	Hamburg	240,00 €	Frau Angela Weyhe

Themenbereich Kultur

Veranstaltungsorganisation: Kalkulation - Regiepläne - Nachbesprechungen - Evaluationen

Fachseminar

KUA182

Die Beauftragung einer Eventagentur überschreitet oftmals das Budget, sodass eigene Mitarbeiter, deren Kernaufgaben häufig in anderen Bereichen liegen, die Veranstaltungsplanung übernehmen müssen. Im Seminar erfahren "fachfremde" Teilnehmer, worauf es bei der professionellen

Veranstaltungsorganisation ankommt. Sie lernen Instrumente kennen, mit denen sie sowohl die Gesamtkostenkalkulation und die Einsatzplanung der Mitarbeiter, als auch die Evaluation sicher stellen können. Insbesondere die komplexe Vor- und Nachkalkulation einer Veranstaltung ist für die Organisatoren aufgrund von unbekanntem Kostenposten in der Anfangsphase und bei Beauftragung von externen Dienstleistern herausfordernd. Mittels einheitlicher Regiepläne gelingt es, alle Dienstleister und Mitarbeiter zu koordinieren und auch im Krankheitsfall einen reibungslosen Ablauf sicher zu stellen. Im Seminar lernen die Teilnehmer außerdem, wie sie Fragebögen gestalten und Nachbesprechungen dokumentieren, um die gewonnenen Erkenntnisse für zukünftige Veranstaltungen nutzen zu können. Gerne können die Teilnehmer aktuell verwendete Fragebögen/Protokolle vorab einreichen, um diese im Seminar zu besprechen.

Schwerpunkte:

- Veranstaltungskalkulation leicht gemacht
- Regiepläne sinnvoll strukturieren
- Nachbesprechungsprotokolle - die perfekte Gedächtnisstütze
- Evaluation

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-KUA182>

Zielgruppe: Mitarbeiter und Führungskräfte, die nicht auf Eventagenturen zurückgreifen können, aber Veranstaltungen kostensicher und prozessoptimiert planen möchten. Grundkenntnisse in Excel sind hilfreich.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
21.11.2019	22.11.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Moritz Colmant

Themenbereich Personenordnungsrecht

Bundesmeldegesetz, Pass- und Personalausweisrecht - systematische Einführung

Fachseminar

OPA050

Im Meldewesen werden für die unterschiedlichsten Aufgabenbereiche und Zwecke Einwohnerdaten erhoben, gespeichert und verarbeitet. Ohne ein gut geführtes Melderegister wäre eine handlungsfähige Verwaltung kaum denkbar. Pass- und Personalausweisbehörden bilden heute gemeinsam mit den Meldebehörden die Basis für ein qualifiziertes Identifizierungs- und Sicherheitsnetzwerk. Mitarbeiter im Meldeamt oder Bürgerbüro kommen wegen der Vielzahl der Bürgerkontakte aber nur selten dazu, sich mit den gesetzlichen Grundlagen im notwendigen Umfang zu beschäftigen. Der Dozent wird schwerpunktmäßig anhand verschiedener Beispielfälle aus dem Melde-, Pass- und Personalausweiswesen die rechtssichere Anwendung der Vorschriften vermitteln. Die Teilnehmer sind eingeladen, ihre Fragen und Probleme aus dem „Alltagsgeschäft“ zu erörtern und gemeinsam mit dem Dozenten Lösungen zu erarbeiten.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Meldepflicht: Beziehen einer Wohnung; Auszug aus einer Wohnung; Durchsetzen der Meldepflicht; Ausnahmen
- Haupt- und Nebenwohnung von alleinstehenden, verheirateten und minderjährigen Personen
- Erheben, Speichern und Berichtigen von Einwohnerdaten
- Datenübermittlungen: einfache und erweiterte Melderegisterauskünfte; Gruppenauskünfte; Auskünfte an Behörden und sonstige öffentliche Stellen
- Auskunfts- und Übermittlungssperren
- Pass- und Personalausweispflicht
- Antrags-, Aushändigungs-, Änderungs- und Sperrverfahren beim neuen Personalausweis

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-OPA050>

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte in Bürgerämtern und Bürgerbüros, die noch nicht lange oder nur gelegentlich mit der Wahrnehmung meldebehördlicher Aufgaben betraut sind. Eine Vertiefung des Themengebiets erfolgt in den Seminaren Code: OPA060 und Code: OPA075A.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgaben der einschlägigen Gesetze

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.09.2019	10.09.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Markus Mergenschröer
24.03.2020	25.03.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Markus Mergenschröer

Themenbereich Personenordnungsrecht

Melde-, Pass- und Ausweisrecht - Erfahrungen und Anwendungsfragen

Spezialseminar

OPA060

Mit dem Inkrafttreten des Bundesmeldegesetzes wurde das Melderecht harmonisiert und fortentwickelt. Erstmals gibt es bundesweit einheitliche und unmittelbar geltende melderechtliche Vorschriften für alle Bürger in Deutschland. Ein Jahr nach Inkrafttreten ist das Bundesmeldegesetz aufgrund der Erfahrungen der Meldepraxis durch das 1. Änderungsgesetz angepasst worden. Auch die Vorschriften im Pass- und Personalausweisrecht haben in den vergangenen Jahren vielfältige Änderungen erfahren. Mit dem Gesetz zur Förderung des elektronischen Personalausweises soll die Online-Ausweisfunktion des elektronischen Personalausweises in Zukunft leichter zu handhaben und attraktiver sein. Auf Grundlage der aktuellen Rechtsentwicklungen gibt das Seminar den Teilnehmern die Möglichkeit, Fragen und Probleme aus der Praxis in das Seminar einzubringen und gemeinsam mit der Dozentin Lösungen zu erarbeiten. Die Problemfälle werden diskutiert und die Teilnehmer befähigt, Entscheidungen rechtlich fundiert und unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen.

Schwerpunkte:

Melderecht

- Allgemeine Meldepflicht
- Haupt- und Nebenwohnung
- Datenübermittlungen, Melderegisterauskünfte, Auskunftssperren (auch bedingter Sperrvermerk)

Pass- und Personalausweisrecht

- Aktuelle und künftige Änderungen des Personalausweis- und Passgesetzes
- Ausweis- und Passpflicht
- Pflichten des Ausweis- und Passbewerbers
- Eintragungen im Ausweis und Pass (auch Dokumente für Kinder)
- Besonderheiten beim Antrags- und Ausstellungsverfahren

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-OPA060>

Zielgruppe: Mitarbeiter in Kommunalverwaltungen, die in der täglichen Praxis bürgerorientiert und bürgernah Entscheidungen zu treffen haben. Fachliche Vorkenntnisse werden vorausgesetzt. Eine Einführung in die Thematik erfolgt im Seminar Code: OPA050.

Mitzubringende Arbeitsmittel: einschlägige Gesetze und ggf. erlassene Verwaltungsvorschriften

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
18.05.2020	19.05.2020	Hamburg	400,00 €	Frau Christiane Tebbe

Themenbereich Personenordnungsrecht

Das Bundesmeldegesetz - der sichere Umgang mit Datenübermittlungen und Übermittlungs-/Auskunftssperren

Spezialseminar

OPA075A

Mit dem Bundesmeldegesetz gelten konkrete Vorschriften, welche Daten, auf welche Weise an private und öffentliche Stellen weitergegeben werden dürfen und welche geschützt sind. In der Praxis treten Fragen auf, wie mit privaten und behördlichen Anfragen zu verfahren ist. Es werden der Bezug zur EU-Datenschutzgrundverordnung hergestellt sowie Schutz- und Auskunftsrechte der Person bzw. Informationspflichten der Behörde erörtert. Im Seminar lernen die Teilnehmer Rechtsgrundlagen kennen und diskutieren praktische Lösungen anhand von Beispielen, so dass sie für schwierige Entscheidungen zu Datenübermittlungen und Melderegisterauskünften selbstständig Lösungen entwickeln können. Weiterhin werden die Beantwortung und Speicherung von Auskunftsanfragen bei Auskunftssperren erörtert. Es besteht die Möglichkeit, vorab Fragen an das Kommunale Bildungswerk e. V. zu senden bzw. in die Diskussion einzubringen. So soll ein interaktiver, praxisorientierter Verlauf des Seminars entstehen.

Schwerpunkte:

- Auskunftssperren insbesondere bei Gefahr für Leib und Leben (§ 51 BMG)
- Bedingte Sperrvermerke (§ 52 BMG)
- Weitere Übermittlungssperren (Widerspruchsrechte)
- Auskunftsverbote (z. B. Zeugenschutz)
- Einfache und erweiterte Melderegisterauskünfte bei eingetragenen ASP
- Gruppenauskünfte an Private
- Datenübermittlungen an Behörden und sonstige öffentliche Stellen
- Gesetzliche Einschränkungen des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-OPA075A>

Zielgruppe: Führungskräfte und Fachkräfte in Kommunalverwaltungen und Aufsichtsbehörden, die bereits über melderechtliches Grundlagenwissen verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Einschlägige Gesetze und Rechtsverordnungen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
11.05.2020	11.05.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Markus Mergenschroer

Themenbereich Ordnungsrecht

Die Fahrtenbuchauflage nach § 31a StVZO

Fachseminar

ORA162

Gemäß § 31a StVZO kann die zuständige Behörde die Führung eines Fahrtenbuchs anordnen. In der Regel wird diese Aufgabe von den Kfz-Zulassungsbehörden erledigt, sie fristet allerdings meistens ein Schattendasein. Im Seminar werden ein Einblick in das Verwaltungshandeln gegeben und die wesentlichen praktischen Umsetzungsprobleme beleuchtet.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen
- Voraussetzungen für die Erteilung einer Fahrtenbuchauflage
- Verfahren zur Erteilung einer Fahrtenbuchauflage
- Dauer der Fahrtenbuchauflage
- Rechtsprechung zur Fahrtenbuchauflage

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-ORA162>

Zielgruppe: Mitarbeiter, zu deren Aufgabenbereich die Erteilung von Fahrtenbuchauflagen gehört

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Rechtsgrundlagen (StVZO, VwVfG)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
17.06.2019	17.06.2019	Hamburg	240,00 €	Herr Markus Behnke

Themenbereich Ordnungsrecht

Einführung in das Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG)

Fachseminar

ORA164

In diesem Fachseminar werden Grundkenntnisse zum Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz und zu der Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung vermittelt. Es richtet sich insbesondere an Bearbeiter der Fahrerlaubnisbehörden, die sich in dieses Sachgebiet einarbeiten möchten. Die Teilnehmer werden mit dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz und dessen Verordnung dazu bekannt gemacht. Spezielle Fragen werden beantwortet und die für die Umsetzung notwendigen Schwerpunkte für das Verwaltungshandeln erläutert. Es werden zahlreiche Fallbeispiele behandelt. Vertiefende Kenntnisse werden unmittelbar anschließend im Seminar Code: ORA164B vermittelt.

Schwerpunkte:

- Einführung in das Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz: Grundkenntnisse im Geltungsbereich, zu den Aufgaben der Fahrerlaubnisbehörden und weiterer Erlaubnisbehörden
- Grundqualifikationen: die Grundqualifikation (Grundqualifikationsprüfung, Berufsabschlüsse); die beschleunigte Grundqualifikation; die Prüfungen bei der IHK; Besitzstände; Berechnung der Fristen für die Eintragung der Schlüsselzahl 95
- Weiterbildung: grundlegende Inhalte über die zeitliche Folge der Weiterbildung; die Berechnung der Fristen für die Eintragung der Schlüsselzahl 95; einzelne Übergangsfristen
- Nachweise

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-ORA164>

Zielgruppe: Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen, die mit den Fahrerlaubnisangelegenheiten praktisch befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: BKrFQG, BKrFQV, StVG, FeV, GebOSt

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.12.2019	09.12.2019	Hamburg	240,00 €	Herr Klaus Napierski
07.12.2020	07.12.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Klaus Napierski

Themenbereich Ordnungsrecht

Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG) - Vertiefung

Workshop

ORA164B

In diesem Spezialseminar werden weiterführende Kenntnisse zum Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz und zu der Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung vermittelt. Es richtet sich insbesondere an Bearbeiter der Fahrerlaubnisbehörden, die sich in dieses Sachgebiet bereits eingearbeitet haben. Den Teilnehmern werden vertiefende Inhalte zum Geltungsbereich vermittelt und anhand von Fallbeispielen die Eintragung der Schlüsselzahl 95 gemäß dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG) und der Verordnung dazu vertiefend nahe gebracht. Spezielle Fragen werden beantwortet und die für die Umsetzung notwendigen Schwerpunkte für das Verwaltungshandeln erläutert. Es werden zahlreiche Fallbeispiele behandelt. Einführende Kenntnisse werden jeweils am Vortag im Seminar Code: ORA164 vermittelt.

Schwerpunkte:

- Kurze Einführung in das BKrFQG über geänderte Bestimmungen, Auslegungen und Interpretationen
- Geltungsbereich, Abgrenzung von der Fahrerlaubnisverordnung und Aufgaben der Fahrerlaubnisbehörde
- Grundqualifikationen: Berechnung der Fristen für die Eintragung der Schlüsselzahl 95
- Weiterbildung: zeitliche Folge der Weiterbildung; Berechnung der Fristen für die Eintragung der Schlüsselzahl 95; Übergangsfristen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-ORA164B>

Zielgruppe: Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen, die mit den Fahrerlaubnisangelegenheiten praktisch befasst sind. Der Besuch des Seminars ORA164 oder gleichwertige Vorkenntnisse sind erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BKrFQG, BKrFQV, StVG, FeV, GebOSt

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
10.12.2019	10.12.2019	Hamburg	240,00 €	Herr Klaus Napierski
08.12.2020	08.12.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Klaus Napierski

Themenbereich Ordnungsrecht

Systematische Einführung in das Fahrlehrerrecht - Fahrlehrererlaubnis und Fahrschülerlaubnis - unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen und der neusten Rechtsprechung

Fachseminar

ORA168N

Dieses Fachseminar richtet sich ausschließlich an Bearbeiter, die das Sachgebiet Fahrlehrerrecht neu übernommen haben oder als Vertreter fungieren. Es werden fundierte Kenntnisse der Thematik vermittelt und die praktische Umsetzung erläutert. Dabei werden auch einzelne Problemfälle behandelt. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden einen kompletten Überblick über die grundlegenden Verfahren im Fahrlehrerrecht erhalten. **Das Konzept sieht vor, dass das Seminar als Ganzes oder auch nur einer der beiden Teile gebucht werden kann.**

Schwerpunkte:

Teil 1 - Fahrlehrer

- Erwerb der Fahrlehrererlaubnisse
- Voraussetzungen, wie Schulbildung und Berufsabschlüsse, gleichwertige Abschlüsse, Ausbildung zum Fahrlehrer, Geltungsdauer der Bescheinigung über die Ausbildung, nachzuweisende Fahrpraxis, Fahrlehrerprüfung, Zuverlässigkeit
- Ruhen, Rücknahme, Widerruf oder Erlöschen der Fahrlehrererlaubnis(se), Nachträglicher Wegfall von Voraussetzungen, wie Verzicht auf die Fahrerlaubnisklasse(n) CE/DE, gesundheitliche Beeinträchtigungen, Auflagen, Befristung
- Behördenfahrlehrer, Ausbildungsfahrlehrer, Seminarerlaubnisse
- Fortbildung der Inhaber einer Fahrlehr- und Seminarerlaubnis
- Fahrlehrer mit gelegentlicher und vorübergehender Tätigkeit
- Ausnahmen zum Fahrlehrerrecht / Aktuelle Rechtsprechung und Problemfälle

Teil 2 - Fahrschulen

- Erteilung der Fahrschul- und der Zweigstellenerlaubnis, Nachweis der Voraussetzungen (hauptberufliche Tätigkeit, Zuverlässigkeit, Fahrschulbetriebswirtschaftslehrgang, Unterrichtsräume, Lehrmittel, Ausnahmen)
- Voraussetzungen für die Bestellung verantwortlicher Leiter bei juristischen Personen, Ausscheiden des verantwortlichen Leiters, weiterer Einsatz als verantwortlicher Leiter
- Nachträglicher Wegfall von Voraussetzungen (z. B. der Unterrichtsraum ist nicht nutzbar)
- Rechtsgrundlagen zum Widerruf der Fahrschülerlaubnis, „Schwere“ der Gründe zum Widerruf
- Gemeinschaftsfahrschulen, Ausbildungsfahrschulen
- Fahrschülerlaubnis zur vorübergehenden und gelegentlichen Ausbildung von Fahrschülern
- Die Fahrschule als Ausbildungsstätte nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz / Aktuelle Rechtsprechung und Problemfälle

<https://www.kbw.de/-ORA168N>

Informationen und Anmeldung unter

Zielgruppe: Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen, die sich neu mit der Erteilung von Fahrlehrer- und Fahrschülerlaubnissen befassen bzw. als Vertreter fungieren, z. B. bei den Straßenverkehrsämtern bzw. bei den Regierungspräsidien. Für dieses Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Anmeldungen für den Gesamtkurs werden vorrangig berücksichtigt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: FahrlG, FahrschAusbO, DV-FahrlG, FahrlPrüfO, FeV, GebOST

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.10.2019	11.10.2019	Hamburg	495,00 €	Herr Klaus Napierski
12.10.2020	14.10.2020	Hamburg	540,00 €	Herr Klaus Napierski

Themenbereich Ordnungsrecht

Spezielle Fragen des Fahrlehrerrechts - Überwachung von Fahrlehrern und Fahrschulen - unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen und der aktuellen Rechtsprechung

Spezialseminar

ORA168U

Dieses Spezialseminar baut auf bestehende Grundkenntnisse im Fahrlehrerrecht auf. Es richtet sich insbesondere an Bearbeiter, die schon Erfahrungen im Fahrlehrerrecht besitzen. Gegenstand des Seminars sind einerseits die Vermittlung von neuen Gesetzesänderungen und andererseits die Besprechung von praktischen Fällen, die von allgemeinem Interesse sind. Die Teilnehmer werden gebeten, ihre Fragestellungen bis zwei Wochen vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen: allgemeine Bestimmungen; Arten der Überwachung; Formen der Überwachung
- Bericht der Formalüberwachung
- Bericht der Qualitätskontrolle
- Überwachung des Seminarleiters
- Qualitätssicherungssystem
- Ordnungswidrigkeiten in Bezug auf die Überwachung: Erteilung von Auflagen, auch nachträglich; Bußgeldkatalog; Nachkontrolle
- Aktuelle Rechtsprechung und Problemfälle

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-ORA168U>

Zielgruppe: Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen, die sich mit der Erteilung von Fahrlehrer- und Fahrschülerlaubnissen befassen bzw. als Vertreter fungieren, z. B. bei den Straßenverkehrsämtern bzw. Regierungspräsidien. Für dieses Seminar sind Grundkenntnisse im Fahrlehrerrecht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: FahrhG, DV-FahrhG, OWiG, FahrschAusbO

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
29.04.2019	29.04.2019	Hamburg	240,00 €	Herr Klaus Napierski

Themenbereich Spezielles Ordnungsrecht / Ordnungswidrigkeiten

Systematische Einführung in das Ordnungswidrigkeitenrecht

Fachseminar

OWA020

Im Seminar wird eine systematische Einführung in die Grundfragen des Ordnungswidrigkeitenrechts gegeben, die bei allen Verwarnungsgeld- und Bußgeldentscheidungen zu beachten sind. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Bearbeitung von Übungsfällen. Einbezogen werden auch der Aufbau und die Technik der Erstellung von Bußgeldbescheiden.

Schwerpunkte:

- Prüfschema für den Bußgeldbescheid (Rechtsgrundlagen, Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen)
- Aufbau einer Ordnungswidrigkeit (Tatbestand, Rechtswidrigkeit, Vorwerfbarkeit)
- Rechtsfolgen (Verwarnungsgeld, Bußgeld, Nebenfolgen)
- Verfahrensvoraussetzungen (Grundsätze, Zuständigkeit, Verjährung)
- Ermittlungsverfahren (Beweismittel, Zwangsmittel)
- Entscheidung (Verwarnung, Bußgeldbescheid)
- Rechtsschutz im Ordnungswidrigkeitenrecht (Einspruch, Zwischenverfahren, Antrag auf gerichtliche Entscheidung, gerichtliches Verfahren, Rechtsmittel)
- Einspruchsverwerfung und Wiedereinsetzung in den vorigen Stand

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-OWA020>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Ämtern von Kommunalverwaltungen, die bußgeldrechtliche Befugnisse haben (Rechtsämter, Ordnungsämter, Bauämter, Gewerbeämter, Umweltämter u. a.)

Mitzubringende Arbeitsmittel: OWiG, StPO

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
20.05.2019	22.05.2019	Hamburg	495,00 €	Herr Thomas Krummrey

Themenbereich Personalwesen

Eingruppierungspraxis nach der Entgeltordnung zum TV-L - allgemeine Tätigkeitsmerkmale für den Verwaltungsdienst

Workshop

PEA013R

In den für den TV-L geltenden Bestimmungen ist die Eingruppierung der Beschäftigten geregelt. Die in Stellenbeschreibungen ausgewiesenen Tätigkeiten müssen den Anforderungen der Tätigkeitsmerkmale der Entgeltordnung zugeordnet werden, um die Stellen tarifkonform bewerten zu können. In der Veranstaltung werden zunächst Grundlagen der tarifvertraglichen Eingruppierungsvorschriften und der Grundsatz der Tarifautomatik sowie die Systematik des Entgeltgruppenaufbaus erläutert. Die Seminarteilnehmenden werden gebeten, aktuelle Stellenbeschreibungen aus ihren Verwaltungen/Einrichtungen und Betrieben mitzubringen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Eingruppierungsrechts: Grundsätze der Tarifautomatik, tarifvertragliche Eingruppierungsvorschriften, Klärung zentraler Begriffe, Abgrenzung der Eingruppierung nach den allgemeinen Tätigkeitsmerkmalen und nach Spezialitätenmerkmalen
- Grundzüge der Entgeltordnung
- Aufbau der Eingruppierungssystematik für die Allgemeinen Tätigkeitsmerkmale für den Verwaltungsdienst: Definition der Tätigkeitsmerkmale, Grundmerkmale und Heraushebungsmerkmale, Voraussetzungen in der Person, Alternative Eingruppierung der „sonstigen Beschäftigten“
- Funktion und Aufbau tarifkonformer Stellenbeschreibungen
- Übungen zur Beschreibung von Stellen und zur Stellenbewertung: Analyse von Stellenbeschreibungen, Überprüfung von Arbeitsvorgängen, Definition von Tätigkeitsmerkmalen, Zuordnung der Tätigkeiten unter den Anforderungen der Tätigkeitsmerkmale, Bewertungsschritte

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA013R>

Zielgruppe: Führungskräfte und Mitarbeiter von Personalämtern, Stellenbewerber, Mitglieder von Bewertungskommissionen

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Stellenbeschreibungen aus den Verwaltungen/Einrichtungen und Betrieben der Teilnehmer, die neue Entgeltordnung zum TV-L

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
07.11.2019	08.11.2019	Hamburg	425,00 €	Herr Dr. Stefan Paul Werum

Themenbereich Personalwesen

Eingruppierungsregelungen für Ingenieure und Techniker nach der Entgeltordnung des TVöD

Spezialseminar

PEA015M

Die Tarifparteien haben in der Entgeltordnung die Tätigkeitsmerkmale für die technischen Angestellten neu strukturiert. Wurden bisher Ingenieure und Techniker unter den gleichen Tätigkeitsmerkmalkatalogen geführt, erhalten beide Berufsgruppen nunmehr eigene Tätigkeitsmerkmale. Dennoch bleibt die Bewertung der Arbeitsplätze im technischen Bereich in der Praxis schwierig. Die einzelnen Tätigkeiten müssen genau erfasst werden, um technische Arbeitsvorgänge nach der Qualität der Aufgaben im Allgemeinen und dem Schwierigkeitsgrad, der Selbstständigkeit und der Verantwortung im Einzelnen bewerten zu können. Im Seminar werden die Teilnehmer mit den Grundlagen der Eingruppierungsvorschriften vertraut gemacht und vertiefen ihre Kenntnisse des Aufbaus der Tätigkeitsmerkmale für Ingenieure und Techniker. Im zweiten Teil des Seminars werden Beispiele von Stellenbeschreibungen dahingehend analysiert, ob die Beschreibungen für die Bewertung der Tätigkeiten ausreichend sind bzw. welche Inhalte in den Stellenbeschreibungen erforderlich sind, um die bewertungsrelevanten Informationen für die Stellenbewertung zu erhalten.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Eingruppierungsrechts
- Definition zentraler Begriffe (Arbeitsvorgang, Zeitanteil, sonstige Beschäftigte u. a.)
- Neudefinitionen der Hochschulabschlüsse und der Abschlüsse für den staatlich geprüften Techniker
- Aufbau der Eingruppierungssystematik und Definition der Tätigkeitsmerkmale für jeweils Ingenieure und Techniker
- Abgrenzung der technischen von den Ingenieur-Tätigkeiten (Berufsbild des Technikers und des Ingenieurs)
- Abgrenzung der Eingruppierung der Ingenieure und Techniker von den allgemeinen Tätigkeitsmerkmalen und anderen Spezialitätenmerkmalen (Grundsatz der Spezialität)
- Hinweise zur Überleitung und Höhergruppierung der vor den 01.01.2017 Beschäftigten

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA015M>

Zielgruppe: Personalleiter, Personalfachleute, Stellenbewerber

Mitzubringende Arbeitsmittel: Tarifvertrag und Tätigkeitsmerkmale für die Ingenieure und Techniker

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.05.2019	10.05.2019	Hamburg	425,00 €	Herr Dr. Stefan Paul Werum

Themenbereich Personalwesen

Arbeitszeitrecht im öffentlichen Dienst

Spezialseminar

PEA018A

Im Seminar wird ein tiefer Einblick in die im öffentlichen Dienst relevanten arbeitszeitrechtlichen Bestimmungen gegeben. Die Teilnehmer sollen die Möglichkeiten und Grenzen der flexiblen Arbeitszeitgestaltung kennenlernen und befähigt werden, diese in der Praxis anzuwenden.

Schwerpunkte:

- Die Grundlagen des Arbeitsschutzrechts für Beschäftigte und Beamte
- Höchstgrenzen der Arbeitszeit, Mindestruhezeiten, Pausen, Sonn- und Feiertagsbeschäftigung
- Auswirkungen von EU-Recht (Arbeitszeitrichtlinie, Fahrpersonalverordnung) und EuGH-Rechtsprechung auf die Arbeitszeitgestaltung
- Einzelfragen zu arbeitszeitgesetzlichen Grenzen und Vergütungsansprüchen (u. a. Teilnahme an Fortbildungen, Reisezeiten und andere „Nebenzeiten“)
- Arbeitszeitbezogene Dokumentationspflichten des Arbeitgebers, Verantwortlichkeiten und Rechte der Aufsichtsbehörden
- Mitbestimmungsrechte der Personalvertretung bei der Arbeitszeitgestaltung
- Checklisten für die Gestaltung von Dienstvereinbarungen zur Arbeitszeit
- Arbeitszeitmodelle für Tagesdienst und Schichtdienst
- Direktionsrecht des Arbeitgebers in puncto Arbeitszeit
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsempfehlungen für Langzeit- und Lebensarbeitszeitkonten

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA018A>

Zielgruppe: Behördenleiter und Mitarbeiter aus den Bereichen Personal und Organisation, die mit der Thematik befasst sind; erfahrene Personalratsmitglieder; Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte; Schwerbehindertenvertreter

Mitzubringende Arbeitsmittel: Arbeitszeitgesetz

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
08.10.2019	08.10.2019	Hamburg	240,00 €	Herr Peter Plottner

Themenbereich Personalwesen

Das Langzeitkonto als Gestaltungsmöglichkeit zur Flexibilisierung der Arbeitszeit nach dem TVöD/TV-L

Spezialseminar

PEA018T

Ein Kernstück der Tarifreform war die Flexibilisierung der Arbeitszeit im TVöD/TV-L. Neben verschiedenen Möglichkeiten, die Arbeitszeit innerhalb eines Tages, einer Woche oder über einen längeren Zeitraum von bis zu einem Jahr flexibel im Rahmen von Arbeitszeitkonten zu gestalten, öffnet der TVöD/TV-L die Möglichkeit zur Vereinbarung von Langzeitkonten. Auf diese Konten können Zeitguthaben aus dem Arbeitszeitkonto über einen Zeitraum von mehreren Jahren als Zeit- oder Geldguthaben gutgeschrieben werden. Diese Guthaben dienen zur Finanzierung von bezahlten Freistellungen von der Arbeit für Familienpflegezeiten, Qualifizierungen, Sabbaticals oder zur aufstockenden Entgeltfortzahlung für einen bestimmten Zeitraum bei Teilzeitbeschäftigung sowie zum gleitenden Übergang in die Rente. Die Gestaltung des Langzeitkontos muss in erster Linie einzelvertraglich vereinbart werden, aber in Verbindung mit dem Arbeitszeitkonto nach § 10 TVöD sollte eine Dienst- bzw. Betriebsvereinbarung kollektive Regelungen treffen. Für die aktuelle Legislaturperiode geplante Änderungen bei der Gestaltung von Langzeitkonten wären dann ebenfalls zu berücksichtigen. Im Seminar werden die tariflichen Regelungen zum Langzeitkonto dargestellt und die von den Betriebsparteien frei auszuhandelnden Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Teilnehmenden erfahren, welche gesetzlichen Standards Sie beim Abschluss von Langzeitkonten zwingend beachten müssen.

Schwerpunkte:

- Arbeitszeitflexibilisierung als Beitrag zu Dienstleistungsorientierung und Kosteneinsparung
- Tarifliche Vorgaben zu Arbeitszeitkonten nach dem TVöD/TV-L: buchbare Zeitkontingente; Laufzeit des Arbeitszeitkontos; Zeitschuld und Zeitguthaben; Fristen für den Auf- und Abbau von Zeitkontingenten
- Langzeitkonten: maximale Zeitschuld und Zeitguthaben; Lernzeitkonten; Fristenregelung für den Aufbau und Abbau von Zeitguthaben und Zeitschuld; Geldkonten; Insolvenzregelungen
- Eckpunkte und Regelungsinhalte für Dienst- bzw. Betriebsvereinbarungen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA018T>

Zielgruppe: Leiter und Mitarbeiter aus dem Personal- und Organisationsbereich, deren Aufgabe die Gestaltung der Arbeitszeit und die Optimierung des Personaleinsatzes ist; Personalratsmitglieder u. a.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Tarifvertrag einschließlich Kommentierung sowie ein Standardwerk zu Gesetzessammlungen der Arbeits- und Sozialordnung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
08.05.2019	08.05.2019	Hamburg	290,00 €	Herr Dr. Stefan Paul Werum

Themenbereich Personalwesen

Professionelle Personalentwicklung in Kommunalverwaltungen

Spezialseminar

PEA020K

Kommunen sind in einem besonderen Maß von der Entwicklung „alternder Belegschaften“ und des drohenden Fachkräftemangels betroffen. Demzufolge stehen sie bei der Nachwuchsgewinnung und Gestaltung ihrer Personalentwicklungskonzepte vor großen Herausforderungen. Hierzu gehört vor allem, die erforderlichen Potenziale und Ressourcen zur Erfüllung veränderter und steigender Leistungsanforderungen auch in Zukunft zu gewährleisten. Dieses Spezialseminar ist von den Inhalten und Schwerpunktgebieten gezielt auf die Anforderungen der Kommunalverwaltung ausgerichtet. Hier wird den Teilnehmern der Auf- und Ausbau einer ganzheitlichen Personalentwicklung unter Anwendung klassischer Arbeitsmethoden und zukunftsorientierter Trends ermöglicht.

Schwerpunkte:

- Besondere Aspekte der Personalentwicklung und Aus- und Fortbildung in Kommunalverwaltungen
- Rolle als Personalentwickler, Erfolgsfaktoren für Personalplanung und Personalgewinnung
- Besondere Aspekte im Beurteilungswesen
- Anforderungen an ein Personalentwicklungskonzept
- Zukunftstrends in der kommunalen Personalentwicklung - Talentmanagement, Wissensmanagement
- Aktives Demografie-Management
- Evaluation durchgeführter Maßnahmen und Anforderungen an ein (kommunales) Bildungscontrolling
- Methoden zur Planung und Umsetzung von Projekten
- Gestaltung von Veränderungsprozessen
- Personalentwicklung und Organisationsentwicklung
- Umsetzung und Organisation von Förderprogrammen für Nachwuchsführungskräfte
- Projekte „Familienfreundlicher Betrieb“ und „Betriebliches Gesundheitsmanagement“

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA020K>

Zielgruppe: Fortbildungsbeauftragte/Personalentwickler aus den Personal- und Fachämtern der Städte, Gemeinden und Kreise sowie andere mit Angelegenheiten der Fortbildung und Personalentwicklung befasste Mitarbeiter und Führungskräfte; Mitarbeiter in kommunalen Personalverwaltungen, die ein umfassendes und fundiertes Wissen in der traditionellen und zukunftsorientierten Personalentwicklung aufbauen wollen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
23.07.2019	25.07.2019	Hamburg	550,00 €	Frau Kerstin Magnussen

Themenbereich Personalwesen

Personalarbeit - Herausforderungen für Neueinsteiger

Fachseminar

PEA020N

In diesem Seminar wird den Teilnehmern ein Grundverständnis zur Personalarbeit vermittelt. Der Schwerpunkt liegt darin, als neuer Personalreferent bzw. neue Führungskraft anhand eines „roten Fadens“ einen Überblick über die Handlungsfelder und Zusammenhänge der Personalarbeit zu gewinnen. In diesem Seminar wird Basiswissen anhand von Definitionen gängiger Begrifflichkeiten des allgemeinen Arbeitsrechts und der Personalarbeit unter besonderer Berücksichtigung des TVöD/TV-L vermittelt. Die Schnittstellen zentraler Personalarbeit und dezentraler Personal- und Führungsverantwortung werden im Blickwinkel klassischer Personalarbeit und zukunftsorientierter Herausforderungen aufgezeigt.

Schwerpunkte:

- Systematische Einführung in die Personalarbeit: Grundlagen und Zusammenhänge in der Personalarbeit; Personalplanung; Personalauswahl; Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Personalrats; AGG
- Grundlagen Arbeitsrecht: individuelles Arbeitsrecht; Arbeitsvertrag; Eingruppierungsrecht; Grundlagen der Stellenbewertung; Stellenbeschreibung; Personalaktenrecht; Recht auf Personalakteneinsicht und Datenschutzaspekte
- Kernpunkte des TVöD/TV-L: allgemeine Arbeitsbedingungen; Entgeltordnung; Pflichten von Beschäftigten/Dienststellen; Arbeitszeitregelungen; flexible Arbeitszeitmodelle
- Spezielle Fragen zur Personalarbeit: Urlaub nach § 26 TVöD, Arbeitsbefreiung nach § 29 TVöD; Zusatzurlaub für schwerbehinderte Menschen; Arbeitsunfähigkeit; Entgeltfortzahlung; BEM/BGM; Nebentätigkeit; Probezeit
- Beendigung von Arbeitsverhältnissen: arbeitsrechtliche Sanktionsmaßnahmen; Kündigungsrecht und Kündigungsschutz; Auflösungsvertrag; Zeugnisarten

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA020N>

Zielgruppe: Neueinsteiger in der Personalarbeit (Personalsachbearbeiter, Personalratsmitglieder, Gleichstellungsbeauftragte), die erst seit kurzem Personalaufgaben wahrnehmen; neue Führungskräfte. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
13.06.2019	14.06.2019	Hamburg	425,00 €	Frau Kerstin Magnussen
27.08.2019	28.08.2019	Hamburg	425,00 €	Frau Kerstin Magnussen

Themenbereich Personalwesen

Personalakte im öffentlichen Dienst (Beamte und Tarifbeschäftigte)

Spezialseminar

PEA060

Der hohe Stellenwert des Personalaktenrechts lässt vermuten, dass eindeutige und normative Regelungen getroffen sind, um den Bedürfnissen der Behörden und deren Bediensteten gerecht zu werden. Das Ziel des Seminars besteht darin, wesentliche und in der Praxis häufig auftretende Fragen und Probleme des Personalaktenrechts zu behandeln. Dabei wird neben dem Bundesbeamtengesetz auf die gesetzliche Neuregelung durch das Beamtenstatusgesetz (BeamtStG) und auf rechtliche Möglichkeiten landesspezifischer Besonderheiten eingegangen. Mangels eigener Regelungen in den Tarifverträgen werden anhand der neuen Richtlinien des Bundes zur Personalaktenführung anerkannte und zulässige Analogien für die Tarifbeschäftigten hergeleitet. Anhand praktischer Übungen und Fälle sollen die Teilnehmer zugleich eine Anleitung für die Personalaktenorganisation erhalten.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen
- Begriff der Personalakte
- Inhalt der Personalakte; Gliederung der Personalakte in Grund-, Teil- oder Beiakten
- Begriff der Sachakte
- Einsicht in die Personalakte/Einsicht durch Dritte
- Entnehmen von Vorgängen aus der Personalakte
- Geheimhaltungsgebot
- Aufbewahrungsfristen
- Automatisierte Verarbeitung von Personaldateien

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA060>

Zielgruppe: Mitarbeiter in Personalverwaltungen; Mitglieder von Interessensvertretungen. Das Seminar ist auch für Beschäftigte aus Behörden des Bundes sowie für Beschäftigte aus Tarifbereichen geeignet. Es werden Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Personalrechts vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bundesbeamtengesetz, Beamtenstatusgesetz und Landesbeamtengesetz, TVöD oder TV-L (Allg. Teil)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
04.11.2019	05.11.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Dr. Reinhard Rieger

Themenbereich Personalwesen

Die digitale Personalakte - Chancen und Stolpersteine bei der Einführung

Fachseminar

PEA065

Das systematische und formalisierte Anlegen und Führen von Personalakten ist die Voraussetzung für eine adäquate Personalführung, -planung und -bewirtschaftung und dient als Grundlage für ein modernes Personalmanagement. Die digitale Personalakte bietet darüber hinaus viele Möglichkeiten, die Arbeit effektiver und effizienter zu gestalten. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer, welche Möglichkeiten die digitale Personalakte für die Personalverwaltung bietet, welche rechtlichen Rahmensetzungen bei ihrer Einführung und Umsetzung einzuhalten sind und welche Anforderungen bei der Auswahl und Beschaffung entsprechender Software gestellt werden sollten.

Schwerpunkte:

- Grundbegriffe und Grundlagen des Personalaktenrechts
- Begriff, Aufbau und Funktionen der digitalen Personalakte
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die Einführung der digitalen Personalakte
- Rechtsprechung zur Führung digitaler Personalakte
- Digitalisierung von Bestandsakten
- Umgang mit Altakten und Originalen (Rumpfaktenführung)
- Auswirkungen auf die Betriebsführung
- Speicherung der Daten (Inhouse versus Cloud)
- Datenschutz
- Mitbestimmung der Interessensvertretungen (Abschluss von Dienst- und Betriebsvereinbarungen)
- Hinweise für Auswahl und Beschaffung der Software (Lastenheft)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA065>

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Personal und Organisation, Personalvertretungen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
06.11.2019	06.11.2019	Hamburg	290,00 €	Herr Dr. Stefan Paul Werum

Themenbereich Personalwesen

Dienstunfähigkeit - Aufgaben von Personalstelle und Amtsarzt

Workshop

PEA221

Bei Zweifeln an der Dienstfähigkeit von Beamten sind verschiedene Maßnahmen erforderlich. In diesem Seminar soll neben der Darstellung der Rechtsgrundlagen das Verfahren zur Versetzung in den Ruhestand und besonders die Beauftragung von Amtsärzten und die Verwertung von amtsärztlichen Gutachten in den Blick genommen werden. Im Rahmen des Seminars werden Problemstellungen und Fragen bearbeitet. Diese können bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht oder mitgebracht werden

Schwerpunkte:

- Darstellung der rechtlichen Grundlagen
- Korrekter Verwaltungsablauf beim Verfahren zur Feststellung der Dienstunfähigkeit
- Aufgaben und Zusammenarbeit der Verfahrensbeteiligten
- Rolle des ärztlichen Gutachters
- Auswertung von ärztlichen Gutachten
- Umgang mit häufig auftretenden Problemen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA221>

Zielgruppe: Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung; Personalsachbearbeiter; Mitglieder von Interessenvertretungen; gutachterlich Tätige im Beamtenrecht

Mitzubringende Arbeitsmittel: Beamtenstatusgesetz, Bundesbeamtengesetz, Fragen aus der Praxis

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
10.04.2019	10.04.2019	Hamburg	435,00 €	Frau Dr. Dorothee Meissner

Themenbereich Personalwesen

Kindergeld für behinderte und/oder erkrankte Kinder

Spezialseminar

PEA295

Im Seminar bekommen die Teilnehmer Sicherheit, die Begriffe des Kindergeldrechts zu unterscheiden und Kindergeld sachgerecht festzusetzen. Es wird die gesamte Spannbreite der Thematik behandelt: von den Anspruchsvoraussetzungen, über die Abgrenzung zur Erkrankung und die Feststellung der Behinderteneigenschaft bis hin zur besonders schwierigen Ermittlung des gesamten Lebensbedarfs und der eigenen Mittel des Kindes. Dabei findet auch die jeweilige Unterbringungsform des Kindes mit Behinderung Berücksichtigung. Wie die Teilnehmer eine sachgerechte Entscheidung treffen können, wird anhand von zahlreichen Beispielen erklärt. Praktische Fälle der Teilnehmer werden im Seminar zur Entscheidung gebracht.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung Erkrankung von Behinderung
- Begriffsklärung Behinderung
- Nachweisführung
- Eintritt der Behinderung
- Ursächlichkeit der Behinderung
- Außerstande zum Selbstunterhalt sein
- Verwaltungsverfahren

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA295>

Zielgruppe: Kindergeldsachbearbeiter, die bereits über Kenntnisse des Kindergeldrechts verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner, Abgabenordnung, aktuelle Fassung der DA-KG

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
24.09.2019	24.09.2019	Hamburg	240,00 €	Herr Reinhard Lüdecke
09.11.2020	09.11.2020	Hamburg	255,00 €	Herr Klaus Lange

Themenbereich Personalwesen

Stellenbeschreibung und Stellenbewertung und ihre Auswirkungen aus beamten- und tarifrechtlicher Sicht unter Berücksichtigung der neuen Eingruppierungsregelungen im TVöD und der Methodik aktueller Stellenbewertungs Fachseminar PEA400N

In diesen Seminaren werden alle relevanten tariflichen bzw. besoldungsrechtlichen Grundlagen der Stellenbewertung für die Eingruppierung der Beschäftigten nach den neuen tariflichen Eingruppierungsregelungen der Entgeltordnung für den Bereich TVöD-VKA ab 01.01.2017 und unter Berücksichtigung der Methodik weiterer aktueller Stellenbewertungsverfahren erarbeitet. Ebenso werden die Neuregelungen der Entgeltordnungen für die Anwendungsbereiche sowohl des TV-L seit 01.01.2012 als auch des Bundes seit 01.01.2014 in Kurzform dargestellt. Die aktuellste BAG-Rechtsprechung wird ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil der Seminare sein. Im Spezialseminar Code: PEA420N werden Kurzbewertungen in Testform durchgeführt.

Schwerpunkte:

- Die verschiedenen Ziele und die Bedeutung der Stellen-/Arbeitsplatzbeschreibung: der notwendige Inhalt; Erstellung und Änderung sowie Vollständigkeit; Verwendung eindeutiger Begriffe; die Feststellung der Zeiteile (nach welchen Methoden) und der Relevanz
- Die Arbeitsplatzbewertung/das Eingruppierungsrecht nach Tarifrecht: zu beachtende Grundsätze der Arbeitsplatzbewertung; das Tarifsysteem; der zentrale Begriff des „Arbeitsvorgangs“; Bildung sachlich vertretbarer Arbeitsvorgänge; die Tätigkeitsmerkmale; systematische Vorgehensweise; typische Bewertungsfehler; vermeidbare Fehler
- Beteiligungsrechte des Personalrats
- Zusammenfassende Betrachtung und spezielle Probleme der Stellenbewertung: bewusste/unbewusste Tariflücken und ihre Auswirkungen; vorübergehende Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit; Umgang mit Problemen bei Aufgabenübertragung durch nicht zuständige Stellen; Stellvertretung; Umgang mit fehlerhafter Eingruppierung (wie korrigierende Rückgruppierung); Umgang mit Eingruppierungsfeststellungsklagen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA400N>

Zielgruppe: Personal- und Hauptamtsleiter oder deren Stellvertreter; Leiter und deren Stellvertreter aus den Fachämtern zur Unterstützung der komplexen Bewertungsarbeit; Mitglieder der Bewertungskommissionen sowie Mitarbeiter, die mit Bewertungsfragen beschäftigt sind; Personalräte; freie Träger, die sich tarifrechtlich an den öffentlichen Dienst anlehnen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
24.06.2019	26.06.2019	Hamburg	550,00 €	Herr Marc-Oliver Steuernagel

Themenbereich Personalwesen

Stellenbeschreibung und Stellenbewertung und ihre Auswirkungen aus beamten- und tarifrechtlicher Sicht unter Berücksichtigung der neuen Eingruppierungsregelungen im TVöD (Vertiefung)

Spezialseminar

PEA420N

In diesen Seminaren werden alle relevanten tariflichen bzw. besoldungsrechtlichen Grundlagen der Stellenbewertung für die Eingruppierung der Beschäftigten nach den neuen tariflichen Eingruppierungsregelungen der Entgeltordnung für den Bereich TVöD-VKA ab 01.01.2017 und unter Berücksichtigung der Methodik weiterer aktueller Stellenbewertungsverfahren erarbeitet. Grundlage sind die Neuregelungen der Entgeltordnung für den Bereich TVöD-VKA ab 01.01.2017. Ebenso werden die Neuregelungen der Entgeltordnungen für die Anwendungsbereiche sowohl des TV-L seit 01.01.2012 als auch des Bundes seit 01.01.2014 in Kurzform dargestellt. Die aktuellste BAG-Rechtsprechung wird ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil der Seminare sein. Im Spezialseminar werden Kurzbewertungen in Testform durchgeführt.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Bewertungsgrundlagen; allgemeine Aspekte der Arbeitsplatzüberprüfung, sachliche Anforderungen an den Bewerter bzw. Interviewer, typische Bewertungsfehler
- Abgrenzung zwischen Tätigkeitsdarstellung und Stellenbeschreibung (u. a. Umgang mit unpräzisen und hochstilisierten Tätigkeitsdarstellungen)
- Darstellung der neuesten Entwicklung der Rechtsprechung zu unbestimmten Rechtsbegriffen und zu speziellen Eingruppierungsfragen: zum Beurteilungsspielraum der Gerichte bei Eingruppierungsstreitigkeiten; zum Beurteilungszeitraum; zum Arbeitsvorgang; zum Beweis oder zur Vermutung; zur Eingruppierung; zu den Anforderungen an die Beweisführung bei Höhergruppierungsanträgen/Eingruppierungsfeststellungsklagen
- Vertiefende Darstellung zu den Tätigkeitsmerkmalen, Ausnahme der „ganzheitlichen“ Betrachtungsweise
- Irrtümliche Eingruppierung, korrigierende Rückgruppierung, Umfang des Direktionsrechts
- Beteiligungsrechte des Personalrats
- Beispielhafte Darstellung von Arbeitsvorgängen und Aufgabenbereichen
- Bewertung einzelner Stellen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA420N>

Zielgruppe: Personal- und Hauptamtsleiter oder deren Stellvertreter; Leiter und deren Stellvertreter aus den Fachämtern zur Unterstützung der komplexen Bewertungsarbeit; Mitglieder der Bewertungskommissionen sowie Mitarbeiter, die mit Bewertungsfragen beschäftigt sind; Personalräte; freie Träger, die sich tarifrechtlich an den öffentlichen Dienst anlehnen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
22.08.2019	23.08.2019	Hamburg	425,00 €	Herr Marc-Oliver Steuernagel

Themenbereich Personalwesen

Eingruppierung von Absolventen der Bachelor- und Masterstudiengänge nach TVöD/TV-L

Spezialseminar

PEA423D

Der schmale Grat in der Abgrenzung zwischen Bachelor- und Masterniveau von auszuübenden Tätigkeiten ist in vielen Dienststellen aktuell. Im Seminar werden in kompakter und anschaulicher Weise Gestaltungsmöglichkeiten, Risiken und Chancen von Aufgabenbeschreibungen vor dem Hintergrund eingruppierungsrechtlicher Konsequenzen aufgezeigt. Es sollen Grundlagen geschaffen werden, um auch strategische Personalentscheidungen im Hinblick auf mögliche Überprüfungen abzusichern.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung Bachelor- und Masterniveau (Qualifikationsprofile)
- Tarifrrechtliche Anerkennung auch ausländischer Abschlüsse
- Gestalterische Eingruppierungsmöglichkeiten aus strategischer Sicht (Einsatzmöglichkeiten, Konsequenzen)
- Bedeutung von und Arbeit mit Berufsbildern
- Personelle Konsequenzen einer "entsprechenden Tätigkeit" ("sonstiger Angestellter")
- Grundsätze zur Erstellung einer Stellenbeschreibung
- Bildung von Arbeitsvorgängen unter Berücksichtigung der tariflichen Vorschriften sowie der BAG-Rechtsprechung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA423D>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus den Bereichen Personal und Organisation, die mit der Thematik befasst sind; Führungskräfte und Personalvertretungen mit Vorwissen auf dem Gebiet der Eingruppierung

Mitzubringende Arbeitsmittel: jeweils angewandte Entgeltordnung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
22.10.2019	22.10.2019	Hamburg	240,00 €	Herr Marc Hasselmeyer

Themenbereich Personalwesen

Rechtliche Rahmenbedingungen der Dienstplangestaltung - ein Überblick

Fachseminar

PEA424D

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden das Zusammenspiel der einschlägigen gesetzlichen, tarifrechtlichen und betrieblichen Regelungen im Hinblick auf die Dienstplangestaltung zu vermitteln. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer fundierte Kenntnisse über das Arbeitszeitrecht und die weiteren zu berücksichtigenden Schutzgesetze, das Urlaubsrecht, die Reichweite des Direktionsrechts bei Personalausfällen sowie die betriebliche Mitbestimmung. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, 4 Wochen vor Seminarbeginn dem Kommunalen Bildungswerk e. V. die einschlägigen Tarifverträge zu nennen bzw. Auszüge aus betrieblichen Vereinbarungen einschließlich evtl. Fragestellungen zukommen zu lassen.

Schwerpunkte:

- Zusammenspiel der Rechtsquellen: Normenpyramide
- Funktionen des Dienstplans, Verantwortung für die Einhaltung des ArbZG, Sanktionen der Aufsichtsbehörden, neue Anforderungen (?) der DSGVO an den Dienstplan
- Bekanntgabe und Verbindlichkeit des Dienstplans: Mindestbesetzung; Umfang und Grenzen des Direktionsrechts: Dienstplanänderung aus arbeitsvertraglicher und kollektivrechtlicher Sicht; Mindestankündigungsfrist, Mitbestimmung des Betriebs- und Personalrats; Umgang mit Ausfallzeiten: z.B. Poll-Lösungen, stand-by-Dienste, Flexi-Bonus
- Umgang mit Krankheit und Nachtarbeit: Betriebliches Eingliederungsmanagement § 167 SGB IX; „low performer“, Urteil des BAG 2014 zur (Nacht-)Schichtuntauglichkeit; Umgang mit Attesten, Umsetzung bei Nachtarbeit; § 6 ArbZG
- Begriffe der Arbeitszeit: Rahmendienstplan; Soll- und Istarbeitszeit; Arbeitszeitkonten; Brutto- und Nettoarbeitszeit; Ruhezeit und -pausen; Schicht-, Wechsel- und Nachtarbeit; Sonn- und Feiertagsarbeit; Arbeitsbereitschaft, Bereitschaft und Rufbereitschaft; Mehrarbeit und Überstunden; Urlaubsrecht und Krankheit; Ausgleich; Berechnung von Ausfallzeiten; zulässige Anzahl von (Nacht-)schichten
- Arbeitsschutzrechtliche Regelungen bzw. Arbeitsverbote nach dem MuSchG, JArbSchG, SGB IX
- Eckpunkte familienbewusster Dienstplanung: z. B PflegeZG, FPflegeZG; altersgerechte Personalplanung; Chronotypen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA424D>

Zielgruppe: Personal- und Dienstplanverantwortliche; Führungskräfte; Betriebs- und Personalräte; Mitarbeiter aus Wohlfahrtsverbänden; Interessenten, die einen ersten und systematischen Einstieg in das Thema benötigen

Mitzubringende Arbeitsmittel: TVöD und LPersVG bzw. BPersVG, Beck-Arbeitsgesetze

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
27.11.2019	27.11.2019	Hamburg	240,00 €	Frau Christina Wiebelitz-Spangenberg

Themenbereich Personalwesen

Der amtliche Stellenplan im Fokus der Haushaltsberatung - von der Planung bis zur Beschlussfassung rechtssicher und prozessorientiert gestaltet

Fachseminar

PEA425S

Im Zuge der jährlichen Haushaltsplanung gehört der Stellenplan mit seinen Anlagen zum festen Bestandteil der Haushaltssatzung. Vor dem Hintergrund des Kostendrucks und der Vorgaben aus Haushaltskonsolidierung und Doppikumstellung ist ein rechtssicheres, gut strukturiertes und transparentes Verfahren von der Planung bis zur Beschlussfassung unerlässlich. In diesem Fachseminar werden neben den gesetzlichen Anforderungen die wesentlichen Erfolgsfaktoren für die Gestaltung interner Beteiligungsprozesse mit Ausblick auf IT-gestützte Prozesse in der Stellenplanung und Personalkostenhochrechnung thematisiert. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, eigene Erfahrungen sowie aktuelle Fragen aus ihrer Verwaltungspraxis zu diesem Themenkomplex einzubringen und diese vorab beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche und allgemeine Rechtsgrundlagen zur Aufstellung des Stellenplans
- Begriffsdefinitionen der Stellenplanung und Personalkostenhochrechnung
- Der amtliche Stellenplan mit seinen Anlagen als Bestandteil der Haushaltssatzung
- Beamtenrechtliche Planungsaspekte (Stellenobergrenzenverordnung, Amtszulagen)
- Interne Auflagen, Beteiligungs- und Planungsprozesse (Budgetverantwortliche, Personalrat)
- Ausweisung refinanzierter Planstellen sowie besonderer Beschäftigtengruppen
- Bewirtschaftung von Planstellen während eines Haushaltsjahres
- Stellenbesetzungsliste
- Relevante Schnittstellen zum Finanzmanagement und Anforderungen an das Berichtswesen
- Ausblick zu IT-gestützten Prozessen in der Stellenplanung und Personalkostenhochrechnung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA425S>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Kommunalverwaltungen und öffentlich-rechtlichen Organisationen, die mit der Aufgabenstellung Stellenplanung und Personalkostenhochrechnung betraut sind. (Erste) Erfahrungen in der Personalarbeit werden empfohlen.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
15.10.2019	16.10.2019	Hamburg	425,00 €	Frau Kerstin Magnussen
13.10.2020	14.10.2020	Hamburg	455,00 €	Frau Kerstin Magnussen

Themenbereich Personalwesen

Praktische Bewertung von Stellen für Beschäftigte unter Berücksichtigung der relevanten Eingruppierungsregelungen im TVöD, der aktuellen BAG-Rechtsprechung sowie der Methodik aktueller Stellenbewertungsverfahren

Workshop

PEA425Z

Bei der praktischen Arbeit der Stellenbewertung ergeben sich häufig Probleme und Fragen zu Einzelfällen, zur Vorgehensweise etc. Inhalt dieses Workshops ist es, sich mit solchen Problemen der Bewerter aus der Verwaltungspraxis auseinanderzusetzen, und zwar auf der Basis des relevanten Tarifrechts und der aktuellen BAG-Rechtsprechung für die Eingruppierung der Beschäftigten sowie der Methodik aktueller Stellenbewertungsverfahren. Zudem können Erfahrungen und Meinungen zu schwierigen Fällen ausgetauscht werden. Um die Workshopatmosphäre zu fördern, wird überwiegend in Arbeitsgruppen mit begrenzter Teilnehmerzahl gearbeitet. Die praktischen Übungen werden mit Beispielen durchgeführt, die der täglichen Arbeitspraxis der Stellenbewertung entnommen sind. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, Fälle aus der eigenen Praxis, die aus Gründen des Datenschutzes zu anonymisieren sind, bis zu zwei Wochen vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Zweifelsfragen bei der Auslegung von Tätigkeitsmerkmalen bzw. Stufenbeschreibungen
- Diskussion der wesentlichen Schwierigkeiten aus Sicht der Teilnehmer
- Typische Bewertungsfehler und wie man sie vermeidet
- Bewertung ausgewählter Stellen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA425Z>

Zielgruppe: Personal- und Hauptamtsleiter oder deren Stellvertreter, Leiter und deren Stellvertreter aus den Fachämtern; Mitglieder von Bewertungskommissionen sowie Mitarbeiter, die mit Bewertungsfragen beschäftigt sind; Personalräte; freie Träger, die sich tarifrechtlich an den öffentlichen Dienst anlehnen. Die Teilnahme an den Seminaren Code: PEA400N und/oder Code: PEA420N bzw. entsprechendes Fachwissen wird vorausgesetzt

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
24.04.2019	25.04.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Marc Hasselmeyer
28.04.2020	29.04.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Marc Hasselmeyer

Themenbereich Personalwesen

Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst rechtssicher besetzen - Grundlagen und aktuelle Rechtsprechung zum Stellenbesetzungsverfahren öffentlicher Arbeitgeber

Fachseminar

PEA436

In diesem Seminar werden sämtliche Verfahrensschritte von der Formulierung eines Anforderungsprofils bis hin zur Zeichnung des Arbeitsvertrages und die in diesem Zusammenhang möglichen Fehler intensiv besprochen. Neben der Vermittlung von Grundlagenwissen wird Gelegenheit gegeben, vorhandene Kenntnisse problembezogen zu vertiefen, Verfahrensfehler frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden und kluge Abwehr- und Verteidigungsstrategien zu entwickeln. Der Umgang mit der komplexen Materie wird von A bis Z zielgerichtet geschult.

Schwerpunkte:

- Erstellen von Anforderungsprofil und Stellenausschreibung (was darf, was muss?)
- Untersuchung zulässiger und unzulässiger Kriterien, Inhalte der Ausschreibung
- Prüf-, Unterrichts- und Meldepflichten und andere Formalitäten
- Durchführung einer Vorauswahl, Verschärfung von Anforderungen
- Dokumentations- und Transparenzpflichten sowie Datenschutz
- Vorstellungsgespräche, Einstellungstests, Fragerechte und Informationspflichten
- Beteiligung von Personalrat, Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung
- Treffen einer „sauberen“ Auswahl- und Besetzungsentscheidung
- Absageschreiben richtig formulieren, Auskunftsansprüche und Rückfragen
- Rechtssichere Zustellung von Absageschreiben und ihre Bedeutung
- Wartezeiten, andere Formalitäten vor Vertragsunterzeichnung und Stellenbesetzung
- Rücksendung von Bewerbungsunterlagen (Beweismittel, Fristen etc.)
- Verteidigungsstrategien öffentlicher Arbeitgeber bei Inanspruchnahme nach dem AGG und bei Konkurrentenklage nach Art. 33 Abs. 2 GG

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA436>

Zielgruppe: Führungskräfte; Personalleiter; Personalsachbearbeiter; sonstige Interessenten, die mit der Materie zu tun haben oder daran interessiert sind

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
15.06.2020	16.06.2020	Hamburg	400,00 €	Frau Cordula König

Themenbereich Personalwesen

Aktuelle Entwicklungen im Befristungsrecht des öffentlichen Dienstes

Workshop

PEA461

Im Workshop werden die wesentlichen Grundlagen des allgemeinen Befristungsrechts vermittelt und dabei die Besonderheiten berücksichtigt, die sich aus den tariflichen Regelungen bei Befristungen im öffentlichen Dienst ergeben. Besondere Aufmerksamkeit erhalten dabei die zu erwartenden Änderungen aus dem Koalitionsvertrag. Im gegenseitigen Austausch sollen die Teilnehmer anhand praktischer Beispiele lernen, wirksame Befristungsabreden vorzubereiten, Risiken zu vermeiden und ihre Dienststelle für kommende Entwicklungen zu wappnen.

Schwerpunkte:

- Europarechtliche und gesetzliche Grundlagen des Befristungsrechts
- Schriftform der Befristungsabrede
- Voraussetzungen und Gestaltung sachgrundloser Befristungen
- Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum Vorbeschäftigungsverbot
- Sachgrundbefristungen nach § 14 Abs. 1 TzBfG
- Prüfung des institutionellen Rechtsmissbrauchs ("Ampel-Rechtsprechung")
- Anstehende Änderungen aus dem Koalitionsvertrag

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA461>

Zielgruppe: Personal- und Hauptamtsleiter und deren Stellvertreter; Leiter von Fachämtern bzw. Vorgesetzte; Sachbearbeiter, die mit der Gestaltung und/oder Verwaltung befristeter Arbeitsverträge befasst sind. Arbeitsrechtliche Grundkenntnisse werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: TzBfG, TVöD/TV-L

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
06.06.2019	06.06.2019	Hamburg	265,00 €	Herr Dr. Christoph T. Thies
05.12.2019	05.12.2019	Hamburg	265,00 €	Herr Dr. Christoph T. Thies

Themenbereich Personalwesen

Einführung in das Reisekosten- und Trennungsgeldrecht

Fachseminar

PEA540A

Im Seminar erhalten die Teilnehmer einen grundlegenden Überblick über das Reisekosten- und Trennungsgeldrecht des Bundes. Anhand praktischer Fälle wird neues Wissen auf diesem Gebiet vermittelt. Die Teilnehmer werden gebeten, bis zwei Wochen vor Seminarbeginn spezielle Fragen beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung zwischen Reisekosten und Trennungsgeld: Rechtsgrundlagen, Begriffsbestimmungen
- Reisekostenrecht: Antragsverfahren, Belegnachweis, Fahrkostenerstattung und Wegstreckenentschädigung, Tage- und Übernachtungsgeld, Erstattung von Nebenkosten, Verbindung von Dienstreisen mit Privatreisen, Erkrankung während einer Dienstreise
- Auslandsreisekostenverordnung: Fahrkostenerstattung, Auslandstage- und Übernachtungsgeld, Auslagenerstattung bei längerem Aufenthalt
- Trennungsgeld: Arten und Höhe des Trennungsgeldes, Gewährungs Voraussetzungen, Trennungsgeld bei Ausbildungs- und Lehrgangsabordnungen, Form- und Verfahrensvorschriften

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA540A>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Personalämtern und anderen Ämtern, die sich in das Aufgabengebiet einarbeiten wollen; Mitarbeiter aus dem Hochschulbereich

Mitzubringende Arbeitsmittel: BRKG, BRKGVwV, ARV, TGV, Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
20.05.2019	22.05.2019	Hamburg	495,00 €	Herr Thorsten Wicha

Themenbereich Personalwesen

Reisekostenrecht - Unterschiede und Besonderheiten für Hochschulen

Workshop

PEA540H

Im Workshop werden den Teilnehmern die Grundsätze und Neuerungen des Reisekostenrechts für Hochschulen vorgestellt. Die Teilnehmer werden gebeten, bis 3 Wochen vor Seminarbeginn ihre Fragen beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen, um anschauliche Berechnungsgrundsätze gemeinsam entwickeln zu können. Die daraus resultierenden steuerrechtlichen Vorschriften werden im Anschluss vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Besonderheiten des Reisekostenrechts für Hochschulen
- Einzelerlassregelungen der Bundesländer
- Genehmigungsverfahren für Hochschulen
- Steuerrechtliche Grundsätze beim Abrechnen von Dienstreisen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA540H>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Hochschulen und Universitäten, die mit der Anordnung und Abrechnung von Dienstreisen beauftragt sind

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
08.05.2019	08.05.2019	Hamburg	240,00 €	Frau Ilona Ahrens

Themenbereich Personalwesen

Umzugskostenrecht - systematische Einführung

Fachseminar

PEA621

Gegenstand des Seminars ist die Problematik der Umzugskosten, deren Rechtsgrundlagen anwendungsorientiert dargelegt werden. Der vermittelte Inhalt orientiert sich am Bundesrecht, auf landesrechtliche Regelungen kann nicht in jedem Einzelfall eingegangen werden.

Schwerpunkte:

- Anspruchsvoraussetzungen
- Persönlicher und sachlicher Geltungsbereich
- Anhörung vor Zusage der Umzugskostenvergütung
- Zusage der Umzugskostenvergütung (Zuständigkeiten, Verfahrensvorschriften)
- Bestandteile der Umzugskostenvergütung (§§ 5 bis 11 BUKG)
- Ermittlung der Umzugskostenvergütung
- Mietentschädigung, Maklerprovision etc.
- Auswirkungen der letzten Änderungen des BUKG (Überarbeitung des Lebenspartnerschaftsrechts, Mietbeitrag, Reform des Reisekostenrechts)
- Tarifrechtliche Besonderheiten und deren Anwendungen für Tarifbeschäftigte des Bundes und der Länder, insbesondere des Landes Brandenburg

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA621>

Zielgruppe: Beschäftigte, die Anträge nach der Trennungsgeldverordnung (TGV) und dem Bundesumzugkostengesetz (BUKG) bearbeiten und Grundkenntnisse in diesen Fachgebieten erwerben möchten. Grundkenntnisse im Reisekosten- und Trennungsgeldrecht werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bundesumzugkostengesetz (möglichst mit Kommentar)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
23.05.2019	23.05.2019	Hamburg	240,00 €	Herr Thorsten Wicha

Themenbereich Projektmanagement

Projektmanagement - Projekte effizient planen, leiten und umsetzen

Fachseminar

VWA094B

Projektmanagement als unerlässliche Kernkompetenz ist aus dem Arbeitsalltag vieler Verwaltungen, öffentlich-rechtlicher Organisationen und Unternehmen nicht mehr wegzudenken. Wenn es um neue Strategien, Konzepte, die Neuausrichtung von Verwaltungs- und Unternehmensprozessen oder die Einführung neuer IT-Systeme geht, soll projektorientiertes Arbeiten das zielgerichtete und wirtschaftliche Erreichen dieser Vorhaben sicherstellen. Im Seminar werden anhand von Vortrag, Gruppenarbeit und Fallbeispielen anwendbare Modelle, Arbeitsmethoden und Werkzeuge für die integrierte Gestaltung und Steuerung von Projekten vermittelt. Die Teilnehmer erwerben anwendbare Kenntnisse und essenzielle Arbeitstechniken des Projektmanagements. Sie haben die Möglichkeit, eigene Erfahrungen einzubringen und anhand eines Fallbeispiels zu erproben.

Schwerpunkte:

- Begriffliche Grundlagen und Projektorganisation
- Methoden der Auftragsklärung und Zieldefinition
- Spannungsfeld "Magisches Dreieck"
- Projektplanungs- und Steuerungsprozess
- Stakeholdermanagement und Besonderheiten des Projektumfelds
- Projektleitung und Führungsstil, Projektrollen und Verantwortlichkeiten
- Teamentwicklung, Kommunikation und Konfliktpotenziale
- Termin-, Ablauf- und Kostenplanung
- Risikomanagement, Überwachung und Kontrolle
- Dokumentation, Berichtswesen und Projektabschluss (Projekt-Lernen)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-VWA094B>

Zielgruppe: Führungskräfte und Mitarbeiter aus Verwaltungen und öffentlich-rechtlichen Organisationen sowie privaten Unternehmen, Projektverantwortliche und -mitarbeiter. Es werden keine Erfahrungen im Projektmanagement vorausgesetzt.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
18.06.2019	19.06.2019	Hamburg	425,00 €	Frau Kerstin Magnussen
10.10.2019	11.10.2019	Hamburg	425,00 €	Frau Kerstin Magnussen

Themenbereich Seminare zum SGB II und zu angrenzenden Gesetzen

Beratung Alleinerziehender im SGB II - ein Praxisworkshop

Workshop

SOA003J

Alleinerziehende bilden eine Zielgruppe, die stets im Fokus der Jobcenter steht. Gleichzeitig erschöpfen sich Beratungsgespräche häufig in der Frage nach der aktuellen Kinderbetreuungssituation und der Feststellung, dass es keine geeigneten Integrationsmaßnahmen gibt. Dieser Praxisworkshop soll Mut machen, sich der Zielgruppe anzunehmen und die Ressourcen dieser Frauen (und seltener Männer) zu nutzen. Integrationsfachkräfte nehmen Ansätze für die Beratung, Teamleitungen und BCAs Anregungen für Beratungskonzepte Alleinerziehender und Ideen für Projekte und Maßnahmen mit. Dieser Workshop stellt eine sinnvolle Ergänzung zum Seminar Code: SOA003S dar.

Schwerpunkte:

- Kundenstruktur im eigenen Jobcenter ermitteln
- Lebenssituation Alleinerziehender
- Bedürfnisse/Ressourcen/Hemmnisse Alleinerziehender
- Typische Problemstellungen und Lösungsansätze
- Passgenaue Beratung
- Netzwerken
- Entwicklung von Projekt- und Maßnahmeideen
- Schritte zur Umsetzung im eigenen Haus

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOA003J>

Zielgruppe: Integrationsfachkräfte in Jobcentern, Teamleitungen Markt und Integration, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt in den Jobcentern

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
25.06.2019	26.06.2019	Hamburg	370,00 €	Frau Katrin Jungclaus

Themenbereich Seminare zum SGB II und zu angrenzenden Gesetzen

Kosten für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II und § 35 SGB XII

Fachseminar

SOA008M

Die Leistungsgewährung im Bereich der Bedarfe für Unterkunft und Heizung bewegt sich im Spannungsverhältnis zwischen dem elementaren Grundbedürfnis des Wohnens und angemessener Kostenübernahme des Grundsicherungsträgers. Ziel des Seminars ist es, die Grundzüge der Leistungsgewährung für die Bedarfe für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II und SGB XII sowie auftretende Probleme darzustellen. Auf die beiden Spezialsseminar Code: SOA008U und Code: SOA008X wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Basisinformationen - Einordnung der Thematik
- Bedarfe für Unterkunft: Begriff, berücksichtigungsfähige und angemessene Unterkunftskosten
- Bedarfe für Heizung: berücksichtigungsfähige und angemessene Heizkosten
- Wohnkosten nach Umzug in eine neue Unterkunft
- Umzug von unter 25-Jährigen
- Aufwendungen für Instandhaltung und Reparatur bei selbst bewohntem Wohneigentum
- Anrechnung von Rückzahlungen und Guthaben
- Übernahme von Wohnungsbeschaffungskosten, Umzugskosten, Mietkautionen
- Direktzahlung an Dritte
- Übernahme von Schulden und Mitteilungspflichten der Amtsgerichte bei Räumungsklagen
- Praxishinweise

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOA008M>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Leistungsträger nach dem SGB II und SGB XII sowie der rechnungsprüfenden Stellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB II, SGB XII, SGB X

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
18.09.2019	18.09.2019	Hamburg	240,00 €	Frau Daniela Knopf

Themenbereich Seminare zum SGB II und zu angrenzenden Gesetzen

Das Leistungsrecht des SGB II - eine systematische Einführung

Fachseminar

SOA008Z

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über Zuständigkeiten und Inhalte des SGB II. Systematisch werden die Grundkenntnisse im Leistungsrecht des SGB II anhand von Beispielen vermittelt und erarbeitet, so dass die Teilnehmer die notwendige Rechtssicherheit für die tägliche Arbeit erlangen.

Schwerpunkte:

- Überblick über das SGB II: Leistungsträger und Verantwortlichkeiten
- Gemeinsame Vorschriften für Leistungen: örtliche Zuständigkeit; Antragsverfahren; Vertretung der Bedarfsgemeinschaft; Berechnung der Leistungen und Bewilligungszeitraum; Fälligkeit und Auszahlung
- Leistungsberechtigte: Anspruchsvoraussetzungen; Bedarfsgemeinschaften, Haushaltsgemeinschaften, Wohngemeinschaften; Ausschlussstatbestände; Erwerbsfähigkeit; Hilfebedürftigkeit
- Leistungsansprüche: Alg II und Sozialgeld; Mehrbedarfe; Bedarfe für Unterkunft und Heizung; abweichende Erbringung von Leistungen; Zuschuss zu den Versicherungsbeiträgen; Bedarfe für Bildung und Teilhabe
- Hilfebedürftigkeit
- Einkommen: Berechnungsgrundsätze; privilegiertes Einkommen; abzusetzende Beträge
- Vermögen: Grundsätze; nicht zu berücksichtigendes Vermögen; Freibeträge, Darlehensgewährung
- Vorläufige Entscheidung
- Darlehen und Aufrechnung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOA008Z>

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit, der Jobcenter, der Sozialämter und der Rechnungsprüfungsämter

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, Alg II-VO, SGB X

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
06.05.2019	08.05.2019	Hamburg	495,00 €	Herr Florian Zang

Themenbereich Seminare zum SGB II und zu angrenzenden Gesetzen

Gesprächsführung im Arbeitberservice: Zielkunden gewinnen, Dienstleistungen anbieten, Einschaltungsgrad erhöhen, attraktive Arbeitsstellen akquirieren

Fachseminar

SOA039D

Für den Erfolg von Mitarbeitern im Arbeitberservice der Arbeitsagenturen und Jobcenter ist es wichtig, Arbeitgeber als Kooperationspartner erfolgreich und überzeugend anzusprechen zu können, um sie für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu gewinnen. Arbeitgeber müssen im Kontakt schnell erkennen können, welche Vorteile ihnen die Kooperation mit Arbeitsagenturen und Jobcentern bringt. Im Seminar trainieren die Teilnehmer, wie sie in Kürze erfolgreich Kontakte herstellen, ihre Dienstleistung wirksam präsentieren und einen nachhaltig positiven Eindruck beim Gesprächspartner hinterlassen.

Schwerpunkte:

- Das Wichtige kurz und präzise sagen - das Gespräch im Fahrstuhl
- Mit wichtigen Personen in Kontakt kommen
- Regeln der Kommunikation: Beziehungen und Inhalte; Rahmenbedingungen; positiv formulieren; Selbst- und Fremdwahrnehmung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOA039D>

Zielgruppe: Vermittlungsfachkräfte im Arbeitberservice der Arbeitsagenturen und Jobcenter

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
15.04.2019	15.04.2019	Hamburg	240,00 €	Herr Thomas Drenckow

Themenbereich Seminare zum SGB II und zu angrenzenden Gesetzen

Integration von schwerbehinderten und behinderten (gleichgestellten) Menschen - für Arbeitsvermittler, Fallmanager und Coaches in Jobcentern

Fachseminar

SOA049

Immer mehr Jobcenter erkennen die Vorteile der Spezialisierung im Allgemeinen und insbesondere bei der Beratungs- und Integrationsarbeit von schwerbehinderten und behinderten (gleichgestellten) Menschen. Im Seminar sollen die rechtlichen Grundlagen mit der Praxis eng verknüpft und die Unterschiede zur originären Vermittlungsarbeit klar dargestellt und erarbeitet werden. Durch diese Kombination ist das Seminar für neue Mitarbeiter wie auch erfahrene Integrationsfachkräfte, die für die Vermittlung von schwerbehinderten und behinderten (gleichgestellten) Menschen spezialisiert wurden, eine Bereicherung in der täglichen Arbeit. Für Jobcenter, in denen diese Spezialisierung noch nicht geplant / durchgeführt ist, kann dieses Seminar als Grundqualifizierung für Vermittlerinnen und Vermittler verstanden werden. Durch dieses Basiswissen können finanzielle Hilfen zielgerichteter umgesetzt respektive unzulässige Förderungen durch Verstehen der Leistungsverbote vermieden werden.

Das Seminar kann als Vorbereitung für das Seminar „Bewerberorientierte Stellenakquise für schwerbehinderte oder behinderte (gleichgestellte) Menschen“ (Code: SOA027) vorab besucht werden.

Schwerpunkte:

- Grundstruktur und Ziele des Schwerbehindertenrechts: Unterschiede Teil 1 und Teil 2 (BTHG wird berücksichtigt); öffentliches Recht und Arbeitsrecht; Ziele des Schwerbehindertenrechts
- Personenkreise, die vom Schwerbehindertenrecht erfasst werden: Behinderung und Schwerbehinderung; Abgrenzung der Personenkreise; Grad der Behinderung; Feststellung der Behinderung; Schwerbehindertenausweis
- Finanzielle Leistungen an Arbeitgeber: bei Aus- und Weiterbildung; Eingliederungszuschüsse; Probebeschäftigung; Sonderprogramme (Länderprogramme)
- Gleichstellung nach dem SGB IX: Voraussetzungen, Verfahren, Auswirkungen; Sonderform der Gleichstellung
- Regelungen des Schwerbehindertenrechts mit Bezug auf die Aufgaben in den Jobcentern: öffentlich-rechtliche und arbeitsrechtliche Betrachtung; Rechte der schwerbehinderten Menschen - Pflichten der Arbeitgeber; Integrationsvereinbarung, Prävention / betriebliches Eingliederungsmanagement; Kündigungsschutz: Ausgleichsabgabe; Nachteilsausgleiche
- Technische Arbeitshilfen: technischer Beratungsdienst
- Rehabilitationsträger und Leistungsverbote
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben aus Sicht eines Jobcenters: rechtliche Grundlagen; vorrangige Zuständigkeiten anderer Träger; Schnittstellen-/Netzwerkarbeit
- Änderungen des SGB IX ab 2018 im Zuge der stufenweisen Umsetzung des BTHG

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOA049>

Zielgruppe: Arbeitsvermittler, Fallmanager, Jobcoaches bei Jobcentern und Kommunen sowie in Agenturen für Arbeit oder bei Bildungsträgern, in deren Aufgabengebiet die Vermittlung von schwerbehinderten oder behinderten (gleichgestellten) Menschen angesiedelt ist

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB IX (Empfehlung: ABC Behinderung & Beruf, Fachlexikon der Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen - BIH)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
25.11.2019	26.11.2019	Hamburg	370,00 €	Referententeam

Themenbereich Seminare zum SGB II und zu angrenzenden Gesetzen

Eingliederungsleistungen des SGB II und SGB III - unter Berücksichtigung der neuen Förderinstrumente (§§ 16e und 16i SGB II)

Spezialseminar

SOB068

Die sogenannten aktiven Leistungen zur Eingliederung in Arbeit sind für den Vollzug des SGB II von größter Bedeutung. Sie zielen darauf ab, zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit, insbesondere durch Eingliederung in Arbeit, beizutragen. Das SGB II bezieht sich über § 16 SGB II in weiten Teilen auf das SGB III. Spezielle Eingliederungsleistungen, ausschließlich für den Rechtskreis des SGB II, finden sich in den §§ 16 a bis 16 f SGB II wieder. Die Teilnehmer erhalten im Seminar einen systematischen Überblick über die Eingliederungsleistungen. Die genaue Kenntnis der Rechtsgrundlagen ist zwingende Voraussetzung, um den beruflichen Anforderungen gerecht werden zu können. Die neuen Förderinstrumente nach der neuen Fassung des § 16e SGB II und nach dem neuen § 16i SGB II werden im Seminar behandelt.

Schwerpunkte:

- Zuständigkeiten für die Eingliederungsleistungen bei ALG I-Aufstockern
- Begriffe, Inhalte und Grundsätze der Beratung und Vermittlung, Rechte und Pflichten der Arbeitsuchenden
- Überblick über die Voraussetzungen der Ermessensleistungen und die Maßstäbe der Ermessensausübung
- Möglichkeiten der weiteren Förderung nach § 16 g SGB II
- Eingliederungsvereinbarung (Form und Inhalt)
- Eingliederungsleistungen nach dem SGB II: kommunale Eingliederungsleistungen; Einstiegsgeld; Leistungen für Selbstständige; Arbeitsgelegenheiten; Förderung von Arbeitsverhältnissen; freie Förderung, die neuen Leistungen nach § 16e, das Förderinstrument § 16h, die neuen Leistungen nach § 16i
- Eingliederungsleistungen nach SGB III in Verbindung mit dem SGB II: Förderung aus dem Vermittlungsbudget (VB); Eingliederungszuschüsse (EGZ) inkl. Sonderregelung für schwerbehinderte Menschen; Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (MAbE) - einschließlich Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (unter Berücksichtigung der Förderdauer von Maßnahmen bei Arbeitgebern); Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) (unter Berücksichtigung des Gesetzes zur Stärkung der Weiterbildung - AWStG), Einstiegsqualifizierung (EQ); Leistungen zur Berufsausbildung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOB068>

Zielgruppe: Mitarbeiter von SGB II-Behörden; Mitarbeiter von Rechnungsprüfungsämtern; weitere Interessenten, z. B. Betreuer

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB III, SGB I, SGB X

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
25.06.2019	26.06.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Michael Hafenrichter
07.11.2019	08.11.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Michael Hafenrichter

Themenbereich Seminare zum SGB II und zu angrenzenden Gesetzen

Sozialversicherungen für Leistungsempfänger im SGB II

Fachseminar

SOD126

Empfänger von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II haben ein Recht auf Zugang zur Sozialversicherung. Um Entscheidungen im Zusammenhang mit der Sozialversicherungspflicht von SGB-II-Berechtigten treffen zu können und kompetent mit Leistungsbeziehern und Sozialversicherungsträgern zusammenzuarbeiten, werden Kenntnisse aus den einzelnen Sozialversicherungszweigen benötigt. Die Teilnehmer erwerben in diesem Seminar die notwendigen Detailkenntnisse und erhalten einen systematischen Überblick über die Materie.

Schwerpunkte:

- Versicherungsrecht: Versicherungspflicht zur Kranken- und Pflegeversicherung; Krankenkassenwahl; Private Krankenversicherung; Rentenversicherung - Meldung des ALG II-Bezugs; Unfallversicherung
- Beiträge und Zuschüsse: Bemessungsgrundlagen; Zuschüsse zu Versicherungsbeiträgen
- Erstattung von Beiträgen und Zuschüssen: Erstattung gesetzlicher Beiträge; Rückforderung der Zuschüsse nach § 26 SGB II; Beitragserstattung bei Erstattungsansprüchen; Rückabwicklung RV-Meldung
- Beratungspflicht der Jobcenter

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOD126>

Zielgruppe: Mitarbeiter der SGB II Leistungsträger und weitere Interessenten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB V, SGB X, SGB II, Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
17.09.2019	17.09.2019	Hamburg	240,00 €	Frau Daniela Knopf

Themenbereich Seminare zum SGB XII und zu angrenzenden Gesetzen

Systematische Einführung in das SGB XII - unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen in 2017

Fachseminar

SOA005Z

In systematischer Form wird in die komplexe Materie des Leistungsrechts im SGB XII eingeführt. Die Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel sind von unterschiedlichen Voraussetzungen abhängig. Anhand zahlreicher Beispiele und Übungen werden die wesentlichen Anspruchsvoraussetzungen vorgestellt und die praktischen Fähigkeiten vermittelt, um über Leistungen nach dem SGB XII entscheiden und beraten zu können und eine Abgrenzung zu den Leistungen nach SGB II vorzunehmen. Im Seminar werden die aktuellen Gesetzesänderungen mit Bezug zum SGB XII - insbesondere das neue Regelbedarfsermittlungsgesetz (RBEG) - berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Anspruchsvoraussetzungen für Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII
- Abgrenzung zu den Leistungen des SGB II
- Nachrang der Leistungen
- Einsatzgemeinschaft
- Ermittlung des konkreten Bedarfs
- Einsatz von Einkommen und Vermögen
- Vermutung der Bedarfsdeckung
- Art und Weise der Leistungen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOA005Z>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Sozialämtern sowie sozialer Fachbereiche und Dienste, die über keine oder nur geringe Vorkenntnisse verfügen oder die ihre Kenntnisse auffrischen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII mit VO zu § 82 SGB XII und zu § 90 II Nr. 9 SGB XII

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.09.2019	11.09.2019	Hamburg	495,00 €	Herr Michael Wesemann

Themenbereich Seminare zum SGB XII und zu angrenzenden Gesetzen

Strategien zum effektiven Sozialhilferegress im Erbfall

Spezialseminar

SOA225

Ausgehend von den Grundlagen des Erb- und Pflichtteilsrechts bietet das Seminar einen kompakten Überblick über Regressansprüche im Erbfall und deren Durchsetzung. Dabei sind neben dem eigentlichen Pflichtteilsanspruch des Leistungsempfänger vor allem dessen Pflichtteilergänzungsansprüche in den Blick zu nehmen. Hier verbirgt sich häufig ein großes Potenzial um einen erfolgreichen Sozialhilferegress zu führen. Das Seminar stellt regresstypische Konstellationen im Erbfall vor, zeigt Ansatzpunkte für die erfolgreiche Durchsetzung auf und bietet Checklisten und Muster für die effektive Bearbeitung pflichtteilsbezogener Sachverhalte.

Schwerpunkte:

Pflichtteilsrelevante Sachverhalte erkennen

- Erb- und Pflichtteilsansprüche
- Pflichtteilergänzungsansprüche
- Problemfälle: lebzeitige Schenkungen, Fristen, nachträgliche Entgeltlichkeit von Schenkungen
- Gemischte Schenkung, Nutzungsvorbehalte, verdeckte Gewinnausschüttung, Kontoinhaberschaft
- Zusatzpflichtteil und Ausgleichung

Pflichtteilsansprüche überleiten, sichern und

durchsetzen

- Überleitung
- Auskunft und Wertermittlung
- Notarielles Nachlassverzeichnis: Verfahren, Form, Vollständigkeit, Mitwirkung
- Klagearten und Anträge

Zeit - Geld - Nerven

- Aktenmanagement (Checklisten, Muster, Strategie)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOA225>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Sozialämter, Mitarbeiter der Jobcenter, Betreuer

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bürgerliches Gesetzbuch, Sozialgesetzbuch Beck Text

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
21.05.2019	21.05.2019	Hamburg	240,00 €	Herr Matthias Wolff
23.10.2019	23.10.2019	Hamburg	240,00 €	Herr Matthias Wolff

Themenbereich Seminare zum SGB XII und zu angrenzenden Gesetzen

Bestattungskosten nach SGB XII - Anspruchsvoraussetzungen

Grundlagenseminar SOB050

Mit der Einordnung des Anspruchs auf Bestattungskosten in den § 74 SGB XII hat diese Leistungsart eine Stellung erhalten, die immer mehr hilfebedürftigen Personen die Tragung dieser Kosten ermöglicht. Vermehrt werden entsprechende Anträge gestellt, weil sich die Hinterbliebenen zumeist in einer kritischen sozialen Situation befinden. Einerseits ist zeitnah über die Bewilligung der Leistungen zu entscheiden. Andererseits gibt es bei den Sachbearbeitern oft Unsicherheiten hinsichtlich der Person des Bestattungspflichtigen, der Höhe der Kostenanteile und der Zumutbarkeit der Inanspruchnahme vorrangig Verpflichteter. Im Seminar wird zum einen ein Überblick über die Voraussetzungen für die Übernahme der beantragten Leistung gegeben. Zum anderen wird unter Berücksichtigung der einschlägigen zivilrechtlichen Bestimmungen detailliert auf das Zusammenspiel der Bestattungspflichtigen verschiedenen Ranges, der Durchsetzbarkeit vorrangiger Regressansprüche sowie auf den Einkommenseinsatz und die Vermögensverwertung eingegangen. Auf den Workshop (Code: SOB051) wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Sachliche Zuständigkeit/Abgrenzung zum Aufgabenbereich der Ordnungsbehörden
- Örtliche Zuständigkeit
- Kreis der Anspruchsberechtigten; der Träger des Anspruchs
- Vorrangige Regressansprüche
- Maßstäbe für den Einsatz von Einkommen und Vermögen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOB050>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Sozialämtern, die mit der Prüfung von Anträgen auf Übernahme von Bestattungskosten betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII, SGB I, SGB X, BGB

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
06.04.2020	07.04.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Ulrich Altmann

Themenbereich Seminare zum SGB XII und zu angrenzenden Gesetzen

Das Bundesteilhabegesetz und seine Auswirkungen auf die Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Fachseminar

SOC112

Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) hat zu gravierenden Änderungen im Teilhaberecht geführt. Insbesondere die Bereiche Teilhabeplan- und Gesamtplanverfahren stellen die Rehabilitationsträger und vor allem die Eingliederungshilfe vor ganz neue Herausforderungen. Allerdings sind auch die Leistungen nach dem Dritten und Vierten Kapitel SGB XII direkt oder indirekt von den Neuerungen durch das BTHG betroffen. Dieses Kompaktseminar gibt einen Überblick über die wesentlichen Modifikationen, die durch die Träger der Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII zukünftig zu beachten sind.

Schwerpunkte:

- Einkommen und Vermögen im Dritten und Vierten Kapitel für den Zeitraum bis zum 01.01.2020; Änderungen durch das BTHG, insbesondere §§ 60a und 66a SGB XII sowie Einkommens- und Vermögensberücksichtigung in der neuen Eingliederungshilfe ab dem 01.01.2020 und Auswirkungen auf das Dritte/Vierte Kapitel
- §§ 27b/27c SGB XII: konkrete Bedeutung der neuen Normen
- Reform der Kosten der Unterkunft: § 42a SGB XII (2020) sowie § 139 SGB XII (2020)
- Auswirkungen der neuen Regelungen zu den Assistenzleistungen auf die Kosten der Unterkunft
- Neuer Mehrbedarfstatbestand ab 2020 - § 42b SGB XII (2020)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOC112>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Sozialhilfeträgern; Betreuer nach dem Betreuungsgesetz; Behindertenbeauftragte; Mitarbeiter von Beratungsstellen; sonstige Interessenten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB IX, SGB XII in der aktuellen Fassung; BTHG

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
06.05.2019	06.05.2019	Hamburg	240,00 €	Herr Christopher Rein
23.09.2019	23.09.2019	Hamburg	240,00 €	Herr Christopher Rein

Themenbereich Seminare zum SGB XII und zu angrenzenden Gesetzen

BTHG: Personenzentrierung in der Eingliederungshilfe. Kompakter Überblick über die Umsetzung der Trennung der Lebensunterhaltsleistungen von den Fachleistungen der Eingliederungshilfe - ein Seminar für Führungskräfte

Spezialseminar

SOC113B

Mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) wird die Eingliederungshilfe ab 2020 von einer überwiegend einrichtungszentrierten zu einer personenzentrierten Leistung neu ausgerichtet. Die notwendige Unterstützung von Menschen mit Behinderungen orientiert sich künftig nicht mehr an einer bestimmten Wohnform. Die Differenzierung der Leistungen in ambulante, teilstationäre und stationäre Maßnahmen der Eingliederungshilfe wird ab 1. Januar 2020 aufgehoben. Daraus folgt, dass die Leistungen zum Lebensunterhalt von den behinderungsbedingten Leistungen der Eingliederungshilfe zu trennen sind. Die Leistungen der Eingliederungshilfe werden sich ausschließlich auf die Fachleistung konzentrieren. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat gemeinsam mit den Ländern und den Leistungserbringern ein Modell zur ab 1. Januar 2020 umzusetzenden Trennung der Lebensunterhaltsleistungen von den Fachleistungen der Eingliederungshilfe in den heutigen stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe entwickelt. Dieses Modell soll allen Leistungsträgern und Einrichtungen zur Umsetzung empfohlen werden. Das Seminar richtet sich daher in erster Linie an Führungskräfte, die die Umsetzung zu initiieren und zu begleiten haben. Den Teilnehmern werden die rechtlichen und praktischen Inhalte des Modells vermittelt. Sie erhalten vom zuständigen Referatsleiter im Bundesministerium, der die Arbeitsgruppe zur Erarbeitung dieser Empfehlungen geleitet hat, Informationen aus erster Hand. Für weitere Interessenten wird auf das Seminar Code: SOC113A und den Workshop Code: SOC113C aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Einordnung der Personenzentrierung in den Gesamtkontext Bundesteilhabegesetz
- Rechtslage bis 2019
- Rechtslage ab 2020: Existenzsichernde Leistungen zum Lebensunterhalt, insbesondere Kosten der Unterkunft nach § 42a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 SGB XII; Fachleistungen der Eingliederungshilfe
- Modell zur Flächenzuordnung und Finanzierung von Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Gesetzlicher Änderungsbedarf

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOC113B>

Zielgruppe: Führungskräfte, einschließlich Fachbereichsleiter, Abteilungsleiter in den Dienststellen der Kommunalverwaltung, die mit der Umsetzung der neuen Regelungen vertraut sein müssen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BTHG, SGB XII (aktuelle Fassungen)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.04.2019	16.04.2019	Hamburg	265,00 €	Herr Marc Nellen

Themenbereich Seminare zum SGB XII und zu angrenzenden Gesetzen

Systematische Einführung in das Asylbewerberleistungsgesetz

Fachseminar

SOG087

Die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) sollen die materielle Lebensgrundlage von Ausländern ohne gesichertes Bleiberecht gewährleisten. Im Seminar wird der anspruchsberechtigte Personenkreis (§ 1 AsylbLG) herausgearbeitet. Nach dem AsylbLG werden drei unterschiedliche Leistungsarten gewährt: Grundleistungen (§ 3 AsylbLG), Leistungen analog SGB XII (§ 2 AsylbLG) und eingeschränkte Leistungen (§ 1a AsylbLG). Außerdem werden Leistungen für Unterkunft, Ernährung, Kleidung, Hygienebedarf, den persönlichen Bedarf und die medizinische Versorgung erbracht. Art und Form der Hilfeleistungen sind bundesweit sehr unterschiedlich. Im Seminar wird ein Gesamtüberblick über das Asylbewerberleistungsgesetz vermittelt. Das Gesetz wird in allen 13 Paragrafen erläutert und um Hinweise auf Kommentare, Lehrbücher und Rechtsprechung - insbesondere die Konsequenzen aus dem Urteil des BVerfG vom 18.07.2012 zum AsylbLG - ergänzt.

Schwerpunkte:

- Leistungsberechtigte (§ 1 AsylbLG)
- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
- Leistungen analog SGB XII (§ 2 AsylbLG)
- Eingeschränkte Leistungen (§ 1a AsylbLG)
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
- Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)
- Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)
- Einkommen und Vermögen (§ 7 AsylbLG)
- Örtliche Zuständigkeit (§ 10 AsylbLG)
- Das Integrationsgesetz 2016 (insbesondere § 5 - Arbeitsgelegenheiten in Verbindung mit Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM))

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOG087>

Zielgruppe: Neueinsteiger in die Bearbeitung von Leistungen nach dem AsylbLG. Erfahrene Mitarbeiter können ihre Kenntnisse auffrischen. Innenrevisoren und Rechnungsprüfer lernen, den Blick für das Wesentliche zu schärfen. Für erfahrene Mitarbeiter werden die Seminare Code: SOG090 und Code: SOG095 empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: AsylbLG, SGB I, SGB X, SGB XII, VwVfG, AufenthG, Integrationsgesetz 2016, einschlägige landesrechtliche Regelungen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
23.09.2019	23.09.2019	Hamburg	240,00 €	Frau Christina Langer

Themenbereich Seminare zum SGB XII und zu angrenzenden Gesetzen

Rückforderung rechtswidrig erbrachter Leistungen nach dem AsylbLG

Fachseminar

SOG097

Die Aufhebung von Verwaltungsakten und die Rückforderungen von Leistungen nach dem AsylbLG, insbesondere die Rückforderung rechtswidrig gewährter Leistungen, gehören zum beruflichen Alltag der mit der Ausführung des AsylbLG beauftragten Mitarbeiter. Dies gilt sowohl für die Grundleistungen nach §§ 3ff AsylbLG als auch für die Analogleistungen nach § 2 AsylbLG. Im Seminar wird systematisch anhand von Beispielen und Übungen erläutert, wie die Prüfung der Rückabwicklung und der Rückforderung rechtmäßig zu erfolgen hat. Auf das Seminar Code: SOG086 wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Einsatzgemeinschaft nach dem AsylbLG
- Einsatz von Einkommen und Vermögen nach dem AsylbLG
- Anhörung nach § 24 SGB X
- Aufhebung von begünstigenden Verwaltungsakten (§§ 45, 48 SGB X)
- Festsetzung von Erstattungsansprüchen (§ 50 SGB X)
- Rücknahme von nicht begünstigenden Verwaltungsakten (§ 44 SGB X)
- Zusammenhang von SGB I, SGB X und AsylbLG

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOG097>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Sozialämtern, die über die Grundleistungen nach § 3 ff AsylbLG und über Analogleistungen nach § 2 AsylbLG entscheiden; Mitarbeiter von Trägern der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und sonstigen mit der Ausführung des Gesetzes betrauten Organisationen

Mitzubringende Arbeitsmittel: AsylbLG, SGB I, SGB X, SGB XII mit VO zu § 82 SGB XII und zu § 90 II Nr. 9 SGB XII

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
24.09.2019	24.09.2019	Hamburg	240,00 €	Frau Christina Langer

Themenbereich Steuern / Gebühren / Beiträge

Steuerliche Risiken für Kommunen - was zu beachten und organisieren ist

Fachseminar

KWB021

Kommunen sollten sie sich ihrer steuerlichen Pflichten bewusst und auf Änderungen im Steuerrecht frühzeitig vorbereitet sein. Dazu sollten sie ein steuerliches Risikomanagement einrichten. Im Seminar werden Grundlagen über die steuerlichen Risiken in einer Kommune sowie der Aufbau eines steuerlichen Risikomanagements (Tax Compliance Management System „TCMS“) in Kommunen anhand von praktischen Beispielen dargestellt. Es wird erläutert, wie eine steuerliche Organisationseinheit innerhalb der Verwaltung aufzubauen ist, damit keine Pflichten oder Termine vergessen werden und steuerliche Gestaltungen und Gefahren frühzeitig erkannt werden.

Schwerpunkte:

- Darstellung der steuerlichen Risiken für Kommunen anhand von Beispielen aus der Praxis: Betriebe gewerblicher Art - wie erkennt man diese; Umsatzsteuer; Lohnsteuer; Spenden und Sponsoring; Grunderwerbsteuer; Sachverhalte mit Auslandsbezug)
- Steuerliches Risikomanagement der Kommunen: Vollständige und korrekte Erfassung steuerrelevanter Sachverhalte; Hinweise zu Quellen der Informationsgewinnung
- Organisation der steuerlichen Veranlagung: Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung, steuerliche Pflichten und Termine berücksichtigen, Vorgehensweisen bei den Körperschafts- und Umsatzsteuererklärungen
- TCMS System: Bestandteile und Aufbau eines Tax Compliance Management Systems

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-KWB021>

Zielgruppe: Leiter und Mitarbeiter kommunaler Verwaltungen sowie öffentlicher Betriebe

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
05.11.2019	05.11.2019	Hamburg	240,00 €	Herr Christian Trost

Themenbereich Steuern / Gebühren / Beiträge

§ 2b UStG - so gelingt die Umstellung auf die neuen umsatzsteuerlichen Anforderungen für die Verwaltung

Fachseminar

STA082U

Mit dem neuen § 2b UStG ändern sich die Grundsätze für die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand: seit 1. Januar 2017 gelten für juristische Personen des öffentlichen Rechts andere Anforderungen an den Unternehmerbegriff. Das bisherige Besteuerungsrecht kann bis zum 31. Dezember 2020 weiter angewendet werden, wenn dies bis zum 31. Dezember 2016 dem Finanzamt gegenüber verbindlich erklärt worden ist. Das Seminar zeigt den Teilnehmenden, wie sie die Zeit nutzen können, die umsatzsteuerlichen Sachverhalte zu identifizieren und die internen Prozesse effektiv auf die neuen Anforderungen umzustellen.

Schwerpunkte:

- Darstellung und Erläuterung der Neuregelungen
- Auswirkungen der neuen Rechtslage auf einzelne Bereiche (Vermögensverwaltung und interkommunale Zusammenarbeit)
- Gestaltungsmöglichkeiten zur Beeinflussung der Steuerpflicht
- Nötige Umstellungsarbeiten in der Verwaltung und ihre praktische Umsetzung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-STA082U>

Zielgruppe: Leiter und Mitarbeiter kommunaler Verwaltungen und Landesverwaltungen sowie öffentlicher Betriebe

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
13.06.2019	13.06.2019	Hamburg	240,00 €	Herr Christian Trost

Themenbereich Unterhaltsrecht nach SGB II und XII

Unterhaltsheranziehung und § 33 SGB II - für erfahrene Praktiker

Spezialseminar

SOE013

In diesem Seminar werden vertiefend und anhand von Fallbeispielen die Fallkonstellationen systematisch geübt, die im Jobcenter bei der Ermittlung von Unterhaltsansprüchen minderjähriger und volljähriger Kinder, der Eheleute sowie der nicht verheirateten Elternteile auftreten können. Der sehr wichtige Austausch und die praktische Umsetzung der permanent neuen Rechtsprechung des BGH und der Oberlandesgerichte zum Unterhaltsrecht und Anspruchsübergang stehen ganz besonders im Fokus dieser Veranstaltung. Das Seminar richtet sich an erfahrene Sachbearbeiter sowie Führungskräfte.

Für Neueinsteiger wird auf das Seminar Code: SOE003 hingewiesen, für Spezialfragen des Unterhaltsrechts wird auf die Workshops Code: SOE030N und Code: SOE026N aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Effektive Vorgehensweise und Organisation der Unterhaltsheranziehung im Jobcenter
- Darstellung des § 33 SGB II und Unterschiede im Sozialleistungs- und Unterhaltsrecht, Anspruchsübergang und Realisierung - auch bei fiktiver Leistungsfähigkeit, Möglichkeiten rückwirkender Heranziehung, Zusammenarbeit mit anderen Beteiligten, Rückübertragung, Prozessführungsbefugnis und Verfahrenskostenhilfe
- Anspruchsgrundlage und Voraussetzungen des Unterhaltsanspruchs, Einkommensermittlung sowie Berechnung beim Kindes-, Ehegatten- und Betreuungsunterhalt (§ 1615I BGB) - nach den jeweiligen OLG-Leitlinien und unter Berücksichtigung der fachlichen Hinweise zu § 33 SGB II
- Aktuelle Rechtsprechung zur Rangfolge und Mangelfallberechnung, Vorteil mietfreien Wohnens, Reduzierung von Selbstbehalt bei Zusammenleben, freiwillige Leistungen Dritter, Bedarf/Bedürftigkeit, Ausbildungsunterhalt, Vorgehen bei Verletzung der Erwerbsobliegenheit, Begrenzung der Ansprüche, Verwirkung, Schuldenberücksichtigung
- Grundsätzliches zu Unterhaltsvereinbarung und -verzicht, Einkommensermittlung Selbstständiger und Schenkungsrückforderung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOE013>

Zielgruppe: Erfahrene Mitarbeiter der Jobcenter, die Unterhaltsansprüche nach dem SGB II geltend machen; verantwortliche Führungskräfte, Rechnungsprüfer

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner, Textausgaben BGB, SGB II, Leitlinien des jeweils zuständigen OLG

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
23.10.2019	25.10.2019	Hamburg	495,00 €	Herr Ulrich Lammers

Themenbereich Unterhaltsrecht nach SGB II und XII

Praktische Fragen und Fallbeispiele zum Unterhaltsrecht (inklusive der gerichtlichen Durchsetzung)

Spezialseminar

SOE036

Die Befassung mit dem Unterhaltsrecht stellt auch den erfahrenen Praktiker immer wieder vor neue Fragen. Im Seminar werden deshalb in der Praxis häufig auftretende Probleme dargestellt. Die theoretische Wissensvermittlung wird mit Fallbeispielen verbunden. Ziel des Seminars ist es, die Rechtskenntnisse der Teilnehmer zu erweitern bzw. zu vertiefen, um diese in der täglichen Arbeit umzusetzen. Die Teilnehmer sind aufgefordert, ihre Fragen einzubringen.

Schwerpunkte:

- Bestimmung der anrechenbaren Einkünfte Unselbstständiger/Selbstständiger: u. a. Berücksichtigung von Schulden; Sachzuwendungen (z. B. der Firmenwagen); Wohnwert der selbstgenutzten Immobilie; Einkünfte aus Vermietung; Einsatz von Vermögen
- Auskunftsanspruch nach BGB und SGB
- Ehegattenunterhalt - getrennt lebend und geschieden (§§ 1361, 1570 ff. BGB): u. a. Bedürftigkeit; Mindestbedarf; Kindesbetreuung
- Nichtehelicher Unterhalt (§ 1615I BGB)
- Unterhalt Minderjähriger (§§ 1601 ff. BGB): u. a. Wechselmodell; Unterhalt bei Trennung von Geschwistern; privilegierter Volljähriger; Barunterhalt des betreuenden Elternteils; verheirateter unterhaltspflichtiger Elternteil - Einkommen des Ehegatten
- Unterhalt Volljähriger: u. a. Ausbildungsunterhalt; Naturalunterhalt; Berechnung des Haftungsanteils beider Elternteile
- Rangverhältnisse (§ 1609 BGB)
- Unterhalt für die Vergangenheit (§ 1613 BGB)
- Verjährung (§ 195 BGB)
- Verwirkung (§ 242 BGB)
- Insolvenz des Unterhaltsschuldners
- Rechtsübergang (§ 7 UVG, § 33 SGB II): u. a. Vergleichsberechnung; Kindergeldverrechnung
- Titelumschreibung (§ 727 ZPO)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOE036>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Jobcentern, Sozialämtern, UVG-Kassen, Jugendämtern, die mit Unterhaltsfragen betraut sind, von Rechts- sowie Prüfungsämtern, die bereits über Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, Düsseldorfer Tabelle/regionale OLG Leitlinien

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
18.11.2019	19.11.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Jan Niezel

Themenbereich Umwelt

Das wasserrechtliche Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren

Spezialseminar

UWA220

Im Rahmen dieses Seminars werden den Teilnehmern - auch am Beispiel praktischer Fälle - die sich aus dem Wasserhaushaltsgesetz und dem Verwaltungsverfahrensgesetz ergebenden Anforderungen an das wasserrechtliche Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren dargestellt, wobei insbesondere die verfahrensrechtlichen Schritte im Hinblick auf das Planfeststellungsverfahren umfassend erörtert werden, da gerade in diesem förmlichen Verfahren die Gefahr von Fehlern nicht unerheblich ist. Anhand spezifischer Problemstellungen in der täglichen Arbeit der Teilnehmer sollen zudem Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung von Gewässerausbau und Gewässerunterhaltung
- Plangenehmigung oder Planfeststellung von Maßnahmen zum Gewässerausbau (UVP-Pflicht)
- Abgrenzung von privatem bzw. gemeinnützigem Planfeststellungsvorhaben
- Ablauf von Plangenehmigungs- bzw. Planfeststellungsverfahren
- Entscheidungsinhalte und Rechtswirkungen der Planfeststellung bzw. Plangenehmigung
- Materiell-rechtliche Anforderungen der Planfeststellung bzw. Plangenehmigung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-UWA220>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Wasserbehörden sowie Wasser- und Bodenverbänden

Mitzubringende Arbeitsmittel: WHG, UVP-Gesetz, VwVfG Bund, Landeswassergesetz

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
17.03.2020	18.03.2020	Hamburg	400,00 €	Referententeam

Themenbereich Umwelt

Das wasserrechtliche Erlaubnis- und Bewilligungsverfahren

Spezialseminar

UWA240

Das Wasserrecht sieht eine Vielzahl von Benutzungen vor, die einer Erlaubnis bzw. einer Bewilligung bedürfen. Im Seminar werden die rechtlichen Unterschiede zwischen der Erlaubnis auf der einen und der gehobenen Erlaubnis bzw. Bewilligung auf der anderen Seite dargestellt. Zudem wird umfassend das förmliche Verwaltungsverfahren, welches zwingende Voraussetzung für den Erlass einer gehobenen Erlaubnis bzw. einer Bewilligung ist, behandelt. Außerdem werden die Voraussetzungen für die Versagung und den Widerruf einer Erlaubnis bzw. einer Bewilligung vermittelt. Hierzu werden auch praktische Fälle erörtert. Anhand spezieller Problemstellungen der Teilnehmer werden zudem Lösungsmöglichkeiten entwickelt.

Schwerpunkte:

- Echte und unechte Benutzungen
- Erlaubnis-/Bewilligungsvorhalt sowie genehmigungsfreie Benutzungen
- Abgrenzung Erlaubnis zur Bewilligung
- Gehobene Erlaubnis
- Darstellung des Erlaubnis- und Bewilligungsverfahrens
- Ausgestaltung der Erlaubnis/Bewilligung
- Versagung bzw. Widerruf der Erlaubnis
- Materiell-rechtliche Anforderungen an die Erlaubnis bzw. Bewilligung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-UWA240>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Wasserbehörden sowie Wasser- und Bodenverbänden

Mitzubringende Arbeitsmittel: WHG, UVP-Gesetz, VwVfG Bund, Landeswassergesetz

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.10.2019	17.10.2019	Hamburg	370,00 €	Referententeam

Themenbereich Umwelt

Systematische Einführung in das Wasserrecht

Fachseminar

UWA270

Das Wasserrecht ist als Teilgebiet des öffentlichen Rechts ein äußerst komplexes Rechtsgebiet. Das Seminar ist für Mitarbeiter geeignet, die erstmalig mit diesem Rechtsgebiet in Berührung kommen. Sie sollen einen Überblick über das Wasserrecht erhalten. Es werden die wesentlichen Rechtsgrundlagen dargestellt, Grundbegriffe erklärt, die einzelnen Benutzungstatbestände und die Gewässerunterhaltung sowie der Gewässerausbau behandelt und die verschiedenen Zulassungsverfahren und ordnungsbehördlichen Handlungsmöglichkeiten in Grundzügen dargestellt.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen
- Begriffsbestimmungen
- Benutzungstatbestände
- Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau
- Abwasserbeseitigung
- Grundzüge des Erlaubnis- und Bewilligungsverfahrens
- Grundzüge des Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahrens
- Grundzüge des ordnungsbehördlichen Tätigwerdens

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-UWA270>

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter von Wasserbehörden sowie Wasser- und Bodenverbänden

Mitzubringende Arbeitsmittel: Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
18.10.2019	18.10.2019	Hamburg	240,00 €	Frau Meike Schwonberg
16.03.2020	16.03.2020	Hamburg	255,00 €	Frau Meike Schwonberg

Themenbereich Verwaltungsvollstreckung / Insolvenzverfahren

Unterhaltsforderungen: Beitreibung in EU-Mitgliedsstaaten mithilfe der zentralen Behörden, Grenzen und Möglichkeiten in Nicht-EU-Staaten (ein Praxisleitfaden)

Spezialseminar

JUB080

Im Seminar wird die Vollstreckung deutscher Titel mit der kostenfreien Hilfe des Bundesamts für Justiz in den Mitgliedsstaaten der EU detailliert dargestellt. Weiter wird aufgezeigt, welche Bescheinigungen für die Zwangsvollstreckung von der Titel errichtenden Stelle, wie z. B. vom Gericht oder vom Urkundsbeamten des Jugendamts, zu beantragen und welche häufigen Fehlerkorrekturen in der Praxis vorzunehmen sind. Die Webseiten der EU zum Downloaden der Formulare, einschließlich deren automatischer Übersetzungsfunktion für eine erfolgreiche Vollstreckung im Ausland, werden eingehend erläutert. Die Unsicherheiten in der Praxis bei der Abgrenzung der verschiedenen EU-Verordnungen werden besprochen. Für die Beitreibung von Forderungen in Nicht-EU-Mitgliedsstaaten ist ein Überblick über internationale Abkommen und v. a. deren Umsetzung in der Praxis unerlässlich. Auf das Seminar Code: JUB079 zur Beitreibung des Unterhalts insbesondere in Österreich und der Schweiz wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Vollstreckung von deutschen Unterhaltstiteln in jedem Mitgliedsstaat der EU nach der EuUnthVO mit detaillierter Erläuterung der hierzu erforderlichen Formulare, Verfahrensablauf (Praxisbeispiel)
- Möglichkeiten und Grenzen zur Ermittlung der Adresse von Unterhaltspflichtigen im europäischen und außereuropäischen Ausland
- Vollstreckungsmöglichkeiten gegen Schuldner in Nicht-EU-Mitgliedsstaaten; Aufzählung der Staaten, die internationalen Vollstreckungsabkommen beigetreten sind
- Registrierung eines deutschen Titels mit den einschlägigen Formularen zur Vollstreckung in den USA

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUB080>

Zielgruppe: Mitarbeiter, die mit der Beitreibung von Unterhaltsforderungen jedweder Art gegen Schuldner im Ausland befasst sind, wie Beistände, Mitarbeiter in den Unterhaltsvorschussstellen oder in den Jobcentern bzw. Arbeitsagenturen

Mitzubringende Arbeitsmittel: EuUnthVO nebst Anhänge III, VI (aus Internet oder Beck-Gesetzestexte)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
29.08.2019	30.08.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Thomas Schrom
08.10.2020	09.10.2020	Hamburg	400,00 €	Herr Thomas Schrom

Themenbereich Verwaltungsorganisation

Organisationsuntersuchung als professionelle Methode des Veränderungsmanagements - eine Vertiefung für Verwaltungen

Workshop

VWA051

Grundlage für diesen Workshop ist das Seminar "Organisationsuntersuchung als professionelle Methode des Veränderungsmanagements - eine Einführung für Verwaltungen" (Code: VWA080G) oder mehrjährige Erfahrungen in der Organisationsuntersuchung bzw. Projektführung. In diesem Workshop werden Phasen der Organisationsuntersuchung sequentiell durchgespielt. Im Mittelpunkt stehen die Fälle der Teilnehmer, die mittels praxiserprobter Instrumente bearbeitet werden. Exemplarisch werden gemeinsam Lösungsansätze für typische Situationen/Stolpersteine im Zuge von Organisationsuntersuchungen entwickelt. Die Teilnehmer werden gebeten, ihre Praxisfälle bis spätestens 2 Wochen vor dem Termin beim KBW e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Schlaglichtpräsentation der eigenen Organisationsuntersuchungen
- Gruppenarbeiten zu Phasen der Organisationsuntersuchung (Auftragsklärung, Ist-Analyse, Machbarkeitsstudie etc.)
- Konkretisierung des Methodenkoffers und der Theorie aus dem Grundlagenseminar

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-VWA051>

Zielgruppe: Führungskräfte/Mitarbeiter sowie Kostenverantwortliche aus Verwaltungen, die bereits in Projekten gearbeitet und umfangreiche Erfahrungen mit Organisationsuntersuchungen oder das Fachseminar (Code: VWA080G) besucht haben.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
29.08.2019	30.08.2019	Hamburg	445,00 €	Frau Andrea Flink

Themenbereich Verwaltungsorganisation

Organisationsuntersuchung als professionelle Methode des Veränderungsmanagements - eine Einführung für Verwaltungen

Spezialseminar

VWA080G

Von der ehemaligen Weisungs- hin zur Dienstleistungsbehörde: Immer mehr Verwaltungen müssen sich vor dem Hintergrund steigender Kosten, demografischen Wandels und wachsender Anforderungen durch externe Stakeholder neu positionieren. Darüber hinaus bleibt auch die öffentliche Verwaltung vom digitalen Wandel und gesetzlichen Anforderungen (EU-DSGVO) nicht verschont. Das hat - systemisch bedingt - jeweils Auswirkungen auf die gesamte Behördenstruktur. Dieses Grundlagenseminar stellt Organisationsuntersuchungen als professionelle Methode des Veränderungsmanagements beginnend mit der Auftragserteilung bis hin zum abschließenden Reporting vor.

Schwerpunkte:

- Organisation - was ist das eigentlich?
- Auslöser für Veränderungen
- Linienaufgabe oder Organisationsprojekt?
- Erfolgsfaktoren einer wirksamen Organisationsuntersuchung und -entwicklung
- Grundlagen (u.a. der organisatorische Würfel, Machbarkeitsstudie) und Phasen einer Organisationsuntersuchung
- Gängige Untersuchungsmethoden (Analyse-, Erhebungs- und Dokumentationstechniken)
- Geschäftsprozessabläufe und -optimierung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-VWA080G>

Zielgruppe: Führungskräfte/Mitarbeiter sowie Kostenverantwortliche aus Verwaltungen, die geringe oder keine Erfahrungen mit Organisationsuntersuchungen haben

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
22.08.2019	23.08.2019	Hamburg	425,00 €	Frau Andrea Flink
19.03.2020	20.03.2020	Hamburg	455,00 €	Frau Andrea Flink

Themenbereich Zuwendungsrecht

Praktische Fragen des Zuwendungsrechts: Zuwendungsbescheide, Zuwendungsverträge, Verwendungsnachweise - ein Workshop für Zuwendungsgeber

Workshop

ZWR202

Im Workshop werden die grundlegenden rechtlichen Fördervoraussetzungen, zuwendungsrechtliche Begriffe wie Zuwendungsart, Finanzierungsart, Mindestinhalte von Zuwendungsbescheiden und Prüfvermerken herausgearbeitet, aber auch die Unterschiede zwischen Zuwendungsbescheiden und Zuwendungsverträgen geklärt. Daraus abgeleitet werden die Anforderungen an Verwendungsnachweise für die Förderungsnehmer. Die Teilnehmer erhalten damit wichtige praktische Grundlagen für ihre Arbeit als Zuwendungsgeber. Sie werden gebeten, bis 4 Wochen vor dem Workshop Fragestellungen aus der Arbeitspraxis beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen. Sie werden im Workshop in neutraler Form als Musterbeispiele eingesetzt.

Schwerpunkte:

- Der Zuwendungskreislauf und seine Stolpersteine
- Grundstruktur und Inhalte eines Zuwendungsbescheides: Projektförderung oder institutionelle Förderung? Welche Finanzierungsart?
- Die Allgemeinen Nebenbestimmungen, mehr als nur „Kleingedrucktes“
- Einsatz von Zuwendungsverträgen und Mindestinhalte
- Folgen von Verstößen: Erstattungen und Verzinsung, Aufhebung von Bescheiden (Rücknahme und Widerruf)
- Rücktritt
- Prüfung des Verwendungsnachweises
- Aufbau von Prüfungsvermerken (Antragsprüfung, Verwendungsnachweisprüfung, Vorort-Kontrollen)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-ZWR202>

Zielgruppe: Sachbearbeiter, die Fördermaßnahmen betreuen sowie Beschäftigte der Rechnungsprüfung. Grundkenntnisse des Zuwendungsrechts gem. §§ 23 und 44 BHO/LHO werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: VV zu §§ 7, 23, 34, 44, 58, 59 BHO mit Verwaltungsvorschrift, VwVfG, §§ 13-14, 186-201, 387-396 BGB, VwGO

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.05.2019	17.05.2019	Hamburg	370,00 €	Frau Susanne Proboscht

Anmeldeformular

Hamburg - 1. HJ 2019

Kundennummer



E-Mail: info@kbw.de
Beratungshotline: 030/293350-11

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Anrede

Vorname

Nachname

Rechnungsanschrift (nach Möglichkeit Stempel):

Tätigkeit (z. B. Sachbearbeiter, Amtsleiter)

Telefon

Telefax

E-Mail-Adresse

Die kostenlose Stornierungsfrist bei Seminaren beträgt in jedem Fall 2 Wochen vor Seminarbeginn.
Wir erkennen die Teilnahmebedingungen gemäß Seminarprogramm an.

Hotelzimmerreservierung

Ich bitte um Reservierung von _____ Einzelzimmer/n _____ Doppelzimmer/n

vom _____ bis _____ Preiskategorie bis _____ Euro/Nacht

Hotelwunsch / Bemerkungen: _____

Programmanforderung

an das Kommunale Bildungswerk e. V.



www.kbw.de

Fax an: (030) 293350 - 39

E-Mail an: info@kbw.de



**KOMMUNALES
BILDUNGSWERK e. V.** 

Kommunales Bildungswerk e. V.
Bornitzstraße 73-75
10365 Berlin

- Ja**, senden Sie mir das vollständige Seminarprogramm auf dem Postweg zu.
- Nein**, streichen Sie mich aus Ihrem Verteiler. Ich habe kein Interesse an weiteren Informationen.

Absender _____

KBW-Newsletter

- Ja**, nehmen Sie mich in Ihren monatlichen E-Mail-News-Verteiler auf.
- Nein**, streichen Sie mich aus Ihrem monatlichen E-Mail-News-Verteiler.

Meine E-Mail-Adresse _____